

# Nachhaltigkeits- bericht 2022

*Think Tomorrow.*



# Inhalt

**03 Vorwort der Geschäftsführung**

**05 Unternehmensportrait**

**13 Nachhaltigkeitsmanagement bei SSI SCHÄFER**

**20 Wertebasierte Unternehmenskultur**

21 Compliance: Mehr als nur Gesetze

24 Exzellente Qualität, sichere Produkte

26 Achtsamer Umgang mit Ressourcen

28 Verantwortungsvoller Arbeitgeber

31 Ein sicherer Arbeitsplatz für alle

**34 Innovativer Lösungsanbieter**

35 Digital in die Zukunft

38 Nachhaltige Innovationen

41 Stabiles und profitables Wachstum

**46 Für eine Zukunft voller Möglichkeiten**

**51 Verantwortungsvolles Management**

52 Verantwortung übernehmen, Menschenrechte schützen

55 Nachhaltige Lieferketten sichern - weltweit

58 Klimawandel stoppen

61 Umweltleistung verbessern

63 Emissionen reduzieren

**65 Von Anfang an nachhaltig: Azubi-Projekt Green Teams**

**67 Fokus Mitarbeiter:innen**

70 Zahlen, Daten, Fakten

81 GRI-Inhaltsindex

84 Über diesen Bericht

„Im Jahr 2022 lag unser Fokus vor allem auf der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.“



**Sehr geehrte Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Geschäftspartner:innen,**

wir freuen uns sehr, Ihnen den zweiten Nachhaltigkeitsbericht der SSI SCHÄFER Gruppe zu präsentieren. Das Jahr 2022 war für uns - wie für viele andere Unternehmen der Intralogistikbranche - ein anspruchsvolles: Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und die Sanktionen gegen Russland führten zu Lieferengpässen und teils enormen Preissteigerungen bei Material und Energie.

Große Projekte unserer Kunden wurden auf einen späteren Zeitraum verschoben. Die schwierige Marktentwicklung stellte nahezu alle unsere

Geschäftsbereiche vor große Herausforderungen. Nichtsdestotrotz haben wir bei der Transformation unseres Unternehmens sehr gute Fortschritte gemacht - neben den Bereichen Innovation und Automatisierung auch beim Thema Nachhaltigkeit.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist ein weiterer Meilenstein in unserem Bestreben, unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft gerecht zu werden. Er zeigt nicht nur unseren Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft, sondern auch die Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um diesem Ziel

näher zu kommen.

Im Jahr 2022 lag unser Fokus vor allem auf der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir haben uns intensiv damit beschäftigt, wie wir als führendes und global tätiges Unternehmen einen positiven Beitrag leisten können. Dabei haben wir uns nicht nur auf einzelne Aspekte konzentriert, sondern einen ganzheitlichen Ansatz gewählt, der ökologische, soziale und ökonomische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

# Vorwort der Geschäftsführung

Unsere Ziele waren klar definiert: Wir wollten unser Nachhaltigkeitsmanagement noch strategischer aufbauen, unsere Lieferketten nachhaltiger gestalten und die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter:innen verbessern. Auf diesem Weg haben wir sichtbare Fortschritte gemacht: Wir haben im Jahr 2022 u.a. unsere Gruppenstrategie für Nachhaltigkeitsmanagement entwickelt und implementiert, ein gruppenweites strategisches Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagement (EHS) eingeführt, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die größten 18 Gesellschaften von SSI SCHÄFER (Scope 1&2 und Teile von Scope 3) berechnet und unsere Klimastrategie entwickelt und kommuniziert.

In 2023 werden wir unsere Bemühungen fortsetzen und innovative Maßnahmen ergreifen, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Dabei sind wir uns bewusst, dass der Weg zur Nachhaltigkeit ein fortlaufender Prozess ist, der eine kontinuierliche Anpassung und Verbesserung erfordert.

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitarbeiter:innen herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Ohne ihr Engagement und ihre Leidenschaft wären all unsere Fortschritte und die großen und kleinen Erfolge nicht möglich gewesen. Ihr Einsatz ist der Grundstein für unsere nachhaltige Zukunft.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht wollen wir Ihnen Einblicke in unsere Bestrebungen geben und vielleicht auch Sie dazu ermutigen, sich weiterhin für eine nachhaltigere Welt einzusetzen. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Viel Freude bei der Lektüre wünschen Ihnen

Steffen Bersch    Bruno Krauss  
CEO                    CFO

**„Wir haben im Jahr 2022 u. a. unsere Gruppenstrategie für Nachhaltigkeitsmanagement entwickelt und implementiert, ein gruppenweites strategisches EHS-Management eingeführt, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die größten 18 Gesellschaften von SSI SCHÄFER berechnet und unsere Klimastrategie entwickelt und kommuniziert.“**

# Unternehmensportrait

Die SSI SCHÄFER Gruppe ist ein weltweit führender Lösungsanbieter für alle Bereiche der Intralogistik. Das Unternehmen befähigt seine Kunden durch innovative Technologien und Software, die Effizienz und Nachhaltigkeit der Prozesse bei Lagerung, Kommissionierung und Transport zu steigern. Von vollautomatischen Lagern mit maßgeschneiderten Service- und Wartungsangeboten, über Robotik und Fahrerlose Transportsysteme bis hin zu manuellen und teilautomatisierten Systemen wie Arbeitsplätzen, Regalen und Behältern bietet SSI SCHÄFER sowohl für kleine und mittelständische Betriebe als auch für Großunternehmen wirtschaftliche Intralogistiklösungen mit Branchenkompetenz und aus einer Hand.

Daneben hat sich SSI SCHÄFER zu einem der größten Anbieter für Software für den innerbetrieblichen Materialfluss entwickelt. Das umfassende Softwareportfolio deckt alle Vorgänge von der Lagerverwaltung bis zur Materialflusssteuerung ab und bietet mit modernen Echtzeit-Analysen, smarter Datenverarbeitung und Optimierungsalgorithmen alle Möglichkeiten für ein ganzheitliches, nachhaltiges Ressourcenmanagement.

## Unser Leitbild in eine erfolgreiche Zukunft

Im Jahr 2021 haben wir uns ein neues Leitbild gegeben, das uns auf unserem Weg in die Zukunft begleitet und die Richtschnur für unsere strategischen Prioritäten bildet.

### Unsere Vision

Wir ermöglichen als Technologieführer die nachhaltige Versorgung der urbanisierten Gesellschaft mit verschiedenen Gütern und Waren und messen unsere Arbeit an der Zufriedenheit unserer Kund:innen.

### Unsere Mission

Wir befähigen unsere Kund:innen dazu, die steigenden Erwartungen und Bedürfnisse ihrer Kund:innen mit lösungsorientierter Intralogistik besser, effizienter und nachhaltiger zu erfüllen. Dies erfordert einen intensiven Austausch und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Stakeholdern.

### Unsere Werte

Als Familienunternehmen setzen wir auf eine eigenständige und pragmatische Gestaltung der Zukunft. Wir stehen für Zusammenarbeit in einer starken Gruppe und in langjährigen Partnerschaften, für die die Wertschätzung gegenüber Kolleg:innen und Geschäftspartner:innen elementar ist. Denn nur so können wir Veränderungen gemeinsam umsetzen und unseren Fokus auf Nachhaltigkeit beim Wirtschaften mit allen Ressourcen setzen.



### Unternehmensstruktur

Mit der Gründung der Firma „Fritz-Schäfer fabrikmäßige Herstellung von Blechwaren aller Art“ im Jahr 1937 wurde der Grundstein für die mittlerweile über 85-jährige Historie des Familienunternehmens gelegt. Über Generationen hinweg formte die Familie Schäfer einen der größten Intralogistik-Anbieter der Welt. Neben der SSI SCHÄFER Gruppe agieren auch die Schwestergesellschaften SCHÄFER WERKE und der SCHÄFER SHOP unter dem Namen „SCHÄFER“ – jedoch unabhängig voneinander in diversifizierten Geschäftsfeldern.

Das Mutterunternehmen der SSI SCHÄFER Gruppe ist die Fritz Schäfer GmbH & Co KG mit Sitz in Neunkirchen, Siegerland. Darüber hinaus existieren rund 70 weltweit operativ tätige Tochtergesellschaften und sieben Produktionsstätte.

Die SSI SCHÄFER Gruppe setzt seit Jahren auf verlässliche Partnerschaften. Dazu gehören auch Unternehmen wie der Robotik-Spezialist RO-BER, der SAP-Spezialist SWAN und der Robotik- und AGV-Experte DS Automotion, welcher seit dem

1. März 2023 vollständiges Mitglied der SSI SCHÄFER Gruppe ist.

SSI SCHÄFER befindet sich im Besitz von insgesamt mehr als 20 Gesellschafter:innen, die den Grundsatz haben, die SCHÄFER Unternehmensgruppen als unabhängige Familienunternehmen zu führen. Im Jahr 2020 wurde eine neue, familienfremde Geschäftsführung berufen, deren Kontrolle dem Beirat obliegt, der durch die Gesellschafter:innen berufen wurde. Dieser Beirat bestand im Geschäftsjahr 2022 aus insgesamt 7 Mitgliedern.

Die Geschäftsführung der Gruppe bestand im Jahr 2022 aus Steffen Bersch als Chief Executive Officer (CEO), Bruno Krauss als Chief Financial Officer (CFO) und Harald Rackel als Chief Operating Officer (COO). Im Jahr 2020 wurde nachfolgende Matrixstruktur im Unternehmen implementiert (siehe Seite 7).

Unterhalb der Geschäftsführung strukturieren sich verschiedene Gruppenfunktionen, die die strategische und administrative Führung innehaben

und je nach Fachgebiet an das jeweilige Mitglied der Geschäftsführung berichten.

Die Gruppenfunktion „Group Social Responsibility und Global Health, Safety & Environment“ ist dem CFO zugeordnet. Neben der Gruppenfunktion, die federführend für die Ausrichtung und Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich ist, wurde das Global Sustainability Council (GSC) eingeführt. Hier werden die Regional Heads sowie Leiter:innen der Business Units und Gruppenfunktionen in die Steuerung und Zielverfolgung der Nachhaltigkeitsstrategie mit einbezogen.

## Organisation der SSI SCHÄFER Gruppe (Stand: 2022)\*

### BEIRAT

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

#### CEO Group

Steffen Bersch

#### CFO Group

Bruno Krauss

#### COO Group

Harald Rackel

### GRUPPENFUNKTIONEN

- HR
- Compliance & Internal Audit
- Global Communication & Marketing
- Group Legal & Data Protection
- Strategy & Business Transformation

- Accounting
- Controlling
- Treasury
- Taxes
- Business Process Management (BPM)
- HSE & Global Social Responsibility
- IT & Information Safety

- Supply Chain Excellence
- Direct Spend
- Indirect Spend
- Integrated Management System
- Global Technology
- GSSC
- Plant Controlling

### GESCHÄFTSBEREICHE (CEO)

- Logistics Solutions (LS)
- Customer Service (CS)
- Products & Equipment (PE)
- Waste & Packaging (WP)

### WERKE (COO)

- Neunkirchen (GE)
- Graz (AT)
- Hranice (CZ)
- Malaysia
- USA, Mexico

### REGIONEN (CFO)

- North America
- Latin America
- APAC & MEA
- Northern Europe
- Central Europe
- Southern Europe

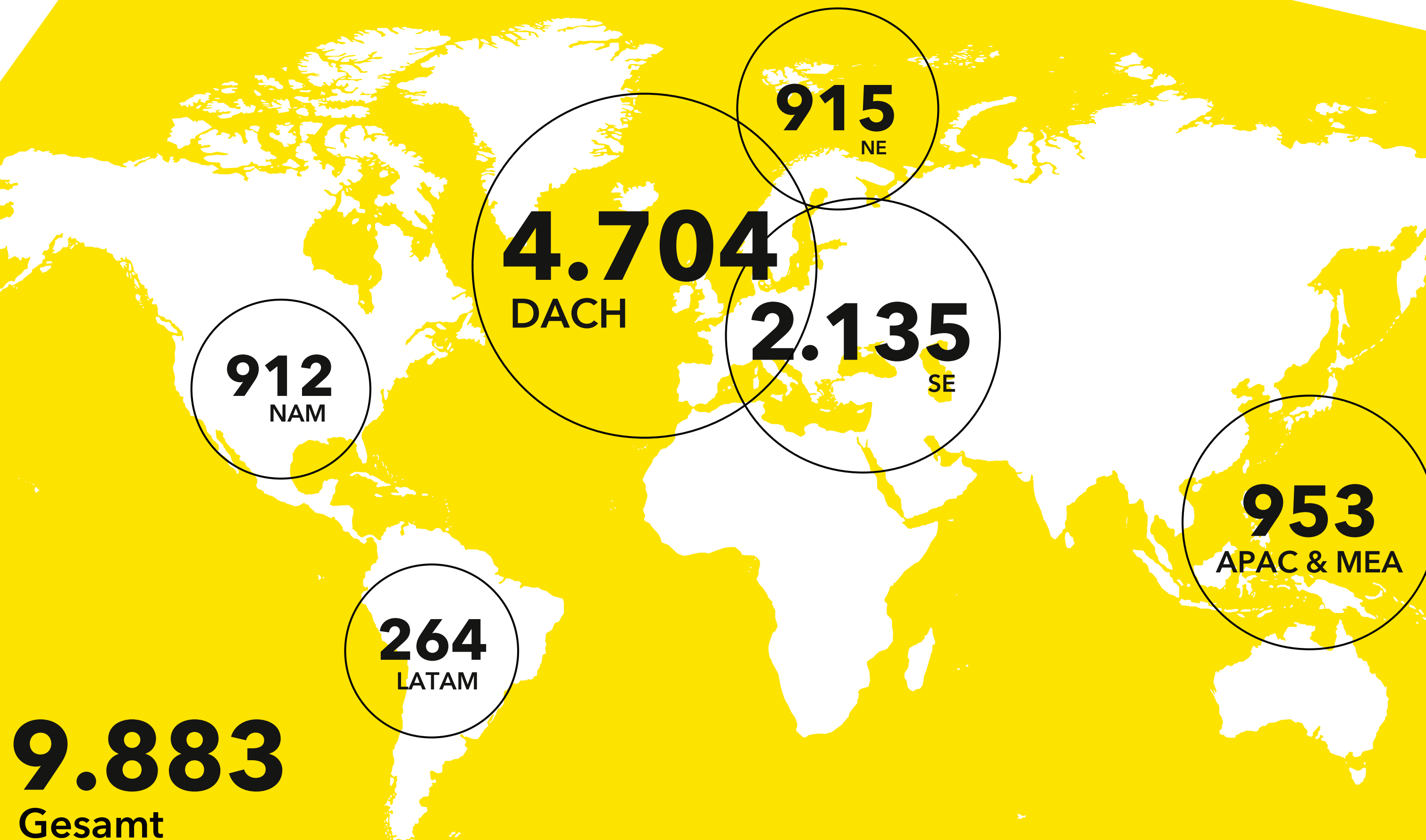
Darüber hinaus gliederte sich SSI SCHÄFER in 2022 auf vier übergeordnete und globale Geschäftsbereiche auf:

- Logistics Solutions
- Products & Equipment
- Customer Services
- und der Geschäftsbereich Waste & Packaging, der im Jahr 2022 ausgegründet wurde und heute innerhalb der SSI SCHÄFER Gruppe mit der Firmierung SSI SCHÄFER Plastics als Teilkonzern agiert.

Die Geschäftsbereiche Logistics Solutions, Products & Equipment und Customer Services werden jeweils von Geschäftsbereichsleitern geführt, die direkt an den CEO berichten. Die sechs Regionen, in denen die Unternehmensgruppe aktiv ist, haben eine Berichtslinie zum CFO. Die Werke in den verschiedenen Regionen werden von den jeweiligen Werksleiter:innen verantwortet und sind dem COO unterstellt.

\*Schematische Illustration. Kein Organisationschart.

### Mitarbeitende nach Regionen



### SSI SCHÄFER Mitarbeiter:innen weltweit im Einsatz

Die SSI SCHÄFER Gruppe mit Sitz in Neunkirchen (DE) ist mit über 70 Niederlassungen auf sechs Kontinenten in der ganzen Welt vertreten und kann somit über Ländergrenzen hinweg, globale und lokale Stärke vereinen. SSI SCHÄFER ist in den Regionen APAC & MEA, Nordeuropa, Zentraleuropa, Südeuropa, Nordamerika und Lateinamerika präsent. Unsere sieben Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Österreich, der Tschechischen Republik, USA, Mexiko und Malaysia.

Die Basis für den Erfolg unserer weltweit agierenden Unternehmensgruppe sind unsere Mitarbeiter:innen. Insgesamt beschäftigten wir zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 an den verschiedenen Standorten 9.883 Mitarbeiter:innen (ausgedrückt in Vollzeitäquivalente-VZÄ), die sich wie in der Grafik zu sehen auf die verschiedenen Regionen verteilen.





### Das Geschäftsmodell in vier Geschäftsbereichen

Als global operierende Unternehmensgruppe ist SSI SCHÄFER der erste Ansprechpartner für Intralogistiklösungen inklusive Software. SSI SCHÄFER plant, konzeptioniert und produziert Systeme zur Einrichtung von Lagern und Betrieben, manuelle und automatische Lager-, Förder-, Kommissionier- und Sortiersysteme sowie Lösungen für Abfalltechnik und Recycling. Dabei gliederte sich unsere Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr in die Geschäftsbereiche Logistics Solutions, Products & Equipment und Customer Services sowie Waste & Packaging.

#### Geschäftsbereich Logistics Solutions

SSI SCHÄFER realisiert komplexe Logistiksysteme, ausgehend von der Systemplanung und -beratung bis hin zur schlüsselfertigen Anlage und maßgeschneiderten Service- und Wartungsangeboten. Dabei hat sich der Intralogistik-Experte auf die folgenden sechs Marktsektoren spezialisiert und entwickelt für die unterschiedlichen Anforderungen Lösungsstrategien:

- **Food Retail:** Automatisierte Lagerlösungen für Kund:innen, die Lebensmittel lagern und versenden. Geliefert wird an Großhändler, Geschäfte oder über E-Commerce-Kanäle. Die Lager haben meistens verschiedene Kältezonen

- **Food & Beverage:** Lager- und Kommissionierlösungen für Getränke, Lebensmittel / Süßigkeiten, Tiefkühlkost, Milchprodukte.
- **Retail & Wholesale:** Lösungen für Unternehmen, deren Geschäft die Zwischenlagerung und der Weiterverkauf von zumeist Non-Food Produkten an Händler oder Endkund:innen ist. In Abhängigkeit vom jeweiligen Submarktsektor kommt das gesamte Produktspektrum von SSI SCHÄFER zum Einsatz.
- **Healthcare & Cosmetics:** Lagerlösungen für den Pharma- und Kosmetikbereich. Geliefert wird vor allem an Apotheken, Kosmetikgeschäfte und E-Commerce-Kund:innen.
- **Industry:** Automatisierte Lager- und Transportlösungen im Industrie-Sektor. Zielkund:innen sind das produzierende Gewerbe im Maschinen- und Anlagenbau, Automotive und Elektrotechnik. Die Lösungen reichen von der Lagerlogistik im produktionsnahen Umfeld und der Ersatzteillogistik bis zum Einsatz von Robotik und Fahrerlosen Transportsystemen.
- **Fashion:** Dieser Marktsektor umfasst alle Kund:innen, die mit Modeartikeln handeln oder diese produzieren. Dabei kann die Ware liegend, hängend oder verpackt gefördert bzw. gelagert werden.

Damit der Materialfluss innerhalb eines Lagers automatisiert abläuft, hat SSI SCHÄFER die Logistiksoftware WAMAS® entwickelt. Mit dem WAMAS Software-Portfolio steht ein 360-Grad-Softwarebaukasten zur Verfügung, mit dem sämtliche Prozesse in der Intralogistik gesteuert, kontrolliert und die Leistungsfähigkeit auf ein neues Niveau gebracht werden kann. Insgesamt beschäftigt die Gruppe rund 1.100 Software-Experten, die sich um neue digitale Lösungen kümmern und mit leistungsfähigen Produkten zur Verknüpfung von Software- und Hardwarekomponenten den Kund:innen beratend zur Seite stehen. Darüber hinaus unterstützt SSI SCHÄFER als zertifizierter SAP-Partner Lösungen wie SAP Extended Warehouse Management (EWM) und begleitet seine Kund:innen bei der Einführung und im laufenden Betrieb.

### **Geschäftsbereich Products & Equipment**

Innerhalb des Geschäftsbereichs Products & Equipment bietet SSI SCHÄFER ein breites Produkt- und Lösungsportfolio für den manuellen sowie teilautomatisierten Intralogistik-Bereich an, welches die Basis für speziell auf die Kund:innen abgestimmte Lösungen ist.

Dank der Modularität des Portfolios sind die Produkte optimal integrierbar und skalierbar. Der Geschäftsbereich lässt sich in die folgenden vier Produktsektoren gliedern:

- **Palettenregale (Racking):** Eines der vielfältigsten Systeme dieser Art für individuelle Lösungen.
- **Fachboden- und Kollidurchlaufregale (Shelving):** Variable und qualitativ hochwertige Regalsysteme für die manuelle Lagerung in ein- oder mehrgeschossiger Bauweise.
- **Dynamische Systeme (Dynamic Systems):** Lösungen für die halbautomatische Lagerung und Kommissionierung, die bedarfsgerecht angepasst werden.
- **Fahrerlose Transportsysteme:** Mit eigenen Systemen und dem Portfolio von DS Automotion bietet SSI SCHÄFER - auch in Verbindung mit Regalsystemen - passgenaue Lösungen an.

### **Geschäftsbereich Customer Services**

Höchste Verfügbarkeit aller Systeme und kurze Reaktionszeiten im Servicefall sind entscheidende Faktoren, um ein komplexes Logistiksystem erfolgreich zu betreiben. Mit dem Geschäftsbereich Customer Services bietet SSI SCHÄFER ein breites Portfolio an Serviceleistungen unter Nutzung innovativer Technologien wie Augmented Support oder datengestützter Prävention. Unsere Service Account Manager stehen Ihnen als zentrale Ansprechpartner:innen für alle Servicefragen zur Verfügung und schnüren Ihnen ein individuelles Servicepaket. Dabei stehen die Service Account Manager als zentrale Ansprechpartner für alle Servicefragen zur Verfügung. Die Services lassen sich in die folgenden vier Kategorien aufteilen:

- **Reactive Services** umfassen einen 24/7 Support, der an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung steht. Insgesamt hat SSI SCHÄFER für alle Bereiche erfahrene und qualifizierte Ingenieure und Produktmanager an mehr als 90 Servicestützpunkten weltweit im Einsatz. Darüber hinaus kann mit Augmented Support das Geschehen in Echtzeit von Servicetechniker:innen verfolgt werden und so schnell auf Servicefälle reagiert werden.
- **Preventive Services** umfassen eine präventive Wartung durch speziell ausgebildete Servicetechniker mithilfe eines computerunterstützten

Instandhaltungs-Management-Systeme (WAMAS Maintenance Center). Dabei handelt es sich um ein elektronisches Serviceportal für die effiziente Steuerung und Kontrolle der Wartungs- und Reparaturarbeiten einer Anlage. Darüber hinaus stehen Inspektionen, Sicherheitsüberprüfungen, System Monitoring sowie Schulungen für die Mitarbeitenden der Geschäftspartner:innen zur Verfügung.

- **Life Cycle Management** umfasst ein ständiges Begleiten der Kund:innen über die gesamte Lebensdauer ihrer Anlage und darüber hinaus. Mit dem Retrofit-Ansatz bringen die Experten von SSI SCHÄFER das System auf den neuesten Stand der Technik, zusätzlich steht den Geschäftspartner:innen weltweit und rund um die Uhr der Ersatzteilservice zur Verfügung.
- **Lagersicherheitsmanagement** dient dazu, dass die Regale im Lager das ganze Jahr über effizient betrieben werden können. Zu diesem Zweck stehen Regalsicherheits-Inspektor:innen für die Wartung und Optimierung von bestehenden Lagersystemen zur Verfügung. Das Mehr an Sicherheit macht alltägliche Betriebsabläufe effizienter und stellt die Einhaltung der Europäischen Norm (EN 15635) und anderer nationaler Standards auf der Welt sicher.

### **Geschäftsbereich Waste & Packaging**

SSI SCHÄFER Plastics ist ein führender Anbieter von innovativen Behältersystemen, Konstruktivverpackungen sowie Abfalltechnik- und Recyclinglösungen. Das Portfolio umfasst ganzheitliche Abfallentsorgungslösungen, maßgeschneiderte Verpackungen und Mehrweg-Behältersysteme.

Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios, steht die Entwicklung neuer Ansätze zur Digitalisierung der Abfallwirtschaft und der Anspruch einer hohen Umweltverträglichkeit der Produkte, um Ressourcen zu schonen und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern, im Mittelpunkt der Firmenstrategie.



### Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr

Die SSI SCHÄFER Gruppe hat im Geschäftsjahr 2022 auf Basis vorläufiger Zahlen einen Auftragseingang von 1,74 Mrd. EUR (-12,2 %) verbucht. Wesentlicher Grund für den Rückgang waren umfangreiche Projektverschiebungen im größten Geschäftsbereich der Gruppe, Logistics Solutions, in die Jahre 2023 und 2024 wegen der schwachen Auftragslage bei einigen Kunden infolge der wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges und erhöhter Materialpreise.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich um 5,1 % auf 1,81 Mrd. EUR, was unter anderem aus verzögerten Projektannahmen aufgrund der Materialknappheit resultierte. Die übrigen Geschäftsbereiche Products & Equipment, Customer Services, Waste & Packaging verbuchten allesamt Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr.

Ein wesentlicher Fokus lag im Berichtsjahr auf der Stärkung der Innovationsfähigkeit der SSI SCHÄFER Gruppe. Ziel war es, die digitale und nachhaltige Transformation maßgeblich mitzugestalten und dem in der Gruppenstrategie formulierten Ziel der Technologieführerschaft in der Intralogistik gerecht zu werden.

Wesentlicher Meilenstein zum Ausbau der Technologieführerschaft ist zudem der in 2022 unterzeichnete Vertrag zur vollständigen Anteilsübernahme an der DS Automotion GmbH durch die SSI SCHÄFER Gruppe. Der vollständige Anteilserwerb an DS Automotion, einem führenden Anbieter von mobiler Robotik (AGV – Automated Guided Vehicle und AMR – Autonomous Mobile Robots), trat zum 1. März 2023 in Kraft. Er stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft von SSI SCHÄFER in den für die Intralogistik zukunftsweisenden Bereichen Robotik und Automatisierung.

### Engagement und Zusammenarbeit

Für die Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens ist es wichtig, in den Austausch mit anderen Unternehmen und in den Austausch mit externen Expert:innen zu gehen. Um unseren Horizont zu erweitern und die Branche mitzugestalten, sind wir in Verbänden, Initiativen und Partnerschaften aktiv, die im Einklang mit dem Unternehmensslogan „Think Tomorrow“ stehen.

Als eines von 250 Unternehmen ist SSI SCHÄFER seit mehreren Jahren im VDMA-Fachverband Fördertechnik und Intralogistik, der wichtigsten Intralogistik-Vereinigung Europas, vertreten.

Anfang 2022 wurde unser CEO Steffen Bersch zum neuen Vorstandsvorsitzenden des Fachverbandes gewählt. Hier vertritt er die Interessen von deutschen und internationalen Unternehmen aus den Bereichen Fahrerlose Transportsysteme, Flurförderzeuge, Krane, Lagertechnik und Stetigförderer und treibt Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung weiter voran. SSI SCHÄFER ist ebenfalls Mitglied in der Bundesvereinigung Logistik und beteiligt sich dort unter anderem durch die Mitarbeit im Arbeitskreis Nachhaltigkeit/Umwelt.

Im Berichtsjahr schlossen SSI SCHÄFER und das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML eine Vereinbarung zur Gründung eines Enterprise Lab. Hier wird gemeinsam an Innovationen für die Zukunft der Logistik geforscht.

Darüber hinaus sind die Gesellschaften der SSI SCHÄFER Gruppe auf lokaler Ebene in unzähligen weiteren externen Initiativen und Verbänden engagiert.

## Nachhaltigkeitsmanagement bei SSI SCHÄFER

Nachhaltigkeit hat für uns zwei wesentliche Dimensionen: Verantwortungsvolles Wirtschaften entlang der eigenen Wertschöpfungskette sowie die Förderung der Nachhaltigkeit unserer Kund:innen durch innovative und zukunftssichere Lösungen. Nur durch nachhaltiges Wirtschaften und ökologisches Handeln sind wir gut für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet.

Eine wertorientierte Unternehmenskultur bildet das Fundament unseres wirtschaftlichen Handelns. Als Familienunternehmen sind wir davon überzeugt, dass eine unabhängige und pragmatische Gestaltung der Zukunft essenziell ist, daher legen wir großen Wert auf vertrauensvolle Zusammenarbeit und Partnerschaftlichkeit bei der Umsetzung von Veränderungen.



**Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie**

Im Rahmen der Entwicklung unserer Gruppenstrategie 2023 haben wir den Bereich Nachhaltigkeit neben den Themen Profitabilität, Innovation, Wachstum, Kundenzufriedenheit und Mitarbeiterorientierung als eine der Top-Prioritäten bei SSI SCHÄFER definiert. Um ein Fundament für das Thema zu legen, haben wir im Jahr 2021 eine gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und in der Organisation implementiert. Den detaillierten Entwicklungsprozess unserer Nachhaltigkeitsstrategie, finden Sie in unserem [Nachhaltigkeitsbericht 2021](#).

Das Ergebnis der Strategieentwicklung sind drei Handlungsfelder für SSI SCHÄFER, die wir um ein viertes, prozessorientiertes Handlungsfeld ergänzt haben, um das Nachhaltigkeitsmanagement konsequent in der gesamten Unternehmensgruppe zu implementieren.

Basierend darauf haben wir unsere SSI SCHÄFER „Sustainability Policy & Roadmap“ entwickelt. In diesem Rahmen wurden Ziele formuliert und mit den betroffenen Abteilungen und der Geschäftsführung

abgestimmt. Für jedes Ziel haben wir konkrete Maßnahmen festgelegt und zur Messung der Zielerreichung Indikatoren definiert.

**Werteorientierte Unternehmenskultur als Fundament für unseren Umgang mit Stakeholdern und Ressourcen**

- Einhaltung von Regeln
- Qualität und Produktsicherheit
- Achtsamer Umgang mit Ressourcen
- Verantwortungsvoller Arbeitgeber
- Sicherer Arbeitsplatz

**Schaffung innovativer und nachhaltiger Lösungen für unsere Kunden mit intelligenten Prozessen**

- Digitalisierung
- Innovation
- Stabiles & profitables Wachstum

**Verantwortungsvolles Management durch die Reduktion der Auswirkungen entlang unserer Wertschöpfungskette**

- Achtung der Menschenrechte
- Lieferkette
- Energie & Klimaschutz
- Umweltmanagement
- Reduktion von Emissionen

**Nachhaltigkeitsmanagement als strategischer Erfolgsfaktor**

Nachhaltigkeit bei SSI SCHÄFER umfasst alle Unternehmensbereiche überall auf der Welt. Deshalb werden im Global Sustainability Council (GSC) die vier Business-Unit-Leiter, die Regional Heads sowie die Verantwortlichen der Zentralfunktionen gruppenweit in die Steuerung und Verfolgung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele einbezogen.




Ziel	Zeitplan	Indikator	Maßnahmen	Verantwortlich	Status	Erreichtes 2022
Entwurf einer Gruppenstrategie für Nachhaltigkeitsmanagement	Dez 21	Ja / Nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führungsstruktur (GSC)</li> <li>Identifizierung und Nennung von Nachhaltigkeitskontakten vor Ort</li> </ul>	Head of GSR	☑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung einer Gruppenstrategie für das Nachhaltigkeitsmanagement inklusive einer Roadmap</li> </ul>
Implementierung einer Gruppenstrategie für Nachhaltigkeitsmanagement	Dez 22	Ja / Nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>Implementierung lokaler Prozesse auf Basis von globalen Prozessen</li> <li>Entwicklung &amp; Durchführung von Schulungen für Mitarbeitende</li> </ul>	Head of GSR Regional Heads	☑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jährliches Reporting auf Grundlage des Nachhaltigkeitsberichts</li> <li>Ein Global Sustainability Circle wurde eingerichtet. Es fanden im Jahr 2022 zwei Meetings statt.</li> </ul>
Veröffentlichung des ersten SSI SCHÄFER Nachhaltigkeitsberichtes	Mitte 2022	Ja / Nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung einer Reportstruktur</li> <li>Text &amp; Gestaltung</li> <li>Interne und externe Kommunikation</li> </ul>	Head of GSR Head of Communication / Marketing	☑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 wurde im August 2022 veröffentlicht</li> </ul>
Einbindung der Mitarbeitenden in Nachhaltigkeit	Ende 2022, fortlaufend	Ja / Nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltigkeitsprojekt für Auszubildende</li> </ul>	Head of GSR	☑	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung eines Nachhaltigkeitsworkshop am Standort in Malaysia</li> <li>Die Auszubildenden haben verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte erfolgreich umgesetzt</li> <li>Verschiedene Einzelmaßnahmen, die durch Mitarbeitende angestoßen wurden (Fernwärme statt Öl am Standort Wels, Erstellung Studie Photovoltaik in Friesach, etc.), wurden umgesetzt</li> </ul>

☑ Status erreicht

🕒 Status nicht erreicht, aber Teilziele erreicht

**Werteorientierte Unternehmenskultur als Fundament für unseren Umgang mit Stakeholdern und Ressourcen**

Die Unternehmenskultur bei SSI SCHÄFER basiert auf starken Werten, die uns dabei helfen, im Umgang mit unseren Stakeholdern und Ressourcen stets verantwortungsvoll und nachhaltig zu handeln. Wir haben uns intensiv mit den Eckpfeilern unserer Wertvorstellungen auseinandergesetzt und setzen diese konsequent um.

Ziel	Zeitplan	Indikator	Maßnahmen	Verantwortlich	Status	Erreichtes 2022
Das Gesamtziel der Compliance-Organisation ist es, eine Kultur der Integrität im Unternehmen zu schaffen	Laufend	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prozentsatz von Mitarbeitenden mit PC-Arbeitsplatz, die das Compliance eLearning absolviert haben</li> <li>Prozentsatz von Mitarbeitenden ohne PC-Arbeitsplatz, die das Compliance Briefing erhalten haben</li> <li>Prozentsatz an Senior Manager:innen, die eine persönliche Schulung erhalten haben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zugang zur eLearning Plattform für alle Gesellschaften und alle Mitarbeitenden mit PC-Arbeitsplatz</li> <li>Werbung für eLearning auf dem unternehmensweiten Intranet ONE</li> <li>Regelmäßige Erinnerung bei Nichtabsolvierung</li> <li>Einbindung der Compliance-Abteilung in regelmäßige Briefings durch Vorgesetzte / HSE</li> <li>Regelmäßige Wiederholungen und Feedbacks von Vorgesetzten</li> <li>Durchführung von Schulungen durch Group Compliance, entweder vor Ort in der jeweiligen Gesellschaft, remote oder bei Management Meetings</li> <li>Schaffung eines Compliance-Bewusstseins in der gesamten Gruppe und Bekenntnis der Geschäftsführung</li> </ul>	Compliance Officer		<ul style="list-style-type: none"> <li>62 % aller Mitarbeitenden weltweit haben das Compliance-E-Learning durchlaufen</li> <li>11 % des Seniormanagements wurden in Präsenz geschult</li> <li>Aufgrund von wesentlichen strukturellen Veränderungen in der Compliance-Organisation, die auch eine Neuausrichtung zur Folge hatten, wurden die Ziele in diesem Bereich auf 2023 verschoben. Insbesondere ist geplant, einen Senior Risk Management Day als Compliance-Schulungsmaßnahme für das Top Management einzuführen. Gleichzeitig wurde bereits eine Schulung für die 160 Top Manager:innen im Zuge eines Management Meetings in 2023 erarbeitet.</li> <li>Hinsichtlich der Schulungen für Produktionsmitarbeiter:innen wird derzeit noch an einem geeigneten Kommunikationskonzept gearbeitet</li> </ul>
Entwurf eines gruppenweiten strategischen EHS Managements	Dez 22	Ja / Nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung einer Organisationsstruktur</li> <li>Definition von Gruppenstandards</li> <li>Erstellung von Datenerfassungsprozessen</li> </ul>	Head of EHS		<ul style="list-style-type: none"> <li>Globale Richtlinie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz veröffentlicht</li> <li>Einführung eines strategischen EHS-Managements</li> <li>Erarbeitung einer globalen Arbeitsschutzstrategie und Implementierung eines globalen Eskalationsplans</li> <li>Durchführung globaler EHS-Workshops</li> <li>Planung der Zertifizierung weiterer Standorte im Arbeitsschutzmanagementsystem</li> </ul>
Definition von globalen KPIs für Sicherheitsperformance basierend auf Datenerfassung	2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lost Time Injury Frequency Rate</li> <li>Unfallschweregrad</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definition der zu erfassenden Daten</li> <li>Ausrollen des Reportingprozesses</li> </ul>	Head of EHS Region EHS Manager:innen		<ul style="list-style-type: none"> <li>Es wurde ein strategisches Arbeitssicherheitsmanagement mit einer globalen Kennzahl eingeführt. Die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) betrug im Jahr 2022 2,87.</li> <li>Der Unfallschweregrad kann aktuell noch nicht gemessen werden, da die Ausfalltage der Mitarbeitenden noch nicht reportet werden</li> </ul>

 Status erreicht  Status nicht erreicht, aber Teilziele erreicht





**Schaffung innovativer und nachhaltiger Lösungen für unsere Kund:innen mit intelligenten Prozessen**

Die Fähigkeit zur Innovation war für SSI SCHÄFER schon immer ein Ansporn, von dem nicht nur wir selbst, sondern auch unsere Partner:innen und Kund:innen profitieren. Dank unserer engagierten Haltung zählen wir heute zu den gefragtesten Lösungsanbietern im Bereich der Intralogistik.

Um den Aspekt der Nachhaltigkeit zu erfüllen, sind wir stets bestrebt, neue und innovative Lösungen in der Produktion sowie in unseren Dienstleistungen anzubieten.

Ziel	Zeitplan	Indikator	Maßnahmen	Verantwortlich	Status	Erreichtes 2022
Reduzierung des Pneumatikanteils in unserer Produktpalette (FT+, PCS, OCS) auf 5 %	2025	Produkte mit Pneumatik (%)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung von Alternativen zu Pneumatik</li> <li>Umgestaltung der Produktpalette</li> </ul>	Global Technology	🕒	Es wird aktuell eine neue Nachhaltigkeitsstrategie zu unserer Produktpalette bis Mitte 2023 erarbeitet. Im Anschluss wird dazu eine Roadmap konzipiert.
Einführung eines Nachhaltigkeitsgremiums in den Produktentwicklungsprozess in 2022	2022	Ja / Nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzipierung der Zusammensetzung des Nachhaltigkeitsgremiums</li> <li>Konstituierende Sitzung des Nachhaltigkeitsgremiums</li> <li>Anpassen des Produktentwicklungsprozesses</li> </ul>	Global Technology	🕒	Wir haben die Struktur der Produktdivisionen optimiert. Über alle Produktgruppen gibt es ab Mitte des Jahres 2023 eine übergreifende Instanz, die das Thema Nachhaltigkeit dann dahingehend monitored.

✅ Status erreicht

🕒 Status nicht erreicht, aber Teilziele erreicht

**Verantwortungsvolles Management durch die Reduktion der Auswirkungen entlang unserer Wertschöpfungskette**

Als erstes Unternehmen in der Intralogistikbranche haben wir uns der Initiative „50 Sustainability and Climate Leaders“ angeschlossen. Dies sehen wir nicht nur als Motivation, sondern auch als Verpflichtung, nachhaltig zu handeln und dies messbar und sichtbar zu machen. Wir betrachten beispielsweise das Thema einer nachhaltigen Lieferkette als sehr wichtig. Wir möchten aktiv dazu beitragen, langfristige negative Auswirkungen unseres Handelns zu minimieren.

Ziel	Zeitplan	Indikator	Maßnahmen	Verantwortlich	Status	Erreichtes 2022
Einführung eines neuen Onboarding-Prozesses für Lieferanten	Dez 22	Ja / Nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zukauf von Software-Unterstützung</li> </ul>	Procurement		<ul style="list-style-type: none"> <li>Reorganisation der Beschaffung in der DACH-Region ist abgeschlossen. Die globale Umsetzung der neuen Struktur ist bis Ende 2023 vorgesehen.</li> </ul>
Abdeckung von 50% der Top 100 Lieferanten (Direct Spend) mit Nachhaltigkeitsprüfungen	2023	Prozentsatz der geprüften Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Risikoanalyse der Lieferantenbasis</li> <li>Entwurf eines Audit-Programms</li> <li>Regelmäßige Durchführung des Audit-Programms</li> </ul>	Head of Procurement		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitte 2022 wurde mit der Auswahl eines Providers für die menschenrechtliche Risikoanalyse begonnen, im Januar 2023 erfolgte die Vertragsunterzeichnung mit EcoVadis. Ein dazugehöriges Onboarding Tool ist in Planung.</li> <li>Bis Ende des Jahres 2024 sollen 100% (bis Ende 2023: 80%) aller aktiven Lieferanten auf der EcoVadis-Plattform erfasst werden</li> </ul>
75% der Einkäufer:innen in Nachhaltigkeit geschult	Ende 2022	Prozentsatz der geschulten Einkäufer:innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwurf eines Schulungsprogramms</li> <li>Regelmäßige Durchführung des Schulungsprogramms</li> </ul>	Head of Procurement		<ul style="list-style-type: none"> <li>Es erfolgte eine Schulung aller Category Manager:innen im Einkauf. Diese Schulung wird in den Jahren 2023 / 24 auf alle Einkäufer:innen innerhalb der SSI SCHÄFER Gruppe ausgeweitet. Eine Verschiebung der geplanten Schulung wurde aufgrund der Einführung einer ESG Supply Chain Management Software-Lösung Ende 2022 notwendig.</li> </ul>
Reduktion von Emissionen im Bereich Mobilität & Reisen durch Umstellung auf 20% Elektro- oder Hybridfahrzeuge	2023	Prozentsatz an Elektro- und Hybridfahrzeugen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Änderung der Dienstwagenrichtlinie</li> <li>Infrastruktur zum Laden von Elektro- und Hybrid-PKWs</li> <li>Ankauf von Elektro- oder Hybridfahrzeugen</li> </ul>	Procurement		<ul style="list-style-type: none"> <li>Überarbeitung Dienstwagenrichtlinie für Deutschland und Österreich</li> <li>Zwei Ladesäulen wurden 2022 in Neunkirchen installiert und weitere Ladesäulen in Q1 2023 errichtet</li> <li>Anteil der Dienstwagen Hybrid / E-Motor hat sich im Jahr 2022 von 4% in 2021 auf 7% erhöht</li> </ul>
Berechnung des CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks für die größten 18 Gesellschaften von SSI SCHÄFER (Scope 1&2)	Mitte 2022	CO <sub>2</sub> Emissionen in t CO <sub>2</sub> pro Jahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Externe Unterstützung einholen</li> <li>Sammlung der Energieverbrauchsdaten bei SSI SCHÄFER (18 größte Gesellschaften)</li> </ul>	Head of GSR Big 18		<ul style="list-style-type: none"> <li>Scope 1: 16.335 t CO<sub>2</sub></li> <li>Scope 2: 41.447 t CO<sub>2</sub></li> </ul>
Veröffentlichung einer CO <sub>2</sub> / Klima-Strategie für die SSI SCHÄFER Gruppe	Dez 22	CO <sub>2</sub> Emissionen in t CO <sub>2</sub> pro Jahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Festlegung eines CO<sub>2</sub> Ziels (Umfang 1 &amp; 2)</li> </ul>	C-Level		<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Klimastrategie wurde 2022 erstellt und Anfang 2023 veröffentlicht</li> </ul>

Status erreicht    Status nicht erreicht, aber Teilziele erreicht

### Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

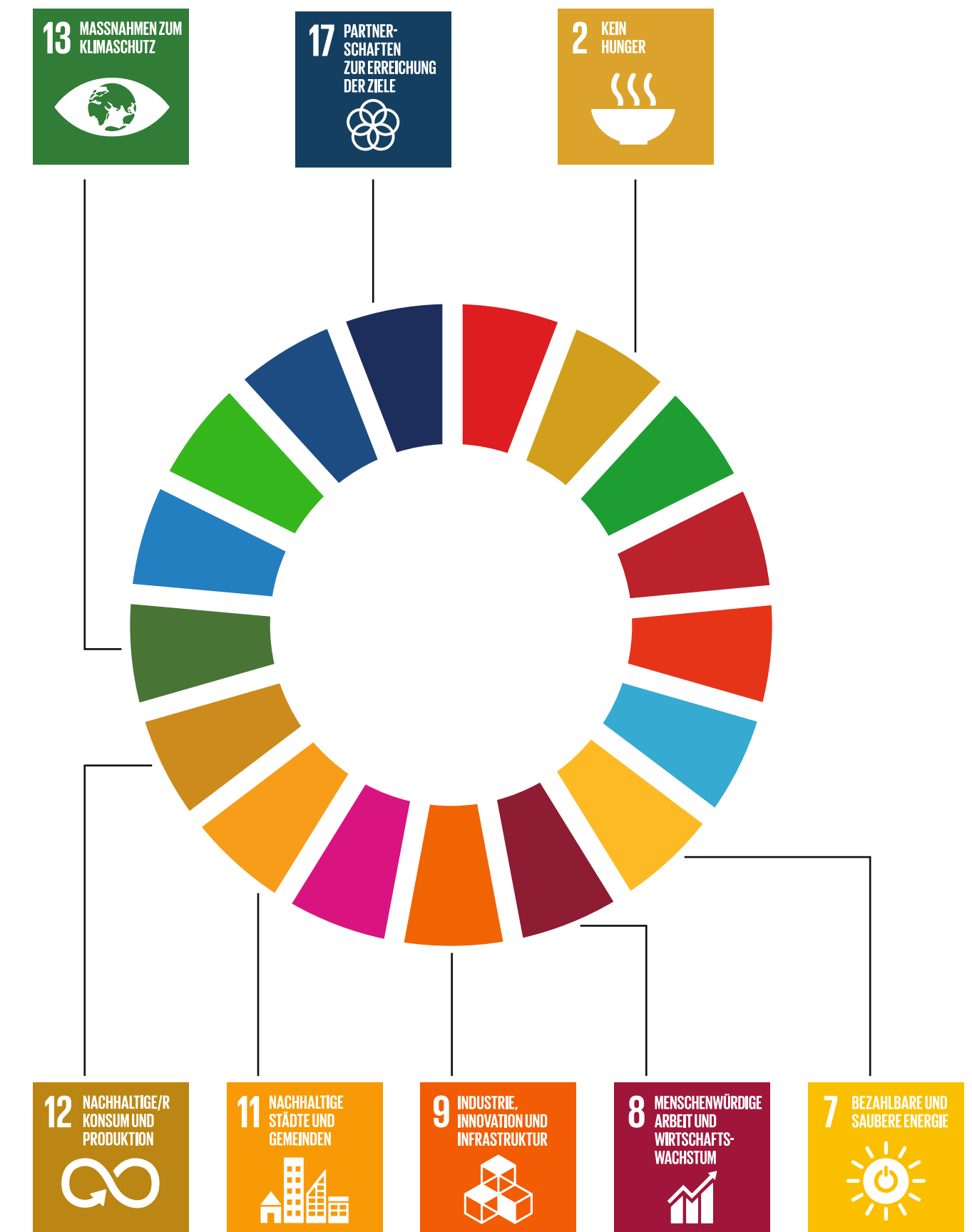
Durch unsere Geschäftstätigkeit wollen wir einen Beitrag zur Erreichung der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) leisten. Nach einer Analyse unserer wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen, unserer Ziele und Strategien haben wir die acht SDGs ermittelt, die für SSI SCHÄFER von höchster Relevanz sind. Diese wurden den entsprechenden Handlungsfeldern zugeordnet, um die größtmögliche Wirkung zu erzielen.

### ESG-Ratings bei SSI SCHÄFER

ESG-Ratings sind ein wichtiges Instrument, um die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen zu bewerten. Anhand von verschiedenen Kriterien erfassen Ratings deren Auswirkungen auf die Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. So bieten sie Investor:innen, Kund:innen und weiteren Interessensgruppen eine Möglichkeit, die Nachhaltigkeitspraktiken eines Unternehmens und sein Engagement für verantwortungsbewusstes Wirtschaften zu beurteilen.

Bislang haben wir einzelne SSI SCHÄFER-Unternehmen von EcoVadis, einer der führenden ESG-Rating-Agenturen, bewerten lassen. 2022 haben wir Vorbereitungen für ein gemeinsames Rating der gesamten Unternehmensgruppe getroffen. Das Gruppenrating hat Anfang 2023 zum ersten Mal stattgefunden und wir konnten eine Bronze-Platzierung erreichen.

Um zusätzliche Transparenz zu schaffen, nutzen wir das digitale Tool „Integrity Next“. Es unterstützt uns dabei, unsere Nachhaltigkeitsleistungen transparent gegenüber unseren Stakeholdern darzustellen. Mithilfe eines Fragebogens werden dort Nachhaltigkeitsthemen bewertet und entsprechende Nachweise hinterlegt. Das Ergebnis unserer Selbstauskunft finden Sie [hier](#).



Handlungsfeld 1

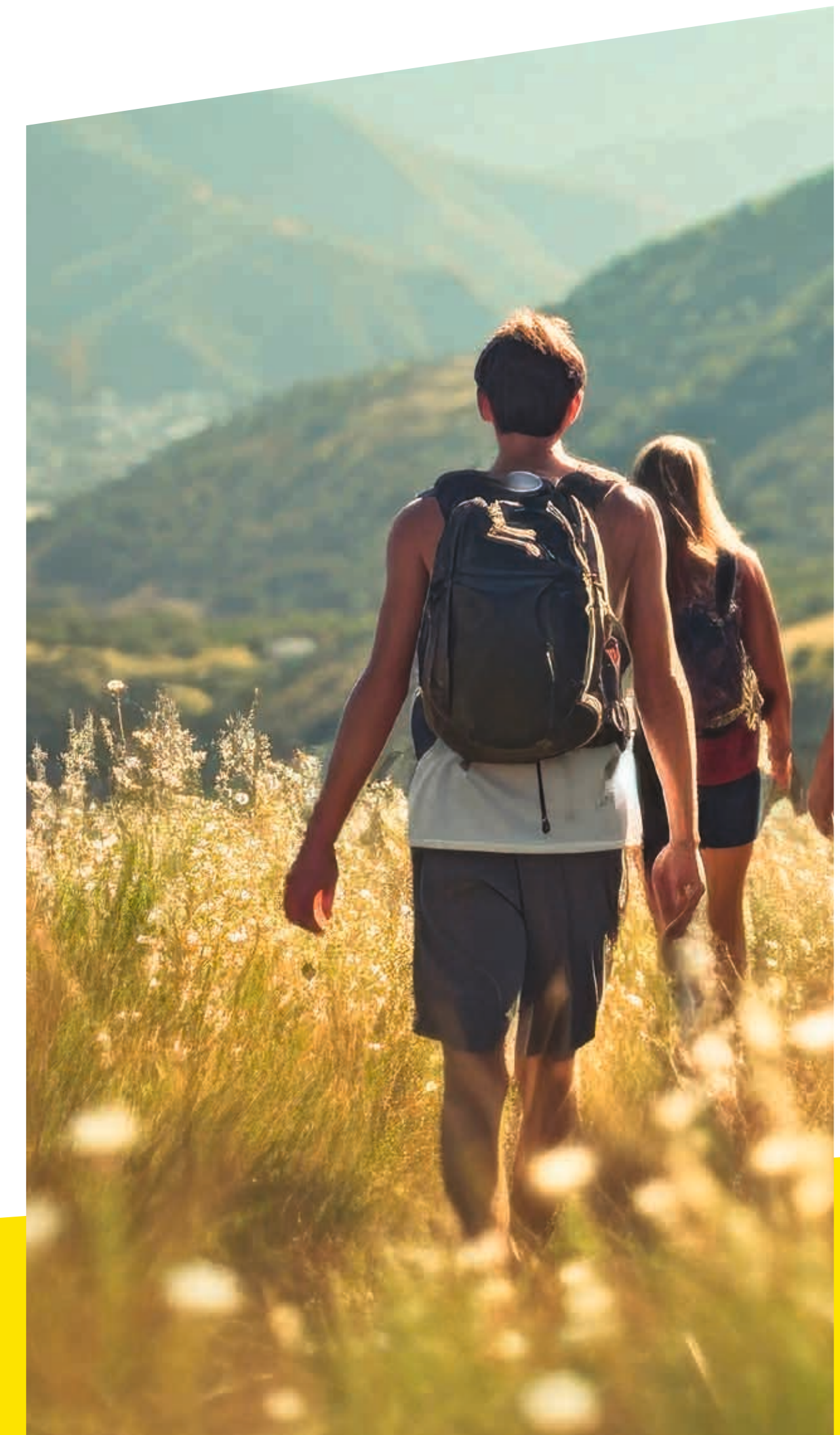
# Wertebasierte Unternehmenskultur als Fundament für unseren Umgang mit Stakeholdern und Ressourcen

In einer globalisierten Welt ist es von entscheidender Bedeutung, dass Unternehmen ihre Werte und Normen klar definieren – und ihnen treu bleiben. Das gilt insbesondere für Unternehmen wie SSI SCHÄFER, die mit über 70 Niederlassungen und rund 10.000 Mitarbeitenden in sechs Weltregionen äußerst vielfältig aufgestellt sind. Die gemeinsame Basis ist unsere Unternehmenskultur, die sich auf starken Werten gründet und deren Normen und Prinzipien für alle Beschäftigten gelten.

Indem wir uns an geltende Regeln und Gesetze halten, schaffen wir ein Fundament, das es uns ermöglicht, eine verantwortungsvolle Beziehung zu unseren Stakeholdern aufzubauen und zu pflegen.

Der achtsame Umgang mit Ressourcen zählt dabei genauso zu unseren Prinzipien wie die hervorragende Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen. Für unsere Mitarbeitenden weltweit schaffen wir ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld, das sie dabei unterstützt, ihr Wohlbefinden und ihre Gesundheit dauerhaft zu erhalten und im Idealfall sogar zu verbessern.

Mit unserer gelebten, wertorientierten Unternehmenskultur tragen wir auch dazu bei, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen – vor allem **SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum** und **SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion**.



# Compliance: Mehr als nur Gesetze

Bei SSI SCHÄFER steht Compliance für mehr als nur die Einhaltung von Gesetzen. Compliance ist für uns gleichbedeutend mit Integrität. Integrität heißt für uns zum einen, dass wir aus innerer Überzeugung heraus danach streben, das Richtige zu tun und uns nicht durch externe Faktoren von unserem Weg abbringen lassen. Zum anderen bedeutet es auch, dass wir das Thema in unseren Geschäftsprozessen verankern und einen Rahmen schaffen, der den Mitarbeiter:innen Sicherheit im eigenen Handeln gibt. Integrität beeinflusst auch unseren Unternehmenserfolg. Sie stärkt das Vertrauen unserer Eigentümer:innen und macht uns attraktiver für Investor:innen, Kund:innen und Mitarbeitende.

## Unser strategischer Ansatz

Unser Verhaltenskodex (Code of Conduct) für Mitarbeiter:innen spiegelt in seinen zehn Grundsätzen unsere Werte wider. Er basiert einerseits auf Gesetzen und Regulierungen, andererseits auf internen Richtlinien. Er ist für alle Mitarbeiter:innen gültig, dient als Leitfaden für die tägliche Arbeit - und als Entscheidungshilfe in schwierigen Situationen.

Die Geschäftsführung hat im Berichtsjahr 2022 beschlossen, den Bereich Group Compliance neu zu organisieren und komplett neu aufzusetzen. Hierzu und zur gruppenweiten Etablierung eines Compliance-Management-Systems (CMS) wurde ein entsprechendes Projekt initiiert.

Group Compliance unterteilt sich fortan in die Abteilungen Regulatory und Internal Investigations, wobei Regulatory Compliance schwerpunktmäßig für die Ausgestaltung des Compliance-Programms, d.h. interne Richtlinien, Compliance-Prozesse, Kommunikation und Trainings zuständig ist. Damit sollen die Mitarbeitenden bei der Einhaltung interner und gesetzlicher Vorgaben unterstützt werden. Die Abteilung Internal Investigations betreut das Hinweisgebersystem der Gruppe und ist für die unabhängige Aufklärung mutmaßlicher Compliance-Verstöße zuständig. Die erforderlichen Ressourcen sollen in beiden Abteilungen im Laufe des Jahres 2023 geschaffen werden.

Das CMS der SSI SCHÄFER Gruppe soll an den Kernelementen international anerkannter Prüfungsstandards ausgerichtet werden.

Die drei Säulen Vorbeugen, Erkennen und Reagieren bilden die Basis für das Compliance-Programm zur Risikoreduzierung in den Compliance Risikofeldern Betrug, Untreue, Korruption, Bestechung, Geldwäsche, Interessenkonflikte und Menschenrechte. Group Compliance kooperiert eng mit anderen Gruppenfunktionen im Governance-Bereich, wie bspw. Legal, Data Protection, InfoSec, HR und Finance und den operativ Verantwortlichen in den Geschäftsbereichen und Regionen.

Der Leiter Group Compliance & Internal Audit übt die Rolle des Group Chief Compliance Officers aus. Er ist für die Umsetzung der Reorganisation und des Projekts verantwortlich. Der Group Chief Compliance Officer unterhält eine direkte Berichtslinie an den CEO der SSI SCHÄFER Gruppe.

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Unabhängigkeit der Compliance Funktion berichtet er, sofern ein Anlass hierfür besteht, auch an den Vorsitzenden des Beirats der Gruppe.

### Das haben wir 2022 erreicht

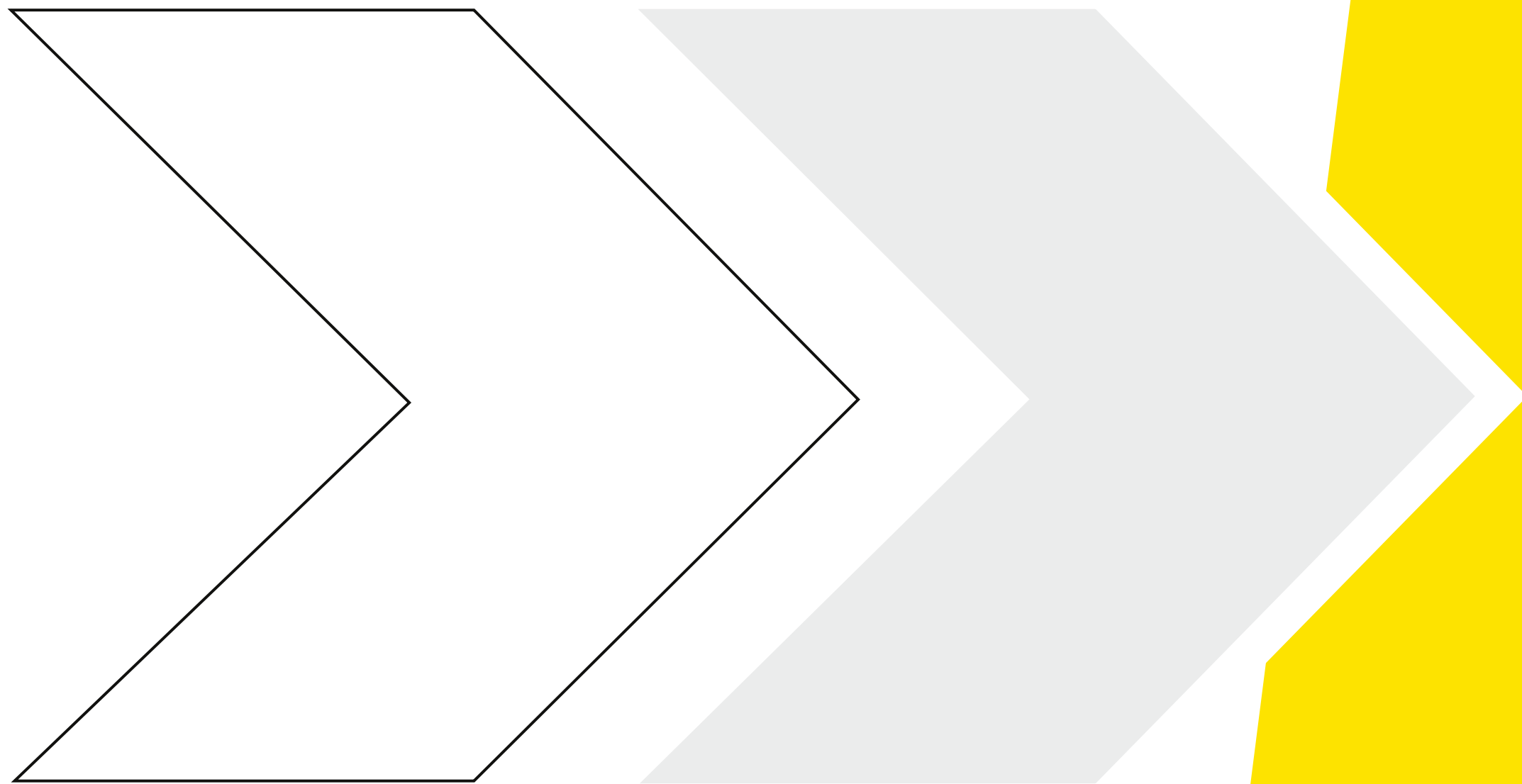
- Ein bestimmendes Thema in diesem Jahr war die Vorbereitung auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), das ab 2023 gilt. Ein besonderer Fokus lag auf dem Thema Menschenrechte.
- Wir haben eine Grundsatzerklärung für Menschenrechte erstellt, die von der Geschäftsführung verabschiedet wurde. Zudem haben wir ein Projekt für Menschenrechtsthemen aufgesetzt und verschiedene Maßnahmen definiert, die wir bis Ende 2023 umsetzen wollen.
- Die Verhaltenskodexe für Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen haben wir überarbeitet und an die rechtlichen Anforderungen des LkSG angepasst. Eine Rahmenbetriebsvereinbarung für Compliance wurde dem Betriebsrat vorgeschlagen.
- Um das globale Compliance-Management-System zu implementieren, haben wir das Projekt „Protect & Serve“ gestartet. Der Projektabschluss ist für 2025 geplant, inklusive einer Zertifizierung des Managementsystems.
- Im Januar ist ein neues E-Learning für Mitarbeiter:innen zum Code of Conduct an den Start gegangen. Themen des Trainings sind zum Beispiel Antikorruption, Wettbewerbsrecht, Menschenrechte,

Interessenkonflikte und Datenschutz. Im Berichtsjahr haben lediglich 62 % der über die SSI Academy angebotenen Mitarbeitenden mit eigenem Online-Zugang das im Zwei-Jahres-Rhythmus zu absolvierende Grundlagentraining zum Code of Conduct durchgeführt, 11 % des Seniormanagements erhielten ein Präsenztraining. Unser Vorjahresziel – eine Teilnahmequote von jeweils mindestens 80 % bis Ende 2022 – haben wir nicht erreicht. Die vollständige Erfüllung dieses Ziels steht für 2023 erneut auf der Agenda. Die Verbesserung der Teilnahme- und Erfüllungsquote generell sowie die kontinuierliche Erweiterung des Trainingsangebots stehen im Fokus der Folgejahre. Das Schulungskonzept soll im Jahr 2023 vollständig überarbeitet werden. Dies sieht auch eine Neu-Konzeptionierung der Schulungen für Mitarbeiter:innen ohne PC-Zugang vor, die daher im Berichtsjahr ausgesetzt wurden.

- Wir haben eine Richtlinie zum Einsatz von externem Personal im Rahmen von Dienst-, Werk- und Arbeitnehmerüberlassungsverträgen veröffentlicht. Ziel der Regelung ist es, Dienstleister sicher und rechtskonform zu beauftragen und Scheinselbstständigkeit zu vermeiden.

- Innerhalb der Compliance-Abteilung haben wir neue Strukturen und Stellen geschaffen. Das Team gliedert sich nun in zwei Einheiten: „Regulatory Compliance“ und „Internal Investigations“.





## Ausblick

- Für die kommenden Jahre planen wir eine Gefährdungsanalyse für die SSI SCHÄFER Gruppe einzuführen. Sie beinhaltet die Analyse von Compliance-Risiken, die Festlegung von Risikoscores und die Definition von Mitigationsmaßnahmen. Die Gefährdungsanalyse bildet die Grundlage zur weiteren Ausgestaltung des Compliance-Programms.
- Daneben wollen wir verschiedene Richtlinien überarbeiten und veröffentlichen, unter anderem zu den Themen Menschenrechte, Sales Partner Compliance, Vermeidung von Interessenskonflikten, Whistleblowing und dem zugehörigen Untersuchungsprozess.
- Für unser Compliance-Training werden wir das Vorjahresziel einer Teilnahmequote von 80% für Mitarbeiter:innen und des Senior Managements weiterverfolgen.
- Unser Compliance-Management-System bauen wir aus, unter anderem durch eine Erweiterung des Teams mit mindestens drei neuen Mitarbeiter:innen.
- Um die Integrität unserer Geschäftspartner:innen, insbesondere im Risikofeld Korruption zu prüfen, konzeptionieren wir einen risikobasierten Due-Diligence-Prozess. Dieser soll unsere Geschäftspartner:innen - im ersten Schritt Agenten und Distributoren - vor Aufnahme einer Geschäftsbeziehung auf Compliance-Risiken untersuchen.

# Exzellente Qualität, sichere Produkte

Die Lösungen von SSI SCHÄFER müssen höchsten Anforderungen genügen. Unsere Kund:innen erwarten von uns Produkte, die sich leicht installieren und bedienen lassen. Darüber hinaus sollen sie langlebig sein und sich durch geringe Störanfälligkeit, eine einfache Wartung und Reparatur auszeichnen. In Zeiten erhöhter Cyberkriminalität ist auch die Datensicherheit unserer digital gesteuerten Anlagen von großer Bedeutung.

Um die Qualität und Sicherheit unseres Angebots zu gewährleisten, führen wir einheitliche Qualitäts- und Sicherheitsstandards an allen Standorten ein und integrieren das Qualitätsmanagement systematisch in die Unternehmensprozesse. So können wir sicherstellen, dass unser Angebot stets den höchsten Anforderungen entspricht und unseren Kund:innen ein hohes Maß an Verlässlichkeit bietet.

## Unser strategischer Ansatz

Bis 2026 lassen wir alle größeren Unternehmen innerhalb der SSI SCHÄFER Gruppe nach unterschiedlichen ISO-Standards zertifizieren: Qualität (ISO 9001), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ISO 45001), Umweltmanagement (ISO 14001), Informationssicherheit (ISO 27001) und Energiemanagement (ISO 50001).

Damit schaffen wir die Grundlage für ein einheitliches integriertes Managementsystem auf höchstem Niveau und treiben dessen Professionalisierung weiter voran.

Um das integrierte Managementsystem effizient zu steuern, bündeln wir alle relevanten Informationen zentral auf einer digitalen Plattform.

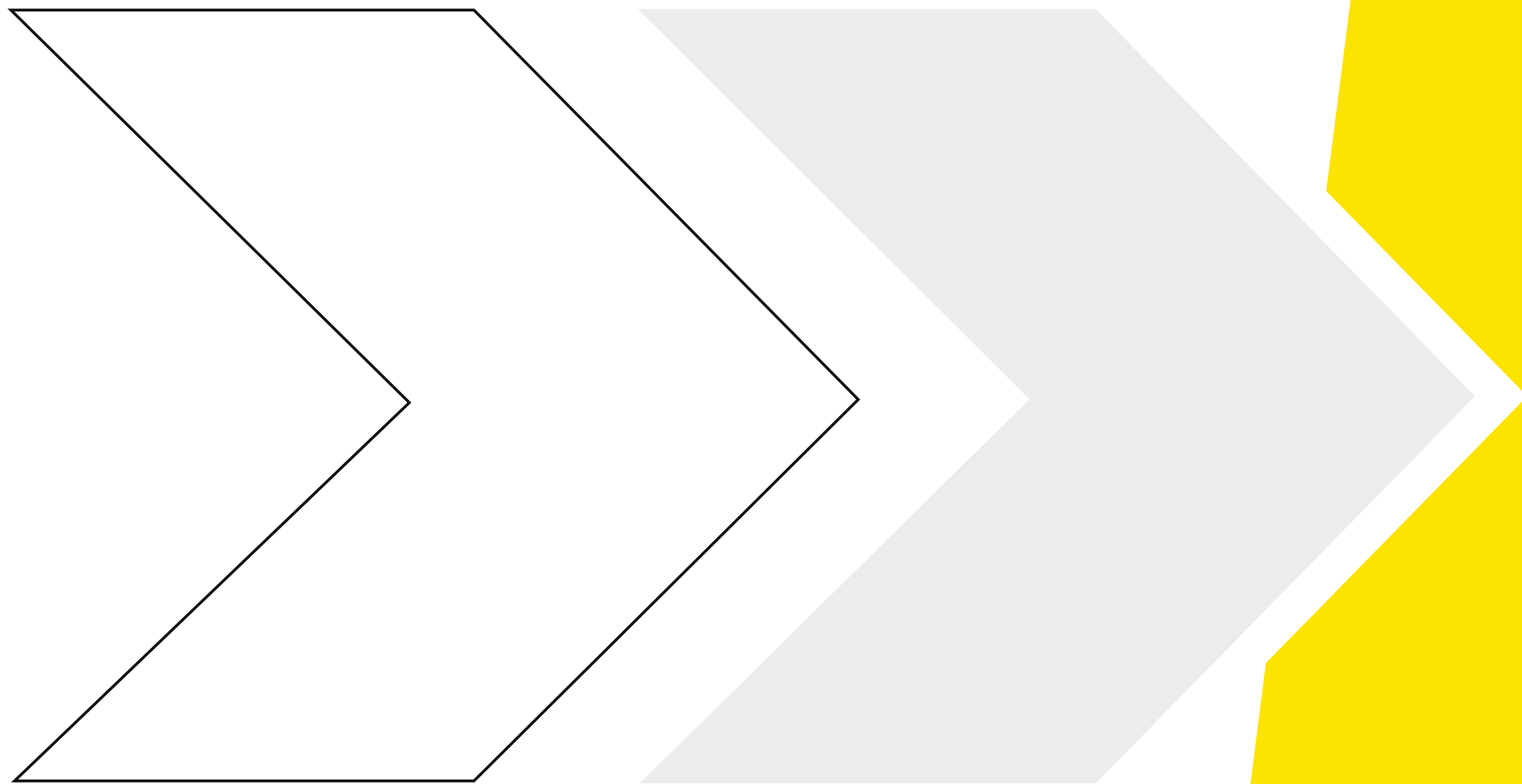
## Das haben wir 2022 erreicht

- 2022 haben wir die notwendigen Voraussetzungen für die Gruppensertifizierung weiter ausgerollt. Dazu zählen unter anderem standardisierte Managementsystem-Dokumente und -Prozesse, eine Management- und Prozessbewertung, ein Management-Handbuch, klar definierte Organisations- und Berichtsstrukturen inklusive eines globalen Reportings sowie ein globales Auditprogramm.
- Alle bereits vorhandenen Zertifikate konnten wir erfolgreich erneuern.
- Für unsere Gesellschaft im Vereinigten Königreich wurde ein Übernahme- und Kombinationsaudit (ISO 9001, ISO 45001, ISO 27001) erfolgreich durchgeführt.

- Insgesamt hatten wir für 2022 31 Lieferantenaudits geplant, wovon 11 durchgeführt worden sind, da sich aufgrund der Ukraine-Krise und der Corona-Pandemie die Prioritäten verschoben haben.
- Da die Umsetzung der Gruppensertifizierung unter anderem durch pandemiebedingte Reisebeschränkungen für Audits und Änderungen der Vorgehensweise seitens der Akkreditierungsgesellschaft auf 2023 verschoben wurde, konnten wir den Fokus auf Harmonisierungsmaßnahmen innerhalb der Gesellschaften in Österreich legen. So wurden Prozesse und Dokumente mehrerer Bereiche zusammengeführt.







## Ausblick

- Das übergreifende Ziel der Gruppensertifizierung übernehmen wir in die folgenden Geschäftsjahre. Nach Österreich werden sukzessive Deutschland und die Schweiz in den Fokus der Gruppensertifizierung rücken. Diese Integration wollen wir 2024 abschließen.
- Eine weitere Priorität wird die Qualitätssicherung sein, wofür wir übergreifende Standards erarbeiten. Außerdem harmonisieren wir die Qualitätsanforderungen innerhalb der Gruppe und bauen ein globales Reporting auf.
- Daneben planen wir die Erweiterung der HSE-Zertifizierungen (ISO 45001 und ISO 14001) in Österreich, Deutschland und Malaysia bis zum Jahr 2024.

# Achtsamer Umgang mit Ressourcen

Die Menschheit verbraucht mehr Ressourcen als jemals zuvor. Das Problem: Viele Rohstoffe sind endlich – zum Beispiel fossile Energieträger wie Erdöl, Kohle oder Erdgas. Gleichzeitig hat der übermäßige Ressourcenverbrauch negative Auswirkungen auf die Umwelt. Er beeinträchtigt unsere Ökosysteme, führt zu Bodendegradierung, Wasserknappheit, zum Verlust der Artenvielfalt und verstärkt den Klimawandel.

Der achtsame Umgang mit natürlichen Ressourcen ist daher eine wichtige Säule der Nachhaltigkeitsstrategie von SSI SCHÄFER. Besonders bei unserem Energieverbrauch und der Nutzung fossiler Brennstoffe sehen wir Potenzial für Einsparungen (vgl. Kapitel Klimawandel stoppen, S. 58).

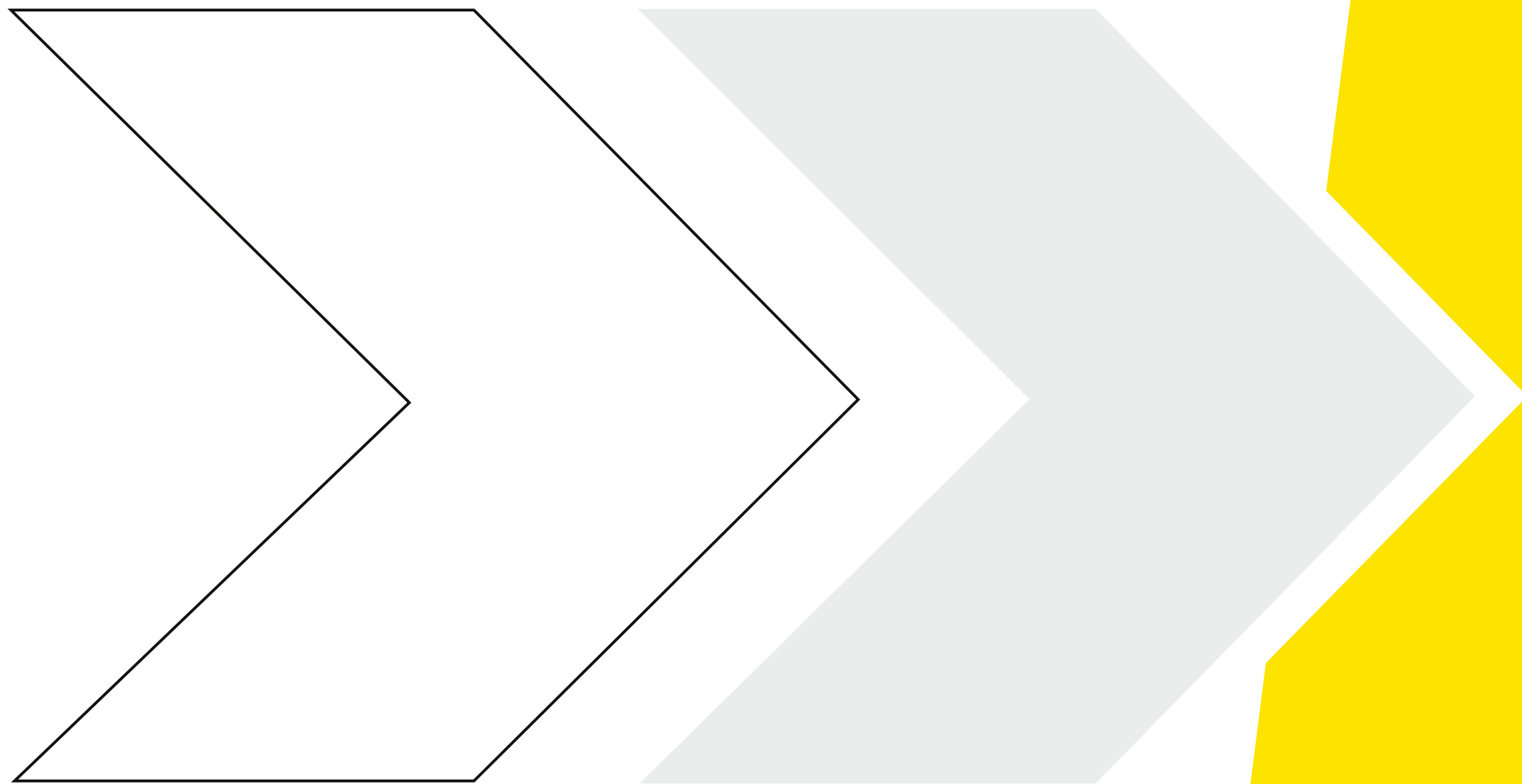
## Unser strategischer Ansatz

Um Energie entlang der Wertschöpfungskette zu sparen und gleichzeitig das Klima zu schützen, haben wir an einer umfassenden Klimastrategie gearbeitet: Wir wollen die Energieeffizienz unserer Prozesse, Produkte und Gebäude steigern und Strom aus nahezu 100% erneuerbaren Energien einkaufen und, wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll, durch Technologien wie Photovoltaik oder Windkraft selbst erzeugen.

Beim Einkauf von Stahl und Kunststoff setzen wir verstärkt auf recycelte Materialien (vgl. Kapitel Nachhaltige Lieferketten sichern – weltweit, S. 55). Wasser und Fläche sparen wir, indem wir unsere Prozesse kontinuierlich optimieren. Bei Neubauten, Altbauten oder Freiflächen nutzen wir, dort wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll, in Zukunft erneuerbare Energien und nachhaltige Baumaterialien. Wir leisten auch einen Beitrag zur Ressourceneffizienz unserer Kund:innen, indem wir unsere Produkte und Anlagen energieeffizient und flächensparend designen.

## Das haben wir 2022 erreicht

- Die für 2022 geplante Klimastrategie wurde erarbeitet, im 1. Quartal 2023 von der Geschäftsführung unterzeichnet und den Mitarbeitenden von SSI SCHÄFER vorgestellt.
- Der Rückbau der sieben Hallen in Neunkirchen wurde nach Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) durchgeführt und wird nach Projektabschluss entsprechend zertifiziert. Durch Verlagerung der Prozesse auf bestehende Hallen sparen wir zukünftig sowohl Strom als auch Heizenergie ein.



## Ausblick

- Nach Verabschiedung der Klimastrategie werden wir Projekte, die sich intensiv mit der Einsparung von Ressourcen in der Produktion und entlang unserer Lieferkette befassen, erarbeiten.
- Das Energietransformationskonzept für den Standort Neunkirchen werden wir bis voraussichtlich August 2023 finalisieren. Ziel ist es, eine standortspezifische Strategie für eine Zukunft mit möglichst geringem CO<sub>2</sub>-Verbrauch zu gestalten.
- Im Frühjahr 2023 finden Produktnachhaltigkeitsworkshops statt, um Möglichkeiten zur Ressourcenschonung in der Produktentwicklung zu identifizieren.
- Wir erstellen eine Nachhaltigkeitsrichtlinie für die gesamte SSI SCHÄFER Gruppe. Das Regelwerk gibt Orientierung, wie die verschiedenen Unternehmensbereiche Nachhaltigkeit künftig in ihre Prozesse implementieren.

# Verantwortungsvoller Arbeitgeber

Faire Arbeitsbedingungen und ein verantwortungsbewusster Umgang mit unseren Mitarbeiter:innen haben bei SSI SCHÄFER höchste Priorität. Unser Ziel ist es, ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich unsere Mitarbeiter:innen wohlfühlen. Wir setzen auf langfristige Arbeitsverhältnisse und vertrauensvolle Arbeitsbeziehungen - und unterstützen unsere Mitarbeiter:innen dabei, ihre persönlichen Kompetenzen am Arbeitsplatz zu entfalten und weiterzuentwickeln. Wir sind überzeugt, dass dies maßgeblich zum Erfolg unseres Unternehmens beiträgt.

## Unser strategischer Ansatz

Aufgrund der unterschiedlichen Begebenheiten in den einzelnen Regionen existiert derzeit zwar ein einheitlicher unternehmensweiter Managementansatz, der Stand der Umsetzung in Tools, Richtlinien, Prozessen etc. ist derzeit aber noch unterschiedlich. Für die Region Zentraleuropa sieht unser Status wie folgt aus:

### Faire und sichere Arbeitsbedingungen

Wir bieten unseren Mitarbeitenden eine sinnerfüllte Tätigkeit in einem wertorientierten, internationalen Unternehmen und in Zentraleuropa ein Gesundheitsmanagement. Wir legen Wert auf eine faire Bezahlung auf Basis eines transparenten, leistungsbasierten Vergütungsmodells - inklusive Urlaubs- und Weih-

nachtsgeld sowie Überstundenausgleich. Betriebsratsgremien vertreten die Interessen unserer Mitarbeiter:innen gegenüber dem Arbeitgeber, in einigen Unternehmen gibt es eine Schwerbehindertenvertretung.

### Aus- und Weiterbildung

Global organisiertes Lernen bieten wir in der SSI SCHÄFER Academy seit 2022 für fast alle Mitarbeiter:innen an (vgl. Kapitel Fokus Mitarbeiter:innen, S. 67). Mit einer breiten Auswahl an Online- und Präsenztrainings unterstützen wir sie dabei, ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen auszubauen.

### Betriebliche Altersvorsorge

Unsere Mitarbeiter:innen an den zentraleuropäischen Standorten haben die Möglichkeit, ihre gesetzliche Rente mit einer betrieblichen Altersvorsorge zu ergänzen.

### Work-Life-Balance

Unsere Mitarbeiter:innen können flexible Arbeitszeitmodelle nutzen und anteilig mobil arbeiten, sofern es die Funktion zulässt. Wir fördern Gleitzeit und Elternzeit, wo gesetzlich möglich - für alle Mitarbeitenden.

### Zusatzleistungen

Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit, attraktive

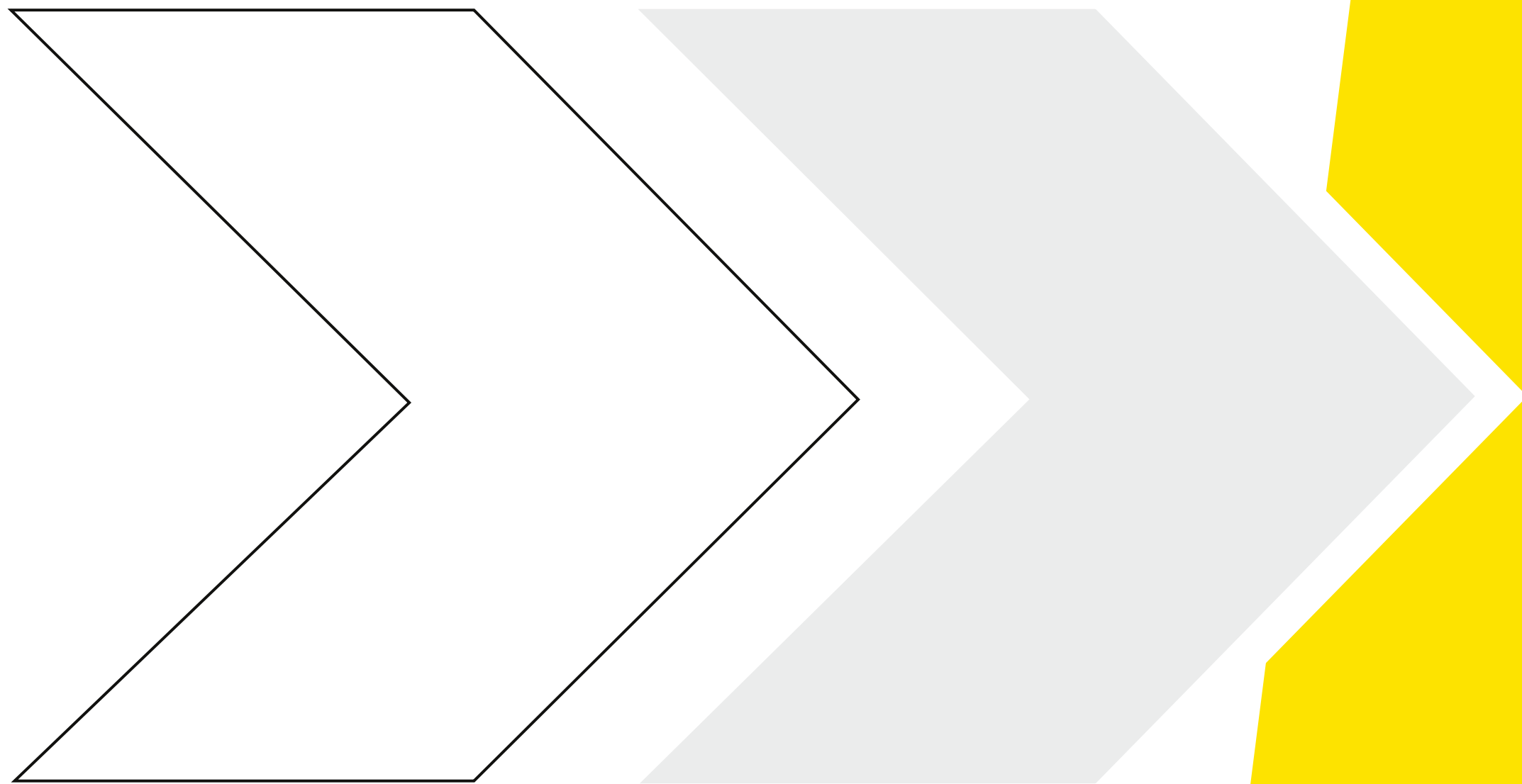
Zusatzleistungen in Anspruch zu nehmen, zum Beispiel subventionierte Jobtickets, Jobrad-Leasing, Mitarbeiter:innen-Rabatte oder einen Kantinenzuschuss.





### Das haben wir 2022 erreicht

- Ein Fokus unserer Personalentwicklung lag 2022 auf dem Top-Management. Im „Leadership und Management Programm“ konnten 170 Führungskräfte ein ganzheitliches Führungs- und Managementkonzept diskutieren und verinnerlichen, sich als Leadership-Team austauschen und vernetzen. Besonders in Zeiten der Veränderungen im Unternehmen gibt das Training Stabilität, Sicherheit und Hilfestellung für den Führungsalltag.
- Wir haben die Digitalisierung im HR-Bereich vorangetrieben und eine zentrale Plattform eingeführt, um alle lokalen HR-Systeme in ein globales HR-System zu überführen: das „HR Universe“. In einem ersten Schritt wurden unternehmensweit alle globalen Mitarbeiterstammdaten eingepflegt und können verwaltet werden. HR Universe ist nun das führende HR-System bei SSI SCHÄFER, zudem können HR-Daten auch in „HR-fremden“ Systemen - z. B. in unserem Finanzreportingsystem IDL - zugänglich gemacht werden. HR Universe sichert außerdem ein einheitliches, gruppenweites Reporting für alle Mitarbeiter:innen und bildet die Organigramme ab. Es ist seit Oktober 2022 im Einsatz.
- Die Vorbereitungen für die Einführung des neuen Lernmanagementsystems „Planet Learning“ haben wir abgeschlossen. Die Implementierung ist für das zweite Quartal 2023 geplant.
- Um eine einheitliche Unternehmenskultur weiter zu fördern, haben wir einen Prototyp „Employee Dialogue“ für Feedbackgespräche zwischen Mitarbeiter:innen und Führungskräften entwickelt und bereits in der Praxis getestet.
- Für ausgewählte Führungskräfte wurden individuelle Development-Center durchgeführt. Ziel dieser Formate ist es, die Stärken, Entwicklungsfelder und das Potenzial der Teilnehmer:innen zu identifizieren und sie durch passgenaue Entwicklungsmaßnahmen im Anschluss zu fördern.
- Weiter haben wir u.a. eine Dienstwagenrichtlinie (für Österreich und Deutschland aktiv) und eine Richtlinie für mobiles Arbeiten eingeführt, um schrittweise einheitliche Rahmenbedingungen für alle Mitarbeiter:innen zu schaffen.



## Ausblick

- 2023 starten wir weitere Trainings für Top-Führungskräfte mit Fokus auf Veränderungsmanagement. Daneben wird es Schulungsangebote für das obere und mittlere Management sowie für alle Mitarbeiter:innen geben.
- 2023 und 2024 entwickeln wir die Plattform HR Universe weiter. Weitere Module z. B. Learning, Performance & Goals und Recruiting sind zur Einführung in 2023 und 2024 geplant.
- Das Format „Development-Center“ führen wir fort.
- Wir implementieren über unser globales Bonussystem hinaus nun auch ein einheitliches auf das bestehende System abgestimmtes Bonussystem für das mittlere Management.
- Um auch in Zukunft Mitarbeiter:innen ans Unternehmen zu binden, genügend Nachwuchskräfte zu gewinnen und Talente anzuziehen, verstärken wir unsere Aktivitäten im Bereich „Employer Branding“. Ziel ist es, SSI SCHÄFER mit einer starken Employee Value Proposition (EVP) noch stärker als attraktiven Arbeitgeber nach innen und außen zu positionieren.

# Ein sicherer Arbeitsplatz für alle

An all unseren Arbeitsplätzen – sei es in der Produktion, auf Kundenbaustellen, im mobilen Kundenservice oder in den Büros – ist uns die Sicherheit unserer Mitarbeitenden besonders wichtig. Aus diesem Grund haben wir professionelle Arbeitsschutzmaßnahmen etabliert, um die Gesundheit unserer Belegschaft zu erhalten und im besten Fall sogar zu verbessern. Wir sind uns bewusst, dass gesunde Mitarbeitende essenziell für den Erfolg unseres Unternehmens sind. Deshalb gestalten wir das Arbeiten bei SSI SCHÄFER möglichst sicher und gesundheitsfördernd.

## Unser strategischer Ansatz

Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Arbeitssicherheit und setzen uns für ein verantwortungsvolles Verhalten in potenziell gefährlichen Arbeitssituationen ein. Hierfür haben wir ein Arbeitsschutzmanagementsystem eingeführt, das in einigen Teilen unseres Unternehmens nach ISO 45001 zertifiziert ist.

Um Unfälle zu vermeiden, überprüfen wir regelmäßig die Sicherheitsstandards an unseren Produktionsstandorten, auf Kundenbaustellen und in den Büros. Wir treffen die notwendigen Maßnahmen und geben unseren Mitarbeiter:innen eine persönliche Schutzausrüstung und wiederkehrende Sicherheitstrainings. An Standorten mit ISO-Zertifizierung finden darüber hinaus regelmäßig interne und externe Sicherheitsaudits statt.

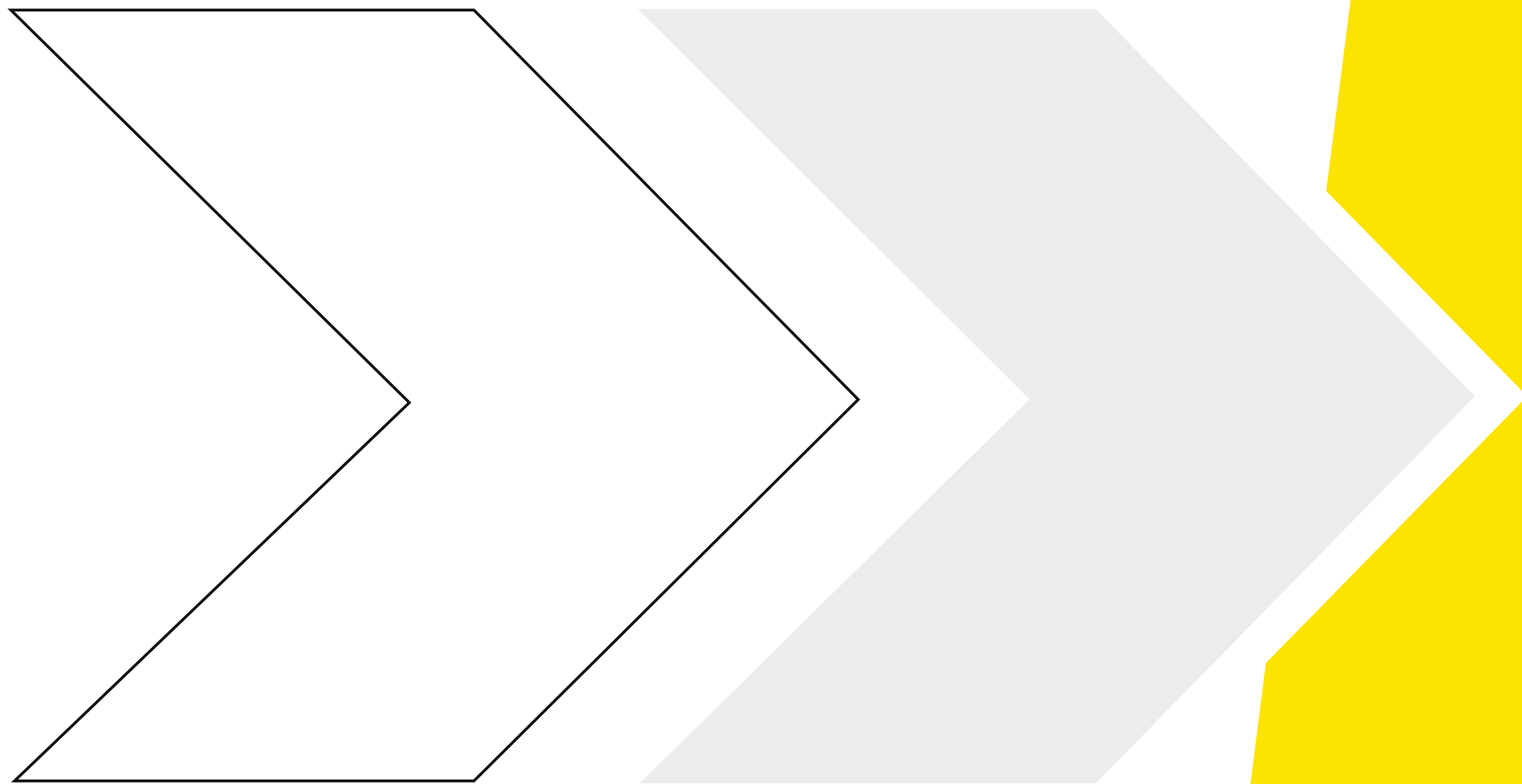
Unsere Arbeitsprozesse analysieren wir sorgfältig: Wenn ein Unfall passiert, untersuchen wir, was passiert ist, warum es passiert ist und welche Maßnahmen wir ergreifen müssen, um zu verhindern, dass es wieder vorkommt. Die Ergebnisse fließen in unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess und in die Sicherheitstrainings unserer Mitarbeiter:innen ein. Die Anzahl der Unfälle erfassen wir mit einem digitalen Tool und werten sie zentral aus.



### Das haben wir 2022 erreicht

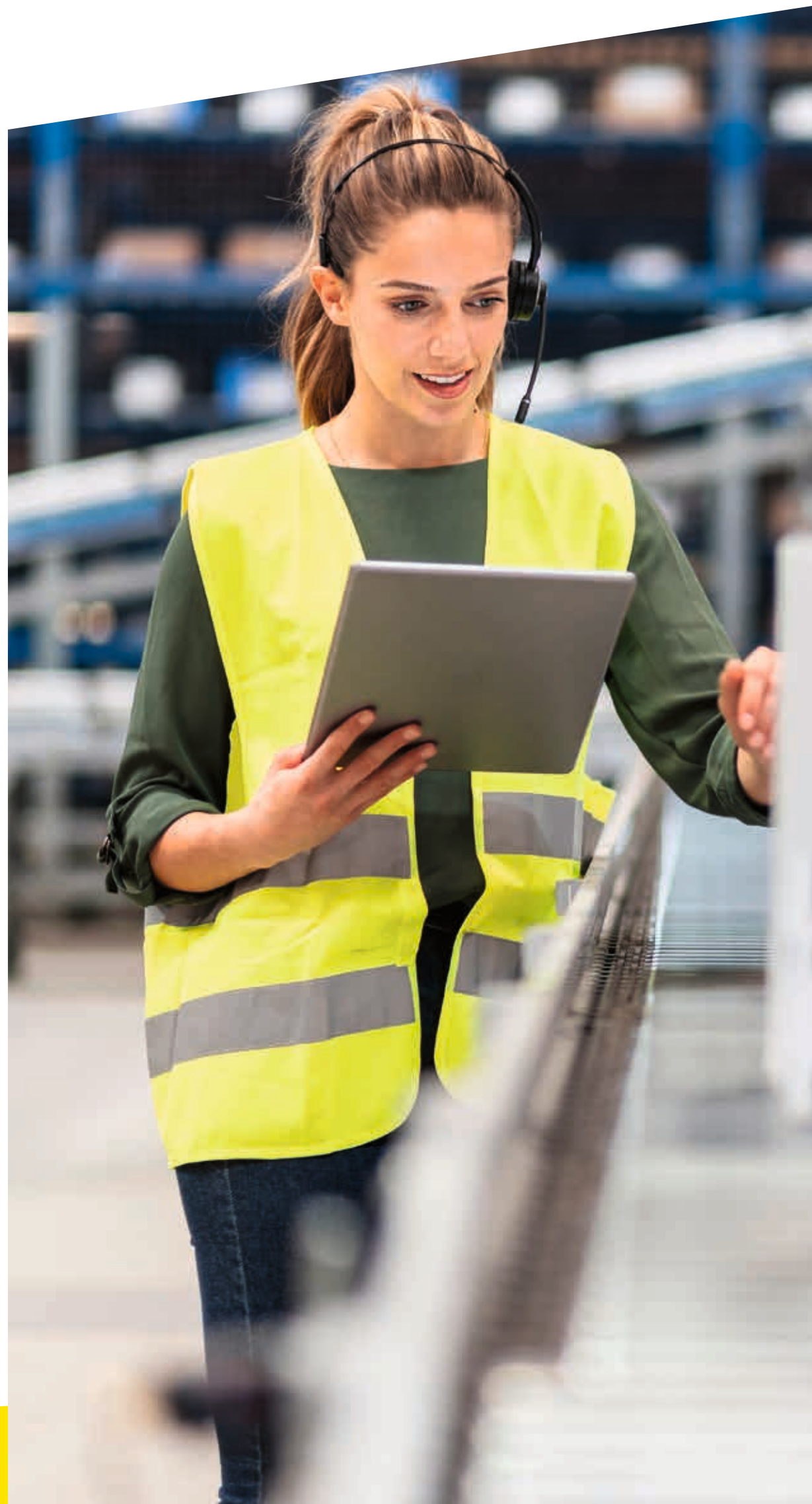
- Um unternehmensweit einen einheitlichen Sicherheitsstandard zu gewährleisten, haben wir eine „Globale Richtlinie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ veröffentlicht.
- Wir haben ein strategisches Arbeitssicherheitsmanagement mit einer globalen Kennzahl eingeführt: Die Lost Time Injury Frequency Rate betrug im Jahr 2022 2,87 (2021: 2,96).
- Wir haben eine globale Arbeitsschutzstrategie und einen Zeitplan für die Umsetzung erarbeitet. Außerdem wurde eine Zertifizierungsstrategie hinsichtlich ISO 45001 und anderer Managementsystemnormen für die gesamte SSI SCHÄFER Gruppe entwickelt.
- Unsere Werke in Simpang Renggam (Malaysia) und Neunkirchen werden 2024 nach ISO 45001 zertifiziert. Zur Vorbereitung haben wir in Neunkirchen eine Gap-Analyse durchgeführt, um Abweichungen von den Anforderungen zu identifizieren und diese Lücken zu schließen. In Simpang Renggam wird die Analyse 2023 erfolgen.
- Um den Informationsfluss im Fall von ernststen Ereignissen im Bereich Arbeitssicherheit zu unterstützen, haben wir einen globalen Eskalationsprozess etabliert.
- Wir haben einen Sicherheitsfilm erstellt, der als Grundlage für Sicherheitsunterweisungen für Besucher:innen und Fremdfirmen auf Baustellen dient. Außerdem haben wir Schulungsmaßnahmen, einen internen Newsletter und ein Konzept für die Aufbereitung von Lessons Learned und guten Beispielen entwickelt.
- Die umfangreichen Corona-Schutzmaßnahmen konnten im Laufe des Berichtsjahres entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Länder auf ein Minimum reduziert werden.





## Ausblick

- In den kommenden Jahren wollen wir das Arbeitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 an allen Produktionsstandorten der SSI SCHÄFER Gruppe einführen. 2024 ist die Zertifizierung der Werke der Fritz Schäfer GmbH in Neunkirchen und in Simpang Renggam, Malaysia, geplant.
- Die Zertifizierung sieht vor, dass wir unsere Geschäftspartner:innen auch anhand ihrer Sicherheitsstandards bewerten und Lieferant:innen-Audits durchführen. Zu diesem Zweck nutzen wir ab 2023 die digitalen Plattformen EcoVadis und SAP Ariba.
- Mit dem Format „Accidents Newsflash“ analysieren unsere Sicherheits-expert:innen Unfälle mit Ausfallzeit, bereiten sie als Lessons Learned auf und teilen sie mit allen Sicherheitsmanager:innen im Unternehmen. In einem monatlichen Newsletter informieren wir ab dem vierten Quartal 2023 interessierte Mitarbeiter:innen über relevante Themen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.
- Auf Basis der globalen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz soll im Jahr 2023 eine Reifegradanalyse durchgeführt werden.



## Handlungsfeld 2

# Schaffung innovativer und nachhaltiger Lösungen für unsere Kunden mit intelligenten Prozessen

SSI SCHÄFER, weltweit führend in der Bereitstellung modularer Lager- und Logistiksysteme, setzt konsequent auf Innovation. Und wir sind überzeugt: Nachhaltigkeit und Innovation gehen Hand in Hand. Unser Ziel ist es, unseren Kund:innen nachhaltige und zukunftssichere Lösungen anzubieten, die die Effizienz steigern und gleichzeitig ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen. Zu diesem Zweck arbeiten wir auch eng mit Partner:innen aus Forschung und Entwicklung und mit Startups zusammen - und tragen so zu **SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele** bei.

Intelligente Prozesse spielen eine Schlüsselrolle für eine nachhaltige und zukunftsfähige Intralogistik. Durch den Einsatz digitaler Systeme, Produkte und Prozesse schaffen wir einen Mehrwert in Bezug auf Nachhaltigkeit und Effizienz - sowohl für unsere Kund:innen als auch für unser Unternehmen.

Die Basis für nachhaltige Innovation sind Profitabilität und ein stabiles Wachstum, damit wir auf die kontinuierlich steigende Nachfrage nach Intralogistiklösungen reagieren und gezielt in die Zukunft investieren können. Mit unserer Innovationsstrategie leisten wir auch einen Beitrag zum UN-Nachhaltigkeitsziel **SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur** und **SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden**.





## Digital in die Zukunft

Die Digitalisierung bietet enorme Chancen, um Nachhaltigkeit in der Intralogistik zu fördern. Durch den Einsatz intelligenter Steuerungssoftware können Prozesse analysiert, effizient gestaltet und automatisiert werden, wodurch Unternehmen Energie und Produktionsmaterialien sparen, Emissionen und Abfälle reduzieren und die Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter:innen verbessern können. Bei SSI SCHÄFER setzen wir diesen Ansatz nicht nur intern um, sondern bieten auch digitale Lösungen an, die unseren Kund:innen dabei helfen, nachhaltiger zu arbeiten.

Allerdings bringt die Digitalisierung auch Herausforderungen in Sachen Sicherheit und Datenschutz mit sich. Durch die Online-Verfügbarkeit von Unternehmensdaten steigt das Risiko von Cyberangriffen und Datenmissbrauch. Deshalb ist es essenziell, dass wir IT-Systeme technisch sichern und unsere Mitarbeiter:innen im Umgang mit Software schulen und aufklären.

### Unser strategischer Ansatz

Wir bei SSI SCHÄFER nutzen die Digitalisierung, um einen Mehrwert zu schaffen – für unsere Kund:innen, Mitarbeiter:innen, unser Unternehmen sowie für Um-

welt und Klima. Mit digitalen Technologien machen wir unsere Daten in geschützten Umgebungen global verfügbar und optimieren sowie automatisieren unsere internen Prozesse. Unsere Softwarelösungen helfen unseren Kund:innen dabei, ressourceneffizient zu arbeiten.

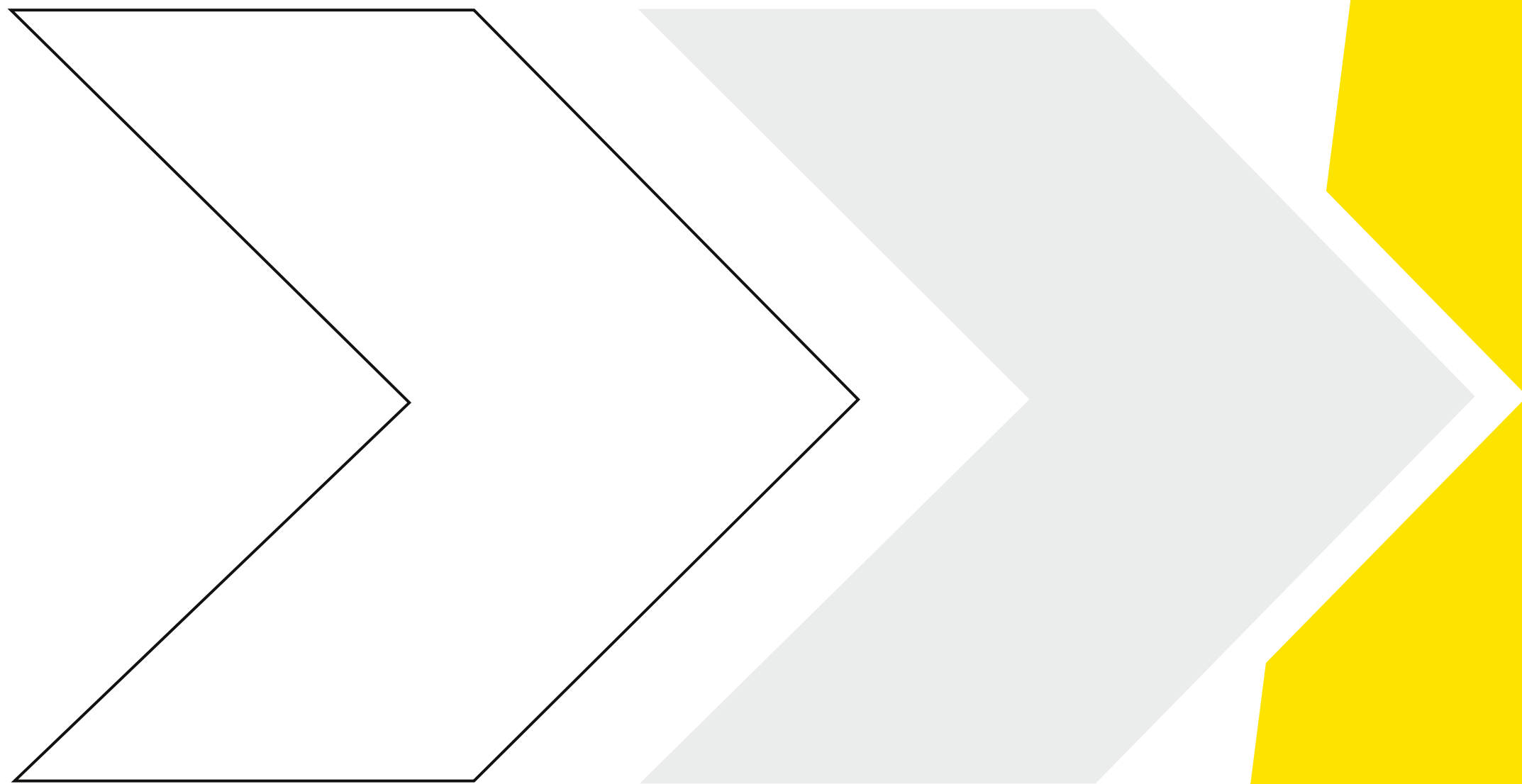
Um die Informationssicherheit zu gewährleisten, investieren wir massiv in den Schutz unserer IT-Systeme und Softwareprodukte. Nach dem Grundsatz „Privacy by Design“ denken wir Datenschutz bereits bei der Produktentwicklung mit.

Die Informationssicherheitsmanagementsysteme an den Standorten Neunkirchen und Charlotte (USA) sind nach ISO 27001 zertifiziert (vgl. Kapitel Exzellente Qualität, sichere Produkte, S. 24). Um unser Datenschutzmanagement weiter zu stärken, arbeiten wir mit einer Datenschutzsoftware, die uns bei der effizienten Dokumentation und Kommunikation unterstützt. Wir beobachten Gerichtsentscheidungen, Behördenpublikationen und Gesetzesvorhaben und bleiben so stets über die aktuelle Rechtsprechung auf dem Laufenden. Außerdem schulen wir unsere Mitarbeiter:innen regelmäßig zu Datenschutz und Cybersicherheit und informieren sie per Newsletter über aktuelle Sicherheitsthemen.

### Das haben wir 2022 erreicht

- 2022 haben wir unser internes Dokumentenmanagementsystem weiter ausgebaut und unser globales Datennetzwerk technisch verbessert.
- Wir haben die Entwicklung von innovativen Softwarelösungen vorangetrieben, die unseren Kund:innen helfen, ihre Anlagen vorausschauend und effizient zu warten und Auftragseingänge präzise vorherzusagen. Unter anderem haben wir ein Tool zur Vorhersage von Auftragspositionen entwickelt.
- Die Datenschutzorganisation wurde als wesentliche Compliance-Funktion weiter ausgebaut. Unsere Kompetenzen zur Datenanalyse haben wir in einem Data Science Team gebündelt, das wir 2023 erweitern.
- Die Zusammenarbeit mit Kund:innen und Lieferant:innen haben wir durch rechtssichere Prozesse und Dokumente auf eine ressourcenschonende Basis gestellt. Unter anderem wurden standardisierte Vereinbarungen für die Auftragsverarbeitung eingeführt, die den komplexen Digitalisierungsmaßnahmen gerecht werden und die internen Datenflüsse berücksichtigen.
- Um die professionelle Abwicklung von Datenschutzthemen zu ermöglichen, haben wir verschiedene Compliance-Prozesse etabliert – unter anderem einen Prozess, der unsere Geschäftsbereiche bei der Erfüllung gesetzlicher Pflichten unterstützt, sollte es zu einem Vorfall mit personenbezogenen Daten kommen.
- Die 2022 entwickelte „Datenschutzguideline für interne Projekte“ unterstützt unsere Fachbereiche dabei, Projekte datenschutzkonform umzusetzen und gesetzliche Vorgaben einzuhalten. Daneben haben wir eine globale Richtlinie für die Passwortsicherheit veröffentlicht.
- Ende des Jahres haben wir einen Dialog mit Forschungspartner:innen zum Thema Nachhaltigkeit begonnen, den wir 2023 fortsetzen. Ziel ist es, Ideen für Produkte, Dienstleistungen und interne Maßnahmen – beispielsweise in Bezug auf den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, den Energie- und Ressourceneinsatz oder der Ergonomie – weiterzuentwickeln oder neu zu generieren.





## Ausblick

- 2023 bauen wir unsere Prozesse, Standards und Richtlinien im Bereich Datenschutz weiter aus und passen sie an Veränderungen von Produkten, Projekten und rechtlichen Rahmenbedingungen an.
- Bereits heute sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter:innen für den sorgsamsten Umgang mit personenbezogenen Daten. 2023 werden wir unsere Trainingstätigkeit verstärken und damit die Umsetzung bestehender Prozesse und Regeln weiter optimieren. Außerdem werden wir einen Katalog an Nachhaltigkeitskriterien definieren, die wir in unserem Innovationsprozess berücksichtigen. Der Katalog umfasst sowohl die Nachhaltigkeit von SSI SCHÄFER in der Lieferkette und Herstellung als auch die Auswirkungen der Innovationen auf die Nachhaltigkeit unserer Kund:innen durch den Einsatz unserer Lösungen.

# Nachhaltige Innovationen

Innovationen sind unverzichtbar: Sie halten unser Unternehmen zukunftsfähig, ermöglichen nachhaltiges Wirtschaften und können einen Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise leisten. Innovation bedeutet für uns, eine neuartige Lösung für ein zentrales Bedürfnis unserer Kund:innen zu entwickeln.

Um Innovationen zu ermöglichen, ist es notwendig, Markt, Technologie und Gesellschaft systematisch zu verfolgen und Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Große Chancen für die Zukunft der Intralogistik sehen wir in den Trends Digitalisierung, Automatisierung durch Robotik, künstliche Intelligenz und Ressourceneffizienz entlang der Lieferkette (vgl. Kapitel Digital in die Zukunft, S. 35).

## Unser strategischer Ansatz

Unser strategisches Ziel ist es, ein Innovationsökosystem zu schaffen. Zu diesem Zweck vernetzen wir uns mit Partner:innen aus Forschung und Entwicklung und mit Startups. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Zusammenarbeit mit Kund:innen, mit denen wir gemeinsame Innovationsprojekte umsetzen.

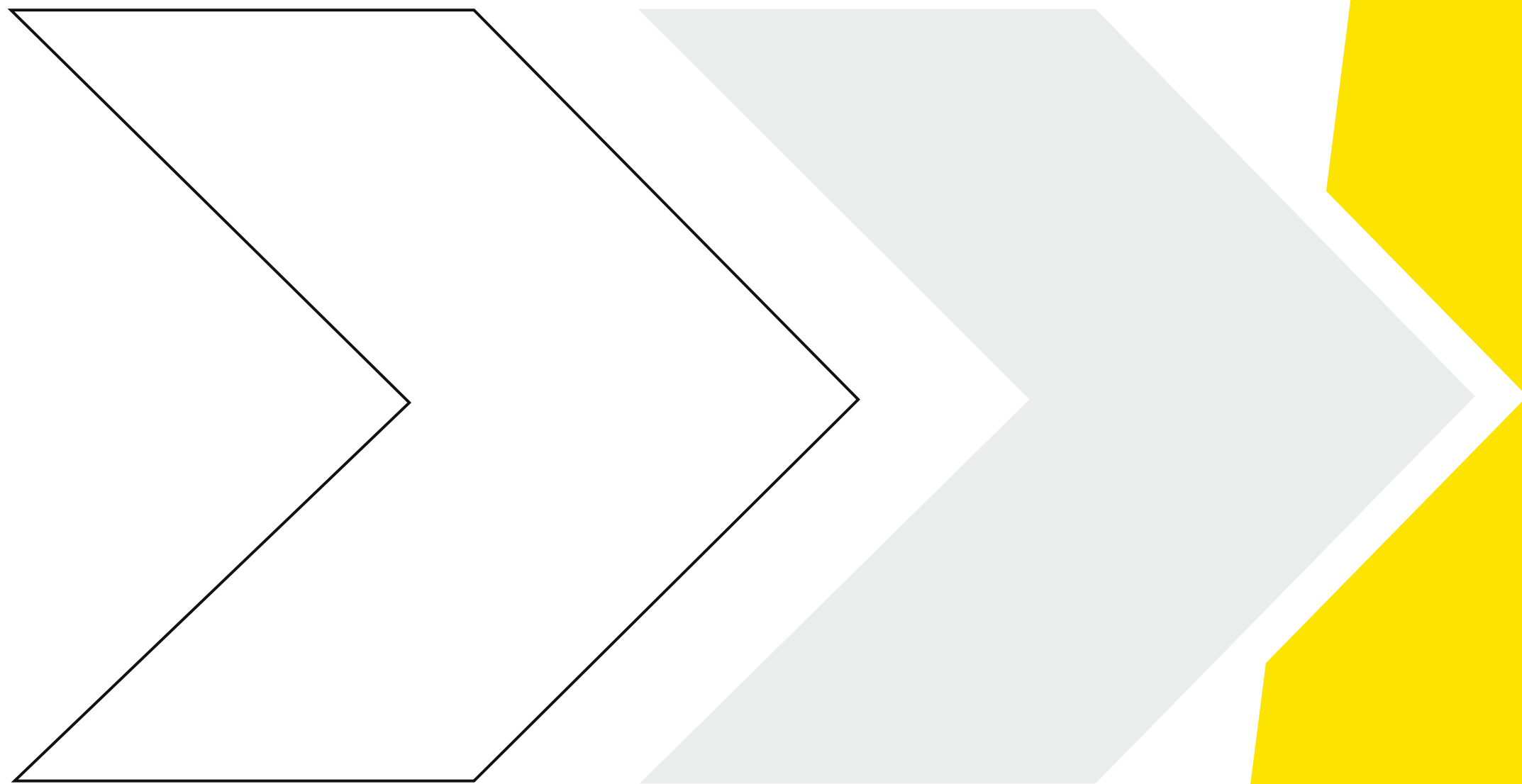
Die Beteiligung unserer Mitarbeitenden an der Zukunftsgestaltung des Unternehmens ist bei SSI SCHÄFER ausdrücklich erwünscht. Unser Innovationsleitfaden schafft hierfür den Rahmen: Er formuliert unser Innovationsverständnis, gibt der Belegschaft Orientierung und ermutigt sie, ihre Ideen einzureichen.

Um sicherzustellen, dass wir vor allem jene Innovationen fördern, die zu einer nachhaltigen Transformation beitragen, haben wir einen strukturierten Innovationsprozess etabliert, bei dem wir Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen.



### Das haben wir 2022 erreicht

- 2022 haben wir Kombinationen aus Fahrerlosen Transportsystemen mit Verschieberegalen sowie mit Orbitern vorgestellt. Mit diesen Integrationen haben wir eine Portfoliolücke mit einer innovativen Lösung geschlossen.
- Verschiedene Innovationsprojekte wurden angestoßen und sind aktuell in der Umsetzung - unter anderem in den Themenfeldern Urbanisierung, Digitalisierung und Robotik.
- Die Entwicklung von energieeffizienten Antrieben für die Fördertechnik unserer Anlagen als Alternative zur energieintensiven Druckluft-Technologie haben wir weitergeführt und im Bereich der Behälterfördertechnik bereits abgeschlossen.
- Wir haben einen internen Innovationswettbewerb organisiert: Jede:r Mitarbeitende war aufgerufen, Ideen einzureichen und vor einer Jury aus internen und externen Expert:innen und Entscheider:innen zu präsentieren. Die drei Sieger-Teams bekamen die Gelegenheit, ihre Ideen umzusetzen.
- Um die digitale und nachhaltige Transformation des deutschen Mittelstands mitzugestalten, ist SSI SCHÄFER Anfang 2022 dem Netzwerk Maschinenraum beigetreten. Die Innovations-Initiative wurde 2020 in Berlin gegründet und besteht aktuell aus mehr als 60 Mitgliedsunternehmen.
- Das Thema Nachhaltigkeit durch Ressourceneffizienz hatte in Zusammenhang mit Materialverfügbarkeiten in der Lieferkette und Kostenoptimierungen einen großen Stellenwert. Beispielsweise haben wir das Design der Stützen im Palettenregal PR 600 optimiert und verbrauchen dadurch in Zukunft sechs Prozent weniger Stahl. Sehr material- und energieintensive Produkte wie das Regalsystem PR 350 haben wir aus dem Sortiment genommen.



## Ausblick

- In den Folgejahren wollen wir unser Innovationsmanagement weiter ausbauen: 2023 werden wir den internen Innovationsleitfaden und -prozess veröffentlichen und mit einer Kommunikationskampagne bei den Mitarbeiter:innen bekannt machen. Hierfür entwickeln wir eine digitale Plattform, auf der Sie Ihre Ideen zentral einreichen können.
- Der Innovationswettbewerb findet 2024 erneut statt. Nachhaltigkeitskriterien werden bei der Auswahl der Ideen eine größere Rolle spielen. Außerdem ist ein Innovationsprojekt zum Thema Nachhaltigkeit geplant. 2023 identifizieren wir einen geeigneten Projektinhalt, 2024 folgt die Durchführung.
- Aus Produktmanagement-Sicht ist unser kontinuierliches Ziel, den Materialeinsatz so gering wie möglich zu halten.



# Stabiles und profitables Wachstum

**Unsere Unternehmensstrategie setzt neben Nachhaltigkeit, Kund:innenzufriedenheit und Innovation auf Wachstum und Profitabilität. Ziel ist ein dauerhaft tragfähiges Geschäft, das uns Investitionen, Arbeitsplätze und eine stetige Unternehmensentwicklung ermöglicht. Dabei fokussieren wir uns auf Branchen, in denen wir bereits erfolgreich tätig sind: Automotive, Lebensmittel, Mode, Industrie, Pharma, öffentliche Auftraggeber:innen und Handel. Sie bieten auch in Zukunft attraktive Chancen. Strategisch wichtige Absatzmärkte sind Europa, die USA und Asien. Unsere Geschäftsbereiche Logistics Solutions, Products & Equipment, Customer Services und Waste & Packaging tragen gemeinsam zur Profitabilität der SSI SCHÄFER Gruppe bei.**

## Logistics Solutions

Der Geschäftsbereich Logistics Solutions entwickelt passgenaue Intralogistiksysteme für unsere Kund:innen aus verschiedenen Branchen – von der Lagerausrüstung über die Fördertechnik bis zur Software.

Die Anforderungen an Intralogistiklösungen werden immer anspruchsvoller. Der Onlinehandel wächst rapide, was zu einer erhöhten Anzahl an Bestellungen, mehr individualisierbaren Produkten und vermehrten Retouren führt. Gefragt sind intelligente, skalierbare und zukunftsfähige Lösungen, die den Anforderungen der verschiedenen Branchen gerecht werden und sich flexibel an die Unternehmens- und Marktentwicklung anpassen lassen.

### Unser strategischer Ansatz

Stabiles und profitables Wachstum ist auf Dauer nur möglich, wenn es auf starken Werten wie Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft sowie der Achtung der Menschenrechte basiert – gerade in

schwierigen Zeiten, in denen sich die Bedingungen im Markt permanent ändern. Unser Ziel ist es, die Einflüsse unserer Lieferkette auf unsere Preisgestaltung nach Möglichkeit auszugleichen.

### Das haben wir 2022 erreicht

- Ab der zweiten Jahreshälfte 2022 kam es aufgrund gestiegener Energie- und Materialkosten sowie anhaltender Lieferengpässe und einem allgemeinen Fachkräftemangel zu einem Rückgang der Kund:innennachfrage. Sollte diese Tendenz anhalten, könnten Themen wie Automatisierung und Effizienzsteigerung von bestehenden Anlagen unserer Kund:innen stärker in den Vordergrund treten.
- Die Lieferkrise bei Vorprodukten und die starken Preisschwankungen bei Stahl und den Transportkosten haben dazu geführt, dass wir Kund:innenverträge anders gestalten mussten: Kritische Positionen im Lieferumfang haben wir überwiegend auf

indexorientierte, gleitende Preise umgestellt, um das Risiko für unser Unternehmen zu mindern.

- Das 2022 global eingeführte SSI SCHÄFER Quotation Tool vereinfacht und standardisiert die Angebotserstellung. Sowohl die Geschäftsbereiche als auch die Regionen können nun einheitliche, optimierte Angebote verfassen. Der Zeitaufwand wurde stark minimiert, die Fehlerrate gesenkt.
- Das Thema Nachhaltigkeit haben wir das ganze Jahr über in Publikationen und auf Leitmessen als zentrale Botschaft platziert – unter anderem stand unser Messeauftritt auf der LogiMAT 2022 in Stuttgart, eine der wichtigsten Leitmessen unserer Branche, unter dem Motto Nachhaltigkeit.

### Ausblick

Unser Hauptziel in den kommenden Jahren ist es, die Standorte weltweit zu befähigen, eigenständig Aufträge mit niedriger Komplexität zu projektieren und zu realisieren. Indem wir Vertrieb und Auftragsbearbeitung in Zukunft enger verzahnen, optimieren wir die Ressourcenauslastung bei der Erstellung von Angeboten. Durch eine Vereinheitlichung der Vertragskonditionen auf Basis der gewerblichen Mindestanforderungen können wir finanzielle Risiken für unser Unternehmen minimieren.

### Products & Equipment

Die Geschäftseinheit Products & Equipment verantwortet die Produktion und den Vertrieb von Regalsystemen und dynamischen Lagersystemen für die manuelle und teilautomatisierte Intralogistik.

Unsere Kund:innen legen Wert auf niedrige Preise und schnelle Lieferzeiten. Um diese Nachfrage angemessen zu bedienen, braucht es ausreichend qualifiziertes Personal und leistungsfähige digitale Technologien, mit deren Hilfe wir unsere Effizienz steigern können. Auch 2022 gab es weiterhin Lieferschwierigkeiten bei Elektronikbauteilen.

### Unser strategischer Ansatz

Um Wachstum und Profitabilität der Geschäftseinheit dauerhaft zu gewährleisten, setzen wir verstärkt auf standardisierte Produktkombinationen, zum Beispiel aus Regalsystemen und Kommissionierlösungen. Gleichzeitig senken wir die Ausgaben, indem wir das Produktportfolio reduzieren und uns auf die verkaufstärksten Produkte konzentrieren. Mit digitalen Tools sorgen wir für effiziente Arbeitsabläufe.

### Das haben wir 2022 erreicht

- Unsere Auftragseingänge konnten wir 2022 weltweit im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 20 % steigern, den Umsatz um mehr als 10 %.
- Wir haben neue Produktkombinationen auf den Markt gebracht, unter anderem „Rackbot“, eine Kombination aus Regallager und automatischer, robotergestützter Kommissionierung und Einlagerung, und verschiedene Lösungen im Bereich der Fahrerlosen Transportsysteme - gemeinsam mit unserem Partner DS Automotion, der seit März 2023 vollständiges Mitglied der SSI SCHÄFER Gruppe ist (s. Kapitel Nachhaltige Innovationen, S. 38).
- Unser Produktportfolio haben wir wie geplant weiter reduziert und standardisiert.



- In Nordamerika haben wir ein Projekt gestartet, welches anstelle der Beschaffung aus Neunkirchen (DE) „Local Sourcing“ berücksichtigt.

### Ausblick

- In den kommenden Jahren wollen wir unser weltweites Geschäft ausbauen. Um unsere Präsenz auf dem US-Markt zu stärken und unseren Kund:innen eine noch bessere Versorgung mit unseren Produkten zu gewährleisten, haben wir in Nordamerika unsere Beschaffungsstrategie hin zu „Local Sourcing“ optimiert.



- Wir führen eine einfach zu konfigurierende Software (Warehouse Management) in unser Projektangebot ein und konzentrieren uns verstärkt auf den Verkauf intelligenter Kombinationen von Standardprodukten wie Verschieberegale und Fahrerlose Transportsysteme.
- Durch die Erschließung neuer Marktsegmente wie teilautomatisierte Lösungen, die Bereiche Lebensmittel, kosmetische Inhaltsstoffe oder Insektenzucht wollen wir neue Kund:innen gewinnen, die von unseren Lösungen profitieren können.
- Die Angebotserstellung werden wir durch den Einsatz von IT-Tools wie einem Konfigurator vereinfachen, damit wir unseren Kund:innen noch effizienter maßgeschneiderte Angebote unterbreiten können.
- Besonderes Augenmerk legen wir auf die Schulung unserer Vertriebskolleg:innen und Anwendungstechniker:innen weltweit. So stellen wir sicher, dass sie jederzeit in der Lage sind, unseren Kund:innen einen exzellenten Service zu bieten.

GRI 3-3

## Customer Services

Der Geschäftsbereich Customer Services ist für die Wartung, Reparatur und Sicherheit unserer Anlagen bei den Kund:innen zuständig und sorgt so für einen reibungslosen Betrieb. Der Umsatz des Geschäftsbereichs ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen, während die Anzahl der Mitarbeiter:innen nicht proportional mitgewachsen ist.

Der Personalmangel in der gesamten Branche wirkt sich auf unsere Lieferfähigkeit aus, was sich unter anderem durch längere Projektvorlaufzeiten bemerkbar macht. 2022 hat sich die Situation am Arbeitsmarkt weiter verschärft, die Belastung der Mitarbeiter:innen ist gestiegen. Um das Umsatzwachstum trotz fehlender Kapazitäten zu beschleunigen, setzen wir verstärkt auf unser digitales Angebot, das sich leichter skalieren lässt.

### Unser strategischer Ansatz

Um das Wachstumspotenzial des Geschäftsbereichs optimal auszuschöpfen, haben wir unseren Firmenkund:innen jeweils eine:n persönliche Service-Ansprechpartner:in zugewiesen. Er bzw. sie kennt Kund:in und Anlage gut, kann dadurch Lücken im System erfassen und passgenaue Lösungen anbieten.

Den Aufwand im Wissensmanagement und die damit verbundenen Kosten reduzieren wir, indem wir veraltete Systeme auslaufen lassen und sie auf eine einheitliche, modulare und moderne Plattform migrieren.

#### Das haben wir 2022 erreicht

- Trotz gutem Wachstum im Jahr 2022 konnte der Geschäftsbereich nur den Marktschnitt halten. Die Implementierung von digitalen Lösungen entwickelte sich langsamer als erhofft, was vorwiegend auf andere Prioritäten der Vertriebsmitarbeiter:innen zurückzuführen ist.
- Durch gezielte Investitionen in die digitalen Systeme und Tools (unter anderem die Nutzerfreundlichkeit) konnte 2022 für Kund:innen und SSI SCHÄFER ein signifikanter Mehrwert geschaffen werden.
- Rund 100 Kund:innen haben sich für eines der Module unseres digitalen Serviceportfolios entschieden.
- Mehr als 90% unserer aktiven Kund:innen haben nun eine:n zugeordnete:n Service Account Manager:in.
- Wir haben eine Roadmap für den Lebenszyklus aller eingesetzten Softwareplattformen erstellt, die zu einer Vereinheitlichung führt und unseren Kund:innen die Sicherheit bietet, langfristigen Support für

ihre Anlagen zu erhalten. Die Software-Roadmap und die schrittweise Abkündigung von Altsystemen helfen uns, Ressourcen zu bündeln und den Support nachhaltig zu verbessern.

- Die Einführung der Service Cloud und die damit verbundene Transparenz und Reduzierung von Systembrüchen bietet einen deutlichen Mehrwert. Das integrierte Case Management ermöglicht unseren Kundenbetreuer:innen direkten Zugriff auf alle relevanten Daten. Über Abkündigungen können wir unsere Kund:innen mit Unterstützung des Systems schneller und besser informieren.
- Die Einführung der eAcademy für Techniker:innen unserer Kund:innen wurde positiv aufgenommen und bereits für fünf Kund:innen als Pilot etabliert. In Zukunft wollen wir mindestens 50 Kund:innen pro Jahr in der Akademie schulen.

#### Ausblick

- In den kommenden Jahren wollen wir das angestrebte Umsatzvolumen für unsere digitalen Services erreichen, indem wir unter anderem relevante Kund:innengruppen noch gezielter ansprechen und die aktive Kund:innenbetreuung intensivieren.

- Daneben wollen wir veraltete Anlagen unserer Kund:innen modernisieren. Das planen wir vorausschauend über mehrere Jahre gemeinsam mit unseren Kund:innen und weisen sie rechtzeitig auf Abkündigungen einzelner Komponenten, Module oder ganzer Produkte hin.

#### Waste & Packaging

Der Geschäftsbereich Waste & Packaging ist für das Kunststoffgeschäft verantwortlich: Er produziert Abfallbehälter, Kunststoffbehälter für Lagersysteme und individualisierte Konstruktivverpackungen, die Produkte bei Lagerung und Transport schützen.

Großes Wachstumspotenzial sehen wir bei den Verpackungen: Unseren Auftraggebern ist es wichtig, dass ihre Produkte und Einzelteile im Lager oder auf dem Weg zu den Kund:innen nicht beschädigt werden - individuell angepasste Verpackungen sind gefragt. Auch der Trend zur E-Mobilität mit ihren hochwertigen und empfindlichen Komponenten spielt dieser Entwicklung in die Hände.

#### Unser strategischer Ansatz

Wir wollen das stabile Wachstum der Kunststoffsparte auch in Zukunft sichern. Dafür konzentrieren wir uns auf zwei Kernmaßnahmen: Zum einen

bauen wir unser Vertriebsteam mit Expertenwissen rund um unsere Produkte aus, damit wir unsere Kund:innen bestmöglich beraten können. Zum anderen entwickeln wir digitale Lösungen, die im Zusammenspiel mit unseren Produkten für intelligente und effiziente Prozesse sorgen und unseren Kund:innen dadurch einen Mehrwert bieten.

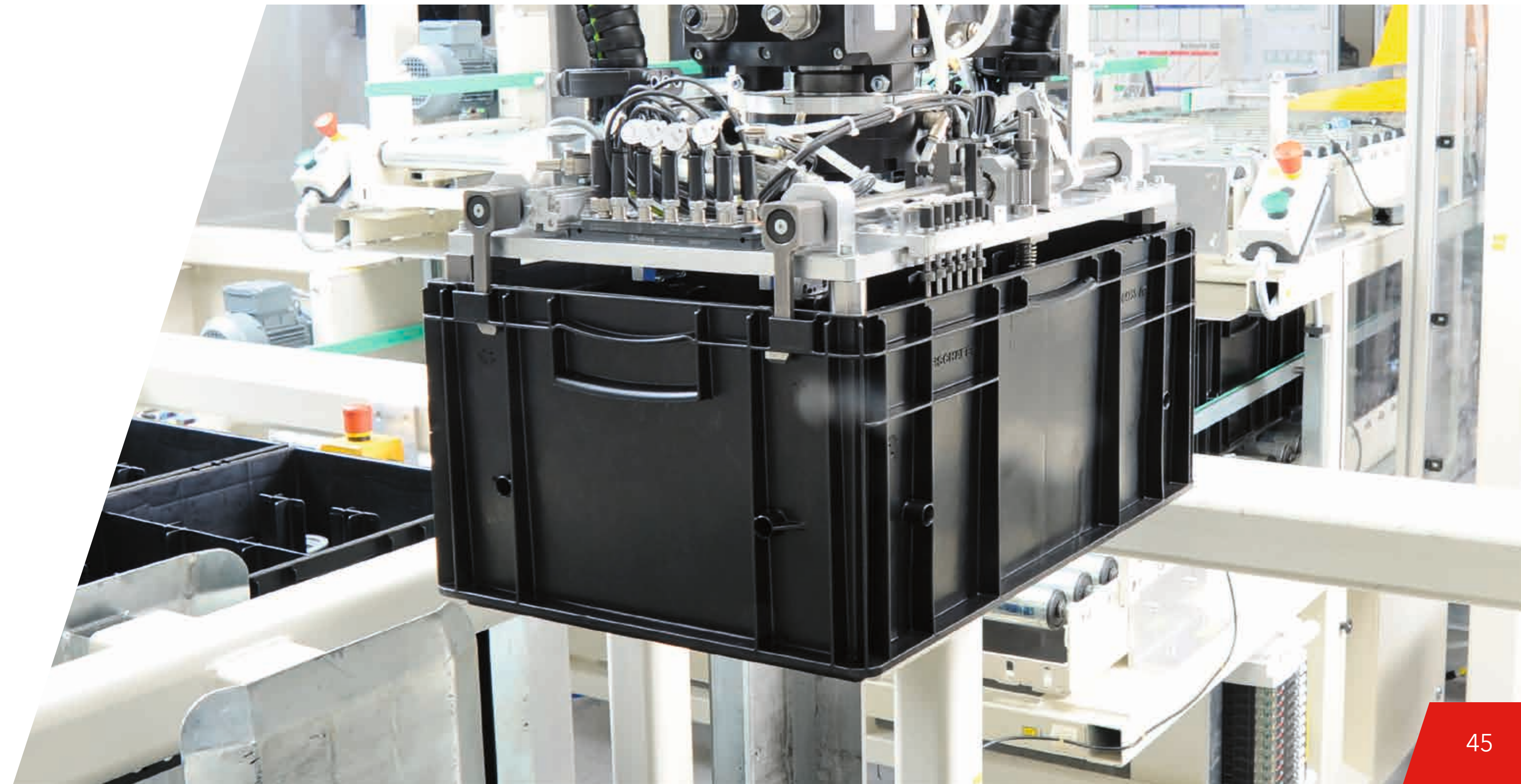
#### Das haben wir 2022 erreicht

- 2022 haben wir den Bereich Plastics aus dem Geschäftsbereich Waste & Packaging ausgegliedert und in einen eigenen Teilkonzern innerhalb der SSI SCHÄFER Gruppe umgewandelt.
- Alte Maschinen, zum Beispiel Spritzgießmaschinen, haben wir im Zeitraum von 2012 bis 2022 durch neue, energieeffiziente Maschinen ersetzt. Durch diese Investition konnten wir in den letzten zwei Jahren ca. 7.500.000 kWh Strom und entsprechende Kosten einsparen.

#### Ausblick

In den kommenden Jahren wollen wir die makroökonomischen Auswirkungen auf unser Geschäft durch verschiedene Maßnahmen minimieren. Unter anderem arbeiten wir bei unseren Kund:innenverträgen mit Preisgleitklauseln. Sie greifen bei Anzeichen einer Krise, sodass wir die Preise zum Lieferzeitpunkt an die aktuelle Marktlage

anpassen können. Daneben werden wir den Kontakt zu Material- und Energielieferanten intensivieren, um schneller auf Preisveränderungen reagieren zu können. Außerdem führen wir Geschäftsmodelle ein, die es unseren Kund:innen erleichtern, in unsicheren Zeiten Entscheidungen zu fällen – zum Beispiel flexible Mietmodelle für Abfallbehälter.





# Für eine Zukunft voller Möglichkeiten

Mehr Nachhaltigkeit in unseren Geschäftsprozessen - das ist das strategische Ziel, das wir mit verschiedenen Initiativen und Projekten bei SSI SCHÄFER weltweit erreichen wollen. Schritt für Schritt kommen wir unserer Vision näher. Wir stellen vier Beispiele aus dem Unternehmen vor.





## Investition in die Zukunft: Nachhaltiger Rückbau in Neunkirchen

Um unsere Produktionsstätten auf einem zukunftsfähigen Niveau zu halten, war es nötig, sieben Produktions- und Lagerhallen am Standort Neunkirchen rückzubauen. Eine Modernisierung der Hallen war auf wirtschaftliche und nachhaltige Art leider nicht möglich. Zwischen Juli und Dezember 2022 haben wir die Gebäude daher schrittweise abgetragen und die Materialien fachgerecht entsorgt.

Um den Rückbau möglichst schonend für Mensch und Umwelt durchzuführen, lassen wir ihn nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifizieren. Das DGNB-Zertifizierungssystem ist eine international anerkannte

Referenz für nachhaltiges Bauen. Berücksichtigt wurden Nachhaltigkeitskriterien aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Aspekte, Technik und Prozesse.

In den vergangenen Jahren hat SSI SCHÄFER massiv in den Standort Neunkirchen investiert. Mit dem Rückbau schaffen wir Raum für neue Entwicklungen. Ein positiver Nebeneffekt: Prozesse wie die Fertigung von Stahlkästen und die Pulverbeschichtung wurden in andere Produktionshallen verlegt oder ausgelagert. Dadurch sparen wir sowohl Strom als auch Heizenergie ein.





## Messe FACHPACK 2022: Mehrwegbehälter auf dem Vormarsch

„Transition in Packaging“ – so lautete das Motto der europäischen Fachmesse FACHPACK 2022 in Nürnberg. Der Wandel zu mehr Nachhaltigkeit in der Verpackungsbranche war auch am Messestand von SSI SCHÄFER Plastics zu spüren: „Das Interesse an unseren zu 100 Prozent recycelbaren Mehrwegbehälterlösungen aus Re-Granulat war groß“, berichtet Christine Jorzik, Global Director Container Sales bei SSI SCHÄFER Plastics. Mehrwegbehälter haben eine lange Lebensdauer, bis zu Jahrzehnten können sie im Umlauf bleiben. So entsteht wesentlich weniger Abfall, gleichzeitig sinkt der Beschaffungsaufwand. „Dass Nachhaltigkeit mittel- bis langfristig auch Kosten einsparen kann, ist ein Aspekt, bei dem wir in Nürnberg Überzeugungsarbeit leisten konnten“, sagt Jorzik.

Auch die Möglichkeit, Kunststoffbehälter mit dem „Blauen Engel“, dem Umweltzeichen der Bundesregierung, liefern zu können, fand Anklang bei den Standbesucher:innen. Gleiches gilt für die falt- und ineinander steckbaren Raumsparbehälter, die bei der Leergutrückführung per Lkw das Transportvolumen um bis zu 75 Prozent minimieren können.





## HSE-Workshop: Globale Strategie für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt entwickelt

Ein Jahr lang hatten sie sich nur per Videokonferenz ausgetauscht, jetzt war es Zeit für ein persönliches Treffen: Im Mai 2022 kamen alle Regionenleiter und einige lokale Leiter für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSE) aus der ganzen Welt am Standort Neunkirchen zusammen, um gemeinsam an einer globalen HSE-Strategie zu feilen. Bei dem mehrtägigen Workshop entwickelten sie eine HSE-Richtlinie für Mitarbeiter:innen und Führungskräfte, analysierten Prozesse und legten Berichtsstrukturen und Zielkennzahlen fest. Am Ende stand eine HSE-Roadmap - ein Fahrplan für die kommenden Monate und Jahre, die dem globalen Team Orientierung bietet.





## Rücksicht auf die Umwelt: Nachhaltigkeit in Malaysia

Auch das SSI SCHÄFER Werk in Simpang Renggam, Malaysia, arbeitet an der Verbesserung seiner Nachhaltigkeit: Anfang Juni trafen sich die lokalen Fabrikmanager:innen mit Führungskräften aus Bereichen wie Technik, Produktion und Wartung zu einem zweitägigen Workshop. Gemeinsam arbeiteten sie an Lösungen, um den Einfluss ihres Produktionsstandorts auf Umwelt, Wirtschaft und Soziales zu reduzieren. Vor allem im Bereich Umwelt fanden sie Potenzial für Optimierungen, unter anderem beim Wasser- und Rohstoffverbrauch, bei der Ressourceneffizienz und den CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Lieferkette. Um ihre Ideen in die Tat umzusetzen, verabschiedeten sie strategische Ziele und legten Verantwortlichkeiten fest.



Handlungsfeld 3

# Verantwortungsvolles Management durch die Reduktion der Auswirkungen entlang unserer Wertschöpfungskette

Die Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft hat für uns höchste Priorität – denn wir wollen dazu beitragen, die Welt lebenswerter und nachhaltiger zu gestalten. Als global agierende Unternehmensgruppe ist es für uns von grundlegender Bedeutung, verantwortungsbewusst mit den verschiedenen Bereichen und Prozessen entlang der gesamten Wertschöpfungskette umzugehen.

Der respektvolle Umgang mit Menschen ist eines der grundlegenden Prinzipien unserer Unternehmensführung. Indem wir die Menschenrechte achten, können wir weltweit nachhaltige Lieferketten sichern und die negativen Auswirkungen unseres Handelns reduzieren.

Durch ein präzises und kontinuierliches Nachhaltigkeitsmanagement und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen tragen wir dazu bei, Emissionen wie Treibhausgase zu senken und dadurch das Klima zu schützen, Abfall und Abwasser zu reduzieren und Umweltschäden zu minimieren. Auf diese Weise unterstützen wir auch die UN-Nachhaltigkeitsziele **SDG 2: Kein Hunger**, **SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie**, **SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**, **SDG 12: Nachhaltige / r Konsum und Produktion** und **SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz**.



# Verantwortung übernehmen, Menschenrechte schützen

Unternehmen tragen eine große Verantwortung, wenn es um die Einhaltung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette, insbesondere die Achtung von Menschenrechten geht. Die strikte Umsetzung des Verbots von Kinder- und Zwangsarbeit, angemessener Lohn, die Einhaltung von Höchstarbeits- und Erholungszeiten, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen und der Schutz vor Diskriminierung am Arbeitsplatz – all diese Aspekte spielen eine zentrale Rolle.

## Unser strategischer Ansatz

Die Achtung der Menschenrechte ist für die SSI SCHÄFER Gruppe ein unverzichtbarer Bestandteil der Unternehmenskultur. Das gilt es an unseren Unternehmensstandorten weltweit sicherzustellen, sowie konsequent in der Lieferkette umzusetzen.

Daher setzen wir auf verbindliche Standards, regelmäßige Kontrollen und ein effektives System zur Berichterstattung und Beschwerde. Mit der Unterzeichnung unseres Verhaltenskodex für Geschäftspartner oder durch Nachweis eines gleichwertigen Dokuments verpflichten sich auch unsere Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen, die Menschenrechte in der Lieferkette zu respektieren.

Die SSI SCHÄFER Gruppe strebt ein angemessenes und wirksames Human Rights Compliance Programm an, in dem eine eindeutige Ablauf- und Aufbauorganisation, d.h. klare Definition von Rollen und Verantwortlichkeiten sowie Strukturen und Verfahren festgelegt sind. Menschenrechtsfragen sind eine Querschnittsmaterie und werden daher interdisziplinär und in enger Abstimmung unterschiedlicher Funktionen gehandhabt. Hierzu verfolgen wir einen risikobasierten Ansatz.

Group Compliance definiert zentrale interne Richtlinien zu Menschenrechten (vgl. Kapitel Compliance: Mehr als nur Gesetze, S. 21) und übt eine übergreifende Koordinierungsaufgabe aus. Hier liegt damit auch die Governance-Verantwortung für die Einhaltung der Menschenrechte im Allgemeinen. Group Compliance berichtet direkt an den CEO.

In Bezug auf die Lieferkette ist zur Sicherstellung eines menschenrechtskonformen Beschaffungsprozesses primär die Funktion Einkauf zuständig. Das gilt auch für die Weitergabe unserer Anforderungen an Lieferant:innen. Die Gruppenfunktion Social Responsibility & Health Safety Environment sorgt für angemessene Arbeitsbedingungen und die Einhaltung von Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz.

Der Personalbereich verantwortet und überwacht die operative Umsetzung von Menschenrechtsthemen im eigenen Unternehmen, z. B. faire Bezahlung unserer Mitarbeiter:innen oder Einhaltung der jeweils zulässigen Höchstarbeitszeit (vgl. Kapitel Verantwortungsvoller Arbeitgeber, S. 28).

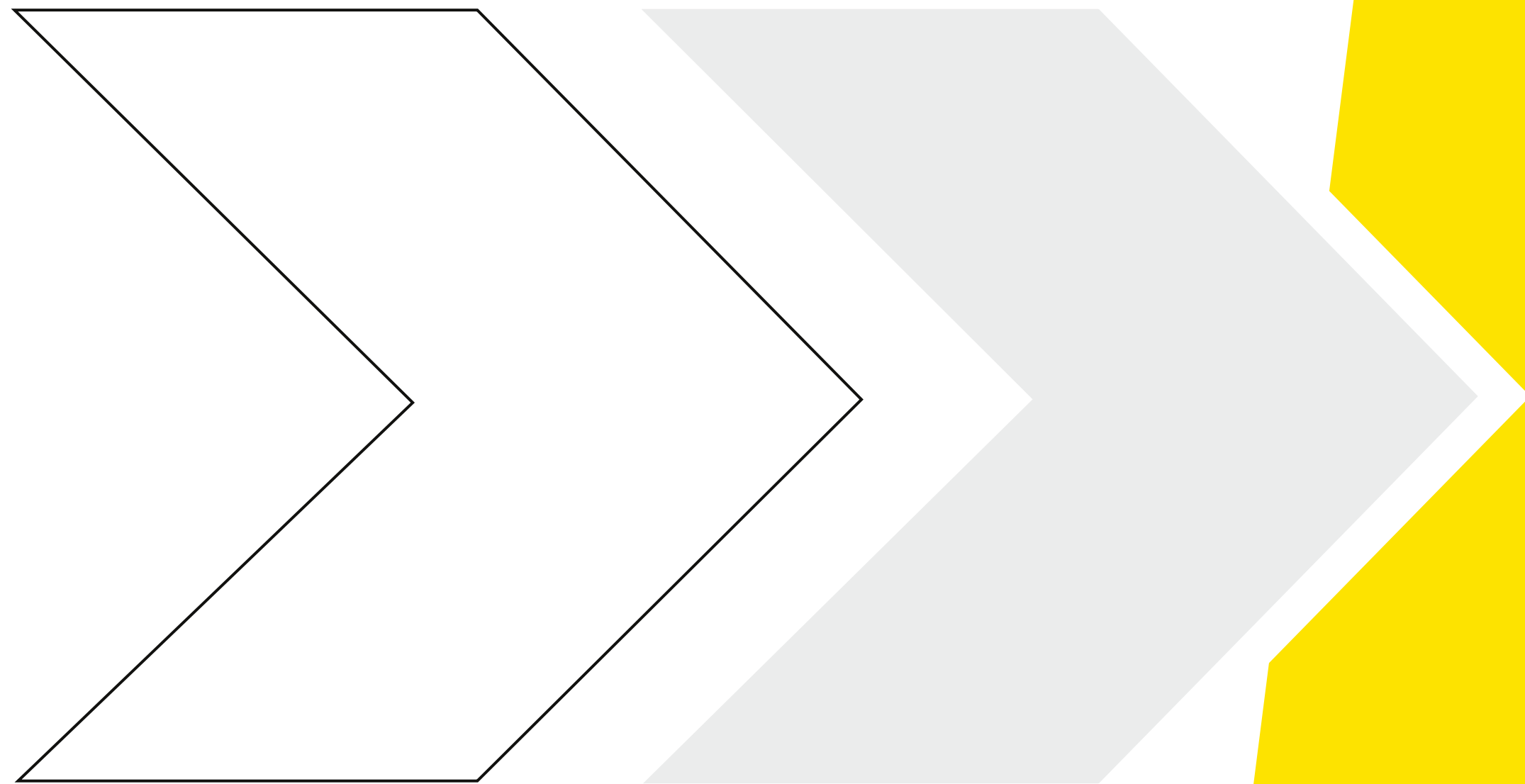


Bei Verstößen können sich die Mitarbeiter:innen jederzeit an Group Compliance wenden. Darüber hinaus gibt es ein unternehmensweites Hinweisgebersystem, das auch Externen zugänglich ist. Hier besteht die Möglichkeit, jederzeit Hinweise auf potenzielle Menschenrechtsverstöße einzureichen. Eingegangene Hinweise werden durch Spezialisten für interne Untersuchungen aus der Funktion Group Compliance, ggf. unter Hinzuziehung weiterer Fachabteilungen, geprüft.

Eine vom Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) geforderte Beschreibung des Hinweisgebersystems, insbesondere mit Informationen über die Erreichbarkeit, Zuständigkeiten und Durchführung des Verfahrens (sog. Verfahrensordnung), wurde ebenfalls im Jahr 2022 veröffentlicht.

### Das haben wir 2022 erreicht

2022 hat die Geschäftsführung der SSI SCHÄFER Gruppe die erste Grundsatzerklärung für Menschenrechte verabschiedet. Daneben haben wir die Verhaltenskodexe für Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen überarbeitet und die Kapitel zu Menschenrechten weiter ausgebaut. Unser Hinweisgebersystem haben wir für Lieferant:innen und sonstige betroffene Personen geöffnet und eine eigene Kategorie für Menschenrechtsverstöße eingeführt. Zur Beschreibung des Beschwerdemechanismus haben wir eine Verfahrensordnung auf unserer Unternehmenswebsite bereitgestellt. Bei der Suche nach einem Anbieter für die menschenrechtliche Risikoanalyse entlang der globalen Lieferkette fiel unsere Wahl auf die Plattform EcoVadis (vgl. Ausblick, S. 54).



## Ausblick

Mit dem Tool EcoVadis führen wir ab 2023 menschenrechtliche Risikoanalysen in der globalen Lieferkette durch. Neben der Weiterentwicklung unserer Grundsatzerklärung werden wir außerdem eine interne Richtlinie zu Menschenrechten verfassen. Es sind ferner gruppenweite Standort- und Lieferantenaudits geplant, mit denen wir auch die Einhaltung der Menschenrechte überprüfen. Die Basis hierfür liefert unser Audit-Plan. Diese Audits sollen in den Folgejahren sukzessive ausgeweitet werden.

# Nachhaltige Lieferketten sichern – weltweit

Verantwortung hört für uns nicht an der Grenze des Firmengeländes auf. Nachhaltigkeitskriterien spielen daher auch bei der Auswahl und der Zusammenarbeit mit unseren Lieferant:innen weltweit eine zentrale Rolle. Dazu zählen Umweltstandards genauso wie faire Arbeitsbedingungen und die Achtung der Menschenrechte in den Zulieferbetrieben – auf Basis der Richtlinien der Vereinten Nationen und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Damit wir jederzeit in der Lage sind, unsere Kund:innen zu beliefern, ist ein zuverlässiges Partner:innen-Netzwerk für uns von zentraler Bedeutung. In Krisenzeiten kann das zur Herausforderung werden: Während der Corona-Pandemie kam es weltweit zu erheblichen Lieferschwierigkeiten bei Computerchips und Elektronikbauteilen, die bis heute nicht vollständig behoben sind. Auch 2022 gab es weiterhin Engpässe bei der Lieferung von Stahl und Kunststoff. Deshalb ist es von großer Bedeutung, die globale Lieferkette und den Markt kontinuierlich im Blick zu behalten, um schnell auf Probleme reagieren zu können. Eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partner:innen sowie ein stetiger Informationsaustausch sind dabei entscheidend.

## Unser strategischer Ansatz

Wir legen großen Wert darauf, möglichst auf lokale oder regionale Lieferant:innen zurückzugreifen, um lange Transportwege und damit verbundene CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden. Bei der Auswahl unserer Produktionspartner:innen gehen wir äußerst sorgfältig vor und verschaffen uns vor Ort ein genaues Bild. Bevor ein Vertrag unterzeichnet wird, verpflichten sich unsere Zulieferer:innen schriftlich, unsere sozialen und ökologischen Standards einzuhalten. Hierfür füllen sie unter anderem eine Selbsterklärung aus, unterzeichnen unsere Richtlinien sowie den SSI SCHÄFER Verhaltenskodex (Code of Conduct) und erhalten Compliance-Trainings.

Mithilfe von regelmäßigen internen Audits und externen Zertifizierungen stellen wir sicher, dass unsere Partner:innen die Anforderungen erfüllen. Verstoßen sie gegen Gesetze oder soziale sowie Umweltrichtlinien, bemühen wir uns, die Probleme gemeinsam zu lösen. Bei schwerwiegenden Verstößen beenden wir die Geschäftsbeziehung.

Mit unserer Richtlinie zum Einsatz von Externen im Rahmen von Werk-, Dienstleistungs- und Arbeitnehmerüberlassungsverträgen geben wir unseren Geschäftseinheiten eine Orientierung für Prozessabläufe und Verantwortlichkeiten beim Einsatz von Fremdpersonal und schärfen das Bewusstsein für Risiken und haftungsbezogene Konsequenzen.

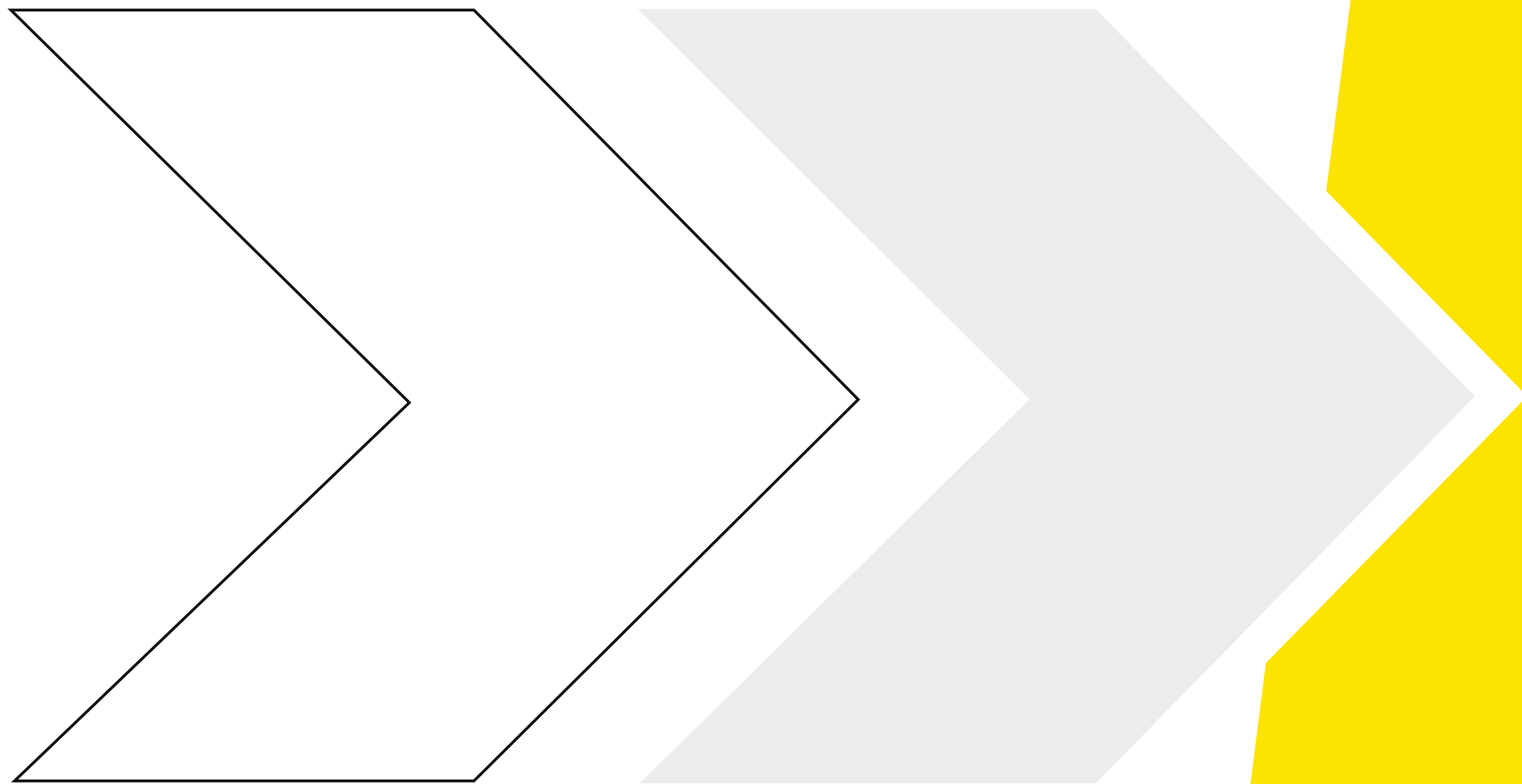
## Das haben wir 2022 erreicht

- Die Reorganisation unserer Beschaffung in der DACH-Region haben wir wie geplant abgeschlossen, die globale Umsetzung der neuen Struktur ist bis Ende 2023 vorgesehen. So können wir weltweit einheitliche Nachhaltigkeitsstandards gewährleisten, ihre Einhaltung zentral überwachen und Risiken frühzeitig erkennen.
- Wir haben einen Onboarding Prozess für die Integration unserer Lieferanten:innen auf der EcoVadis-Plattform gestartet. Mithilfe der Plattform können wir Risikoanalysen in unserer Lieferkette durchführen und eine laufende Risikoüberwachung sicherstellen.



- Bei der Beschaffung von Rohstoffen achten wir verstärkt auf Umweltfreundlichkeit und Recyclingfähigkeit: Zum Beispiel lag der Rezyklat-Anteil des Kunststoffgranulats, das wir für die Produktion unserer Abfallbehälter nutzen, im Jahr 2022 bei ca. 26 %.
- Der Großteil des Stahls, den wir für unsere Produkte nutzen, besteht aus recyceltem Material. Wir tauschen uns außerdem mit unseren Lieferant:innen aus, um die Produktion von „grünem“ Stahl zu unterstützen.
- Dienstreisen wurden 2022 pandemiebedingt weitestgehend vermieden und durch Videokonferenzen ersetzt. Daher haben wir auch den Start des globalen Travel Programms auf 2023 verschoben. Mit dem Programm haben wir unter anderem eine globale Reiserichtlinie verabschiedet und eine Software für digitale Reisebuchungen und Abrechnungen eingeführt. Diese Software zeigt künftig auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß für jede geplante Reise an und unterstützt Reisende dabei, sich klimabewusst zu entscheiden.
- Mittelfristig wollen wir alle Dienstwagen mit Verbrennungsmotoren nach und nach durch E-Autos ersetzen. 2022 haben wir den Anteil der Dienstwagen mit Hybrid- oder E-Motor von 4 % im Vorjahr auf 7 % erhöht und am Standort Neunkirchen vier Ladesäulen installiert. Darüber hinaus erfassen wir seit 2022 die CO<sub>2</sub>-Emissionen unseres gesamten Fuhrparks. Der Durchschnittswert lag bei 135 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer. Alle Emissionen unserer Dienstwagenflotte kompensieren wir.
- Wir haben unsere Dienstwagenrichtlinie für Deutschland und Österreich überarbeitet. Um Anreize für den Klimaschutz zu schaffen, beinhaltet sie nun eine Bonus-Malus-Regelung für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, je nach Höhe des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes: Bei Pkw mit CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 120 g/km zahlt SSI SCHÄFER einen Zuschuss zur monatlichen Leasingrate, zwischen 120 und 140 g/km entfällt der Zuschuss, ab 141 g/km wird die Leasingrate teurer. Die Obergrenze für Dienstwagen liegt bei 165 g/km.





## Ausblick

Im Jahr 2023 werden wir unser globales Travel Programm starten und sukzessive ausrollen. Durch die Installation von weiteren sechs Ladesäulen mit jeweils zwei Ladeplätzen am Standort Neunkirchen bauen wir die E-Mobilität im Unternehmen weiter aus. Um Nachhaltigkeitsrisiken entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette im Blick zu behalten, nutzen wir von 2023 an die EcoVadis-Plattform. Das Ziel ist es, bis Ende 2023 80 % aller aktiven Lieferanten auf dieser Plattform zu erfassen, im Jahr 2024 sollen 100 % erfasst sein.

# Klimawandel stoppen

Durch ihren vergleichsweise hohen Energieverbrauch und die Verarbeitung fossiler Rohstoffe tragen Industrieunternehmen dazu bei, dass Treibhausgase in die Atmosphäre gelangen, was den Klimawandel beschleunigt. SSI SCHÄFER ist sich seiner Verantwortung für den Klimaschutz bewusst und arbeitet daran, den Ausstoß von Treibhausgasen entlang seiner Wertschöpfungskette zu reduzieren.

Rund 80 % unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks gehen auf das Konto unserer vorgelagerten Lieferkette, Hauptverursacher ist das Basismaterial für die Stahl- und Kunststoffproduktion. Unsere Lieferant:innen verfolgen bereits Ansätze, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in ihrer Materialproduktion zu reduzieren. Das begrüßen und unterstützen wir (vgl. Kapitel Nachhaltige Lieferketten sichern – weltweit, S. 55).

Auch in unserem direkten Einflussbereich verbessern wir unsere Klimabilanz. Einsparpotenzial sehen wir vor allem bei der Energieerzeugung und -nutzung, bei Dienstverkehr, Transport und der Produktentwicklung.

## Unser strategischer Ansatz

Um unsere Treibhausgasemissionen weiter zu reduzieren, haben wir im 1. Quartal 2023 eine Klimastrategie als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie veröffentlicht. Folgende Ansatzpunkte haben wir identifiziert:

- Wir unterstützen unsere Lieferant:innen auf ihrem Weg Richtung Klimaneutralität, indem wir zum Beispiel recycelten Kunststoff einkaufen und nutzen – soweit wirtschaftlich und technisch möglich und sinnvoll (vgl. Kapitel Nachhaltige Lieferketten sichern – weltweit, S. 55).
- Wir achten auf Energieeffizienz – bei unseren Gebäuden und der maschinellen Innenausstattung, in unserer Produktion sowie bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen.
- Wir unterstützen die Energiewende und nutzen erneuerbare Energien: Bei neuen Bauvorhaben wollen wir unseren eigenen Solarstrom auf dem Firmengelände produzieren und Ökostrom zukaufen. Unseren Fuhrpark stellen wir nach und nach auf E-Mobilität um, unseren Mitarbeitenden stellen wir Dienstfahräder zur Verfügung.
- Wir reduzieren Verkehr und lange Transportwege, indem wir nach Möglichkeit in der Nähe unserer Kund:innen produzieren, lokal beschaffen, Dienst-



reisen verstärkt durch Videotelefonie ersetzen und teilweise im Homeoffice arbeiten.

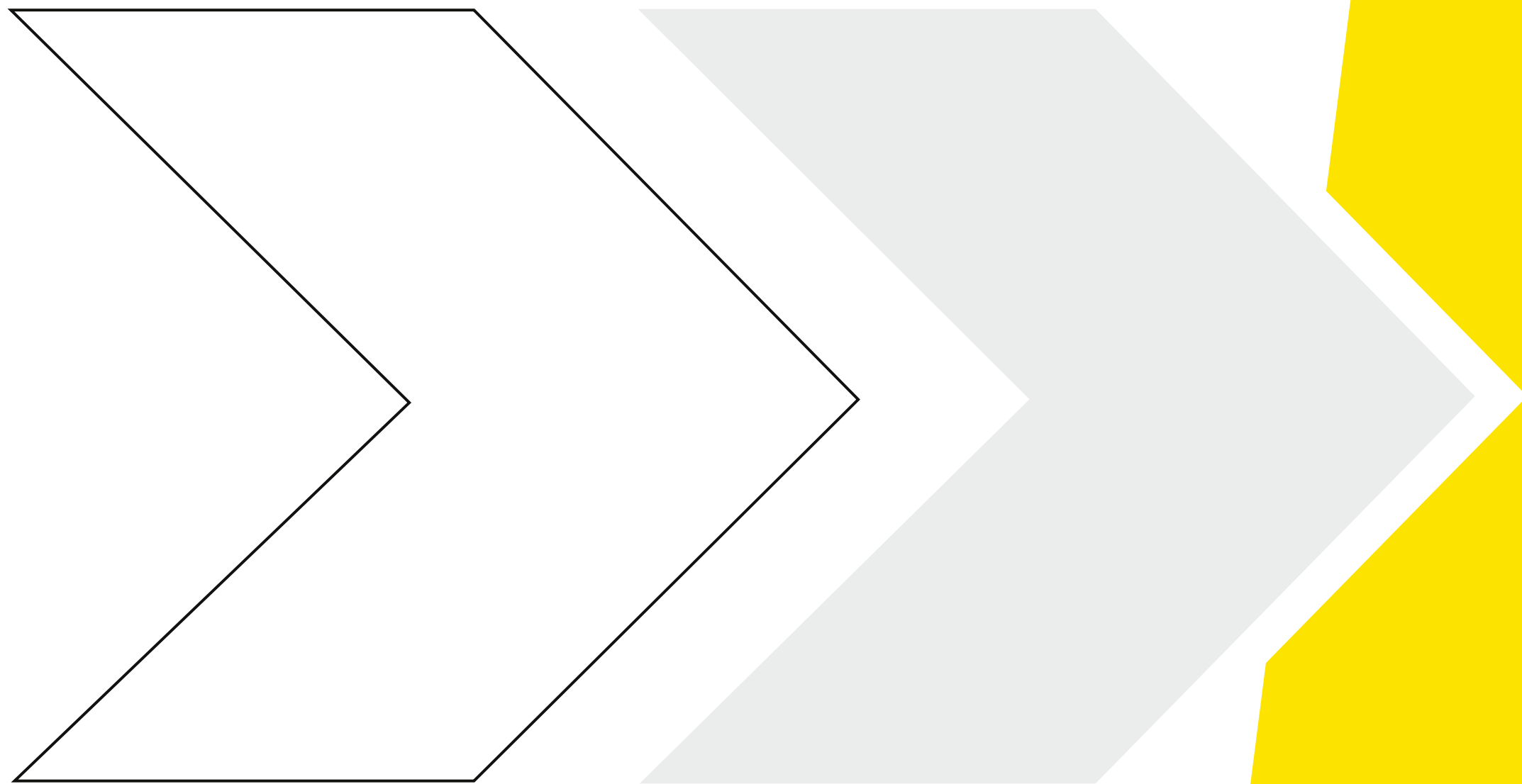
- Unser Energiemanagementsystem ist an einigen Standorten nach ISO 50001 zertifiziert. Bis 2026 weiten wir die Zertifizierung auf alle größeren Unternehmen innerhalb der Gruppe aus (vgl. Kapitel Exzellente Qualität, sichere Produkte, S. 24).

## Das haben wir 2022 erreicht

- Wir haben eine Klimastrategie entwickelt, die wir Anfang 2023 vorstellen.

- Die Zertifizierung unserer Standorte nach ISO 50001 wurde fortgesetzt.
- In Neunkirchen haben wir vier Ladesäulen für E-Autos installiert. Der Bau weiterer sechs Ladesäulen mit jeweils zwei Ladeplätzen ist im Laufe des Jahres 2023 geplant.
- Die Heizungstechnik am Standort Wels in Österreich wurde von Öl auf Fernwärme umgestellt.
- Die für 2022 geplante Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der gesamten SSI SCHÄFER Gruppe wurde aufgrund von Herausforderungen bei der Datenerfassung auf 2025 verschoben.
- Die geplante Umstellung des Standorts Neunkirchen auf 100% Ökostrom haben wir aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage bis 2024 zurückgestellt.





## Ausblick

- In den folgenden Jahren wollen wir bei Neubauten Solaranlagen installieren und damit Strom und Heizenergie selbst erzeugen. Außerdem wollen wir Datenlücken schließen, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der gesamten SSI SCHÄFER Gruppe exakt berechnen zu können. Daneben planen wir, Ökobilanzen (Life Cycle Assessments, LCA) unserer Produkte zu erstellen und auf dieser Basis die CO<sub>2</sub>-Effizienz unserer Produkte weiter zu steigern.
- Im Rahmen des Projekts „Net Zero Factory“ analysieren wir gemeinsam mit einem Kooperationspartner bestehende Energieströme der Fritz Schäfer GmbH und Fritz Schäfer GmbH & Co. KG in Neunkirchen. Mithilfe dieser Erkenntnisse werden wir einen Fahrplan für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion erarbeiten, den wir nach und nach umsetzen wollen. Ab April 2023 werden wir dazu für den Standort Neunkirchen ein Energietransformationskonzept entwickeln, um mithilfe verschiedener Maßnahmen so viele CO<sub>2</sub>-Emissionen wie möglich einzusparen.

# Umweltleistung verbessern

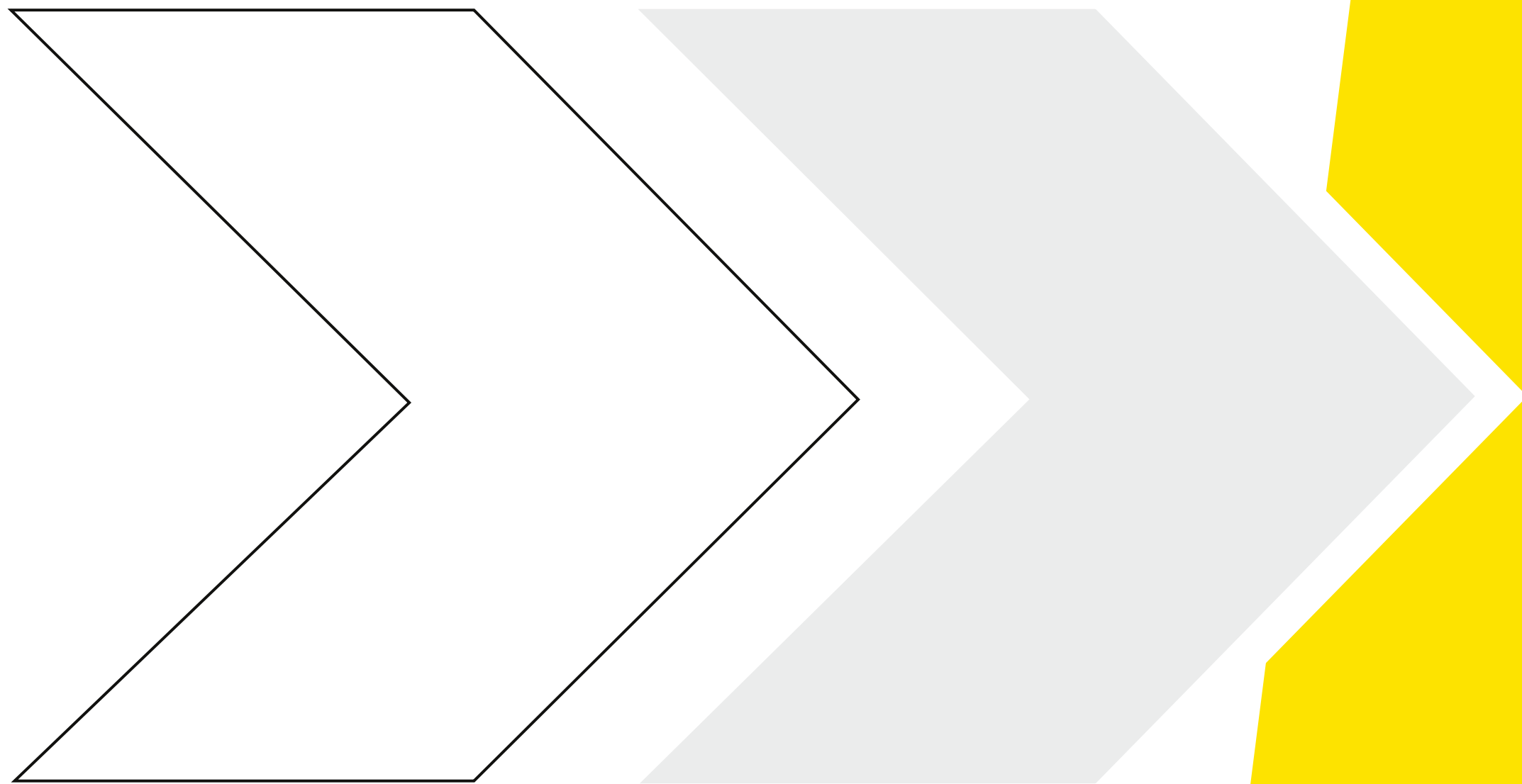
Unser Umweltmanagement ist ein wichtiges Instrument, mit dem wir die ökologische Nachhaltigkeit unseres Unternehmens fördern und steuern. Es gibt uns die Möglichkeit, unsere Abläufe und Verantwortlichkeiten gezielt zu strukturieren, sodass sie nicht nur unseren hohen Standards für umweltverträgliches Handeln entsprechen, sondern auch den Erwartungen unserer Kund:innen und der Gesellschaft gerecht werden.

## Unser strategischer Ansatz

Unser Ziel ist es, das Umweltmanagement bei SSI SCHÄFER weltweit einheitlich zu steuern. Hierfür haben wir eine globale Umweltrichtlinie für die gesamte Unternehmensgruppe entwickelt. Zusätzlich werden wir alle Produktionsstandorte der Gruppe nach dem Umweltmanagementstandard ISO 14001 zertifizieren lassen. Die Werke Towcester und Andover (England), Hranice (Tschechien) und Neunkirchen (Deutschland) sind bereits zertifiziert. Dort erheben wir Zielkennzahlen zu Energieverbrauch, Emissionen, Abfall und Abwasser. Mit jährlich stattfindenden internen Audits, Bewertungen durch die Geschäftsführung und Zertifizierungen durch externe Gutachter:innen überprüfen wir unseren Fortschritt und verbessern unsere Umweltleistung kontinuierlich.

## Das haben wir 2022 erreicht

- Am Standort Neunkirchen haben wir sieben Produktions- und Lagerhallen gemäß den Kriterien der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) zurückgebaut. Durch die Verlagerung von Prozessen in bestehende Hallen sparen wir Heiz- und Stromenergie.
- Die Hallendächer der SSI SCHÄFER Plastics in Neunkirchen wurden saniert und sparen aufgrund der besseren Wärmeisolierung Heizenergie.
- Die Stromversorgung in Neunkirchen wurde für die Fritz Schäfer GmbH zu 80 % auf Ökostrom umgestellt. Außerdem haben wir eine Wärmepumpe installiert, sodass ein Bürogebäude nun mit Erdwärme beheizt wird. Am Standort Wels (Österreich) haben wir die Ölheizung durch Fernwärme ersetzt.
- Alle bestehenden ISO 14001-Zertifikate wurden erneuert. Die Zertifizierung weiterer Standorte haben wir vorangetrieben: Unter anderem haben wir für den Standort Graz (Österreich) die hierfür notwendigen Daten gesammelt und aufbereitet. Das Zertifizierungsaudit findet im Oktober 2023 statt.
- In Graz haben wir die Position einer Umwelt-ingenieurin geschaffen und besetzt. Neben der Standort-Zertifizierung betreut sie gemeinsam mit dem Produktmanagement die Erstellung von Lebenszyklusanalysen (LCA) für Produkte, arbeitet im Global Social Responsibility Team mit und tauscht sich regelmäßig mit den Umweltbeauftragten der Gruppe aus.
- Die Fritz Schäfer GmbH in Neunkirchen wurde als ÖKOPROFIT-Betrieb ausgezeichnet.
- Am Standort Simpang Renggam (Malaysia) wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die Ansätze zur lokalen Einsparung von Energie, Material und Wasser entwickelt. Einzelne Projekte zur Verbesserung der Umweltleistung wurden bereits angestoßen.
- Die finale Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks für die verbliebenen 20 % der SSI SCHÄFER Gruppe verschiebt sich aufgrund der Komplexität der Datenerfassung auf das Jahr 2025.



## Ausblick

In den kommenden Jahren werden wir die Zertifizierung unserer Standorte mit ISO 14001 fortführen. Für 2023/24 planen wir die Auditierung der Standorte Graz und Simpang Renggam. Auch unser Personal für das Umweltmanagement bauen wir weiter aus: Im Werk Hranice (Tschechien) besetzen wir 2023 die Stelle einer Umweltingenieurin bzw. eines Umweltingenieurs.

# Emissionen reduzieren

Die Geschäftstätigkeit der meisten Unternehmen führt dazu, dass Schadstoffe wie Treibhausgase, Abwasser und Abfall in die Umwelt gelangen. Wir reduzieren unsere Emissionen stetig und bemühen uns, die Auswirkungen auf Klima, Natur und Gesellschaft so gering wie möglich zu halten (siehe Kapitel Umweltleistung verbessern auf S. 61).

Bei SSI SCHÄFER trägt vor allem die globale Lieferkette zur Emission von Treibhausgasen bei, insbesondere die ressourcenintensive Stahl- und Kunststoffproduktion. Im Unternehmen selbst entstehen Treibhausgase in erster Linie durch den Energieverbrauch und Transport. Unsere Dienstwagenflotte setzt derzeit noch teilweise auf Verbrennungsmotoren - und emittiert somit auch Kohlenmonoxid, Stickoxide und Feinstaub. Zusätzlich fallen Abfälle, Abwasser und Schweißdämpfe an.

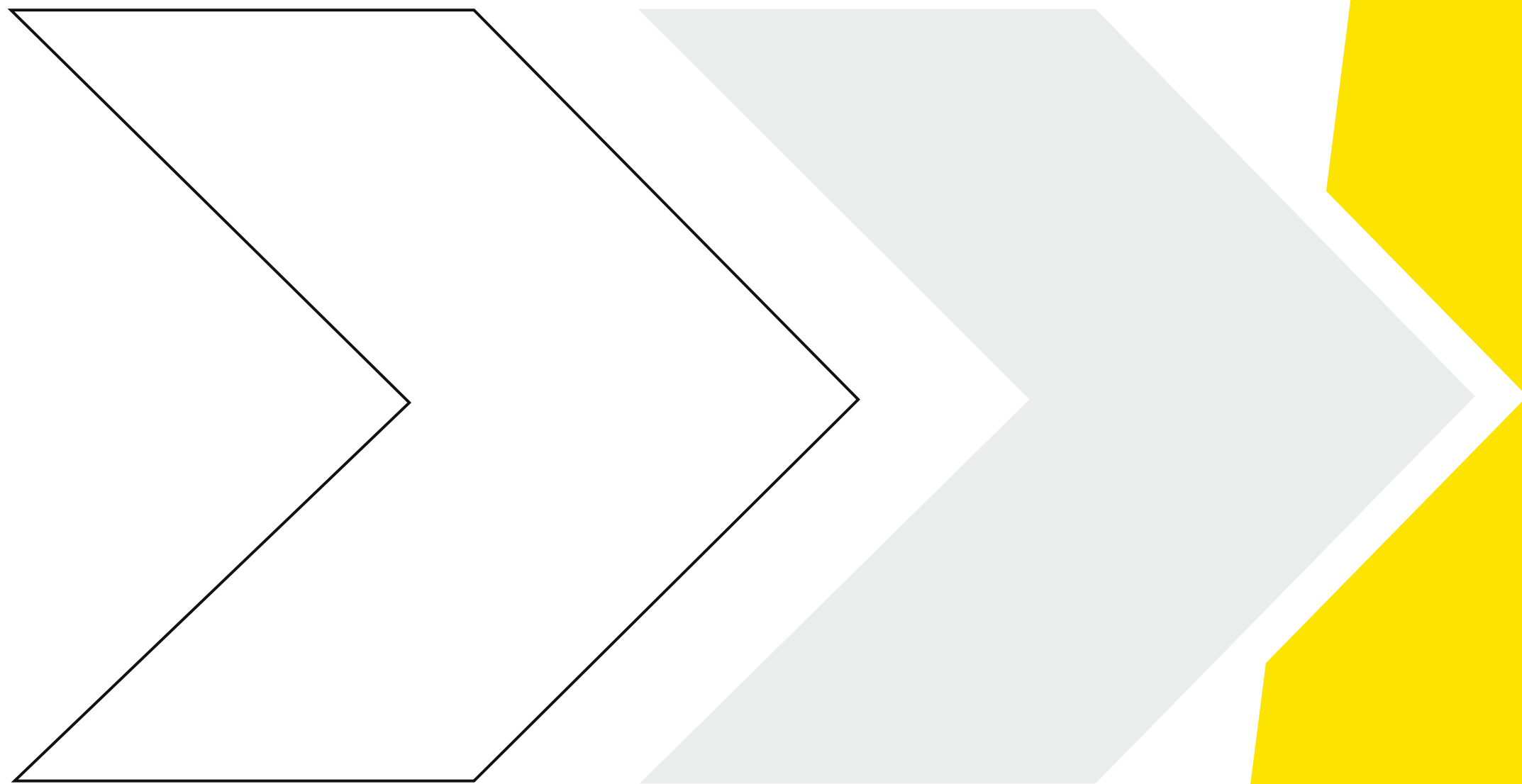
## Unser strategischer Ansatz

Um Treibhausgasemissionen im Unternehmen und entlang der globalen Lieferkette zu verringern, haben wir 2022 eine Klimastrategie mit Reduktionszielen entwickelt, die Anfang 2023 veröffentlicht und nach und nach umgesetzt wird (vgl. Kapitel Klimawandel stoppen, S. 58). Mit unserem Umweltmanagement überwachen wir den Ausstoß weiterer Schadstoffe (vgl. Kapitel Umweltleistung verbessern, S. 61). Unsere Produkte und Lösungen gestalten wir möglichst

emissionsarm - mithilfe modernster Technologien und Verfahren.

## Das haben wir 2022 erreicht

- 2022 haben wir sieben Lager- und Produktionshallen auf dem Werksgelände in Neunkirchen zurückgebaut. Prozesse wie die Fertigung von Stahlkästen und die Pulverbeschichtung wurden teils ausgelagert, teils in andere bestehende Produktionshallen verlegt. Durch den Rückbau sparen wir sowohl Strom als auch Heizenergie ein und reduzieren so unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen.
- In Neunkirchen haben wir eine Kältemaschine inklusive Winterentlastung installiert und sparen dadurch 272.200 kWh pro Jahr. Gasheizungen haben wir durch Warmwasserdeckenstrahlplatten in Kombination mit einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe ersetzt, wodurch wir jährlich 757.500 kWh einsparen. Durch den Austausch eines Kompressors und die Nutzung von Abwärme zum Heizen der Hallen kommt es zu einer jährlichen Ersparnis von 96.000 kWh.



## Ausblick

- In den kommenden Jahren wollen wir unsere Emissionen auf Basis unserer globalen Klimastrategie weiter verringern. Um die Nachhaltigkeit unserer Lieferkette transparent zu managen, werden wir von 2023 an die Plattform EcoVadis nutzen. Wir planen außerdem, Ökobilanzen unserer Produkte über den gesamten Lebenszyklus (Life Cycle Assessments, LCA) zu erstellen und daraus Reduktionsmaßnahmen abzuleiten.
- Um Transporte effizienter und klimafreundlicher zu gestalten und unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen nachzuverfolgen, führen wir voraussichtlich 2024 eine Transportmanagement-Software unternehmensweit ein. Auch Dienstreisen werden wir in Zukunft noch besser planen und dadurch Treibhausgas-Emissionen reduzieren. Hierfür wollen wir ein Reisemanagementtool inklusive CO<sub>2</sub>-Rechner nutzen.
- Ab April 2023 entwickeln wir ein Energietransformationskonzept für den Standort Neunkirchen, um durch verschiedene Maßnahmen so viele CO<sub>2</sub>-Emissionen wie möglich einzusparen (vgl. Kapitel Klimawandel stoppen, S. 58). Außerdem installieren wir dort sechs neue Ladesäulen für E-Autos mit jeweils zwei Ladeplätzen.





## **Von Anfang an nachhaltig: Azubi-Projekt Green Teams**

Nachhaltigkeit ist einer der Schlüsselfaktoren für die Zukunft der SSI SCHÄFER Gruppe. Auf unserer gemeinsamen Mission wollen wir alle Mitarbeiter:innen im Unternehmen für dieses Thema sensibilisieren und es langfristig in unseren Arbeitsalltag integrieren. Was liegt da näher, als die „neue Generation“ unserer Mitarbeitenden zu fragen, welchen Beitrag wir gemeinsam in Bezug auf Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen leisten können. An verschiedenen Standorten haben wir daher „grüne“ Initiativen gestartet, bei denen unsere Auszubildenden in Projekt-Teams kreative Ideen entwickelt und ihre Visionen für mehr Nachhaltigkeit bei SSI SCHÄFER in die Tat umgesetzt haben.



### Schutz der Artenvielfalt: Insektenhotel in Gieselstadt

Bienen, Schmetterlinge & Co.: Viele Insektenarten sind vom Aussterben bedroht – mit fatalen Folgen für unsere Ökosysteme. Umso wichtiger ist es, die Tiere zu schützen und dafür zu sorgen, dass sie ausreichend Nahrung finden. Am Standort Gieselstadt/Klingholz stand das Azubi-Projekt daher im Zeichen der Biodiversität: Auf einem weitläufigen Stück Grünfläche mit ca. 0,96 m<sup>2</sup> Grundfläche und einem Gesamtvolumen von 0,24 m<sup>3</sup>, das nicht regelmäßig gemäht wird, bauten die Auszubildenden eigenständig ein mehrstöckiges Insektenhotel. Dieses bietet Bienen, Hummeln, verschiedenen Wespenarten, Käfern und anderen Insekten Unterschlupf zum Nisten und Überwintern.



### Neues Leben für alte Dinge: „Sustainability Sale“ in Graz

Viel zu viele Gegenstände landen auf dem Müll – obwohl sie eigentlich noch brauchbar sind. So werden Ressourcen verschwendet und unnötig Abfälle produziert. In Graz haben die Azubis daher das Projekt „Sustainability Sale“ ins Leben gerufen: Mit entbehrlichen Artikeln direkt aus dem Unternehmen (Ladenhüter, Alt- und Auslaufteile etc.) stellte eine kleinere Gruppe von Auszubildenden einen eigenen Flohmarkt auf dem Firmengelände zusammen und verkaufte die Güter an die SSI SCHÄFER Mitarbeiter:innen. Diese konnten Gegenstände wie z. B. Motoren, Werkzeuge, Kaffeemaschinen, Büromaterialien etc. gegen eine freiwillige Spende erwerben.

Der Erlös aus dem Flohmarkt kommt der gemeinnützigen Organisation Mosaik zugute, die sich für Menschen mit Behinderung einsetzt. „Es macht mich stolz zu sehen, mit welchem Engagement unsere Auszubildenden dieses Nachhaltigkeitsprojekt umgesetzt haben“, sagt Bettina Prossnigg, Auszubildendenkoordinatorin bei SSI SCHÄFER.



### Das Miteinander fördern: Pausenpavillon in Gieselstadt

Damit sich Mitarbeiter:innen am Arbeitsplatz wohlfühlen, braucht es unter anderem Teamgeist. Und der entsteht nicht nur im Meetingraum, sondern auch außerhalb der Arbeitszeit: bei gemeinsamen Pausen und Aktivitäten. Nach intensivem Brainstorming hatten die Azubis die zündende Idee, einen Holzpavillon mit Grillstelle auf dem Unternehmensgelände zu konzipieren und aufzubauen. Auf einer Fläche von 16 m<sup>2</sup> lädt er zum informellen Austausch in der Mittagspause ein und lässt sich vor allem im Sommer auch für kleinere Events nutzen.

## Fokus Mitarbeiter:innen - Auf die Menschen kommt es an

Wandel beginnt im Kopf. Deshalb fördern wir eine Unternehmenskultur, die Nachhaltigkeit als zentrales Thema betrachtet. Wertevermittlung und Personalentwicklung tragen maßgeblich zu einer verantwortungsvollen Unternehmensphilosophie bei. Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeiter:innen auf diesem Weg zu begleiten, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu fördern und ihnen das notwendige Wissen und die Instrumente an die Hand zu geben, um unsere Unternehmenskultur im Arbeitsalltag zu leben und die Unternehmensstrategie umzusetzen. Dabei setzen wir auf eine vielseitige, abwechslungsreiche Form der Wissensvermittlung.



# Unsere Werte und Prinzipien

Um den notwendigen Wandel anzustoßen, haben wir bei SSI SCHÄFER sechs zentrale Kern- und drei Führungsprinzipien entwickelt, die auf unserer Vision, Mission und unseren Werten (siehe Kapitel Unternehmensportrait, S. 5) basieren. Diese Prinzipien dienen nicht nur als Orientierung für die Ausrichtung unseres Unternehmens, sondern prägen auch unser tägliches Handeln. Aus ihnen leiten sich relevante Kompetenzen ab, die wir von unseren Mitarbeitenden erwarten und fördern möchten.

## Unsere Kernprinzipien

### Auf die Kund:innen konzentrieren

Die Fähigkeit, eine langfristige Win-Win-Partnerschaft mit den Kund:innen aufzubauen, indem wir uns darauf konzentrieren, ihre Bedürfnisse zu entdecken, zu verstehen und zu erfüllen.

### Ergebnisse erreichen und verbessern

Die Fähigkeit, Pläne in die Tat umzusetzen und hochwertige Resultate zu liefern. Dazu gehört der persönliche Wunsch, die eigene Leistung stetig zu optimieren und effiziente Lösungen zu entwickeln.

### Zusammenarbeiten

Die Fähigkeit, mit anderen zu kooperieren, um gemeinsam die beste Lösung für SSI SCHÄFER zu finden. Das beinhaltet den offenen Umgang mit Vielfalt im Unternehmen – auch in schwierigen Situationen.

### Initiative ergreifen

Die Fähigkeit, proaktiv zu handeln. Dazu gehört ein schnelles, gut durchdachtes und entschlossenes Handeln in aktuellen Situationen sowie bei zukünftigen Chancen oder potenziellen Problemen.

### Sich selbst herausfordern

Die Selbsterkenntnis über die eigenen Stärken und Entwicklungsbereiche – und die Bereitschaft, kontinuierlich zu lernen und sich zu verbessern. Das bedeutet auch, aus der Komfortzone herauszutreten und Neues auszuprobieren.

### Das große Ganze sehen

Die Fähigkeit, das große Ganze zu sehen und über den Tellerrand zu schauen. Dies beinhaltet das Erkennen von Mustern und Schlüsselthemen in komplexen Situationen. Diese Kompetenz ist erforderlich, um Konzepte, Strategien und Innovationen zu entwickeln.

## Unsere Führungsprinzipien

Diese drei Prinzipien gelten speziell für unsere Führungskräfte:

### Mitarbeiter:innen und Teams zum Erfolg führen

Die Fähigkeit, Mitarbeitende und Teams zu Leistung zu führen. Dies beinhaltet das Schaffen von Rahmenbedingungen, um die Unternehmensziele zielgerichtet und inspiriert zu erreichen.

### Mitarbeiter:innen fördern

Die Fähigkeit, Fachwissen weiterzugeben und die langfristigen Fähigkeiten anderer durch Anleitung, Coaching und Entwicklung zu fördern.

### Unterstützung bekommen

Die Fähigkeit, andere zu überzeugen, indem man eine Vielzahl an maßgeschneiderten Vorgehensweisen einsetzt. Es geht darum, die wichtigsten Stakeholder (Kund:innen, Peers, Matrix und Management) zu verstehen und ihr Engagement zu gewinnen. Dies soll im besten Interesse des Unternehmens geschehen.

Wir bringen unsere Kern- und Führungsprinzipien aktiv ins Unternehmen, indem wir sie in Kern- und Führungskompetenzen übersetzen und in die Mitarbeiter:innengespräche einbinden. Dadurch können wir sie fest im Unternehmen verankern und auch messbar machen. Zudem integrieren wir sie in unser internes Aus- und Weiterbildungsprogramm und stellen sicher, dass sie in den Lerninhalten reflektiert werden.

**Herausforderung Fachkräftemangel**

Damit Nachhaltigkeit bei SSI SCHÄFER gelebt werden kann, bedarf es nicht nur eines Wandels in der Unternehmenskultur, sondern auch gut ausgebildeter Fach- und Führungskräfte, die über das notwendige Know-how und die fachlichen sowie übergreifenden Kompetenzen verfügen, die SSI SCHÄFER als Arbeitgeber einzigartig machen.

Der anhaltende Fachkräftemangel in unserer Branche stellt uns vor eine Herausforderung, wenn es darum geht, neue Mitarbeiter:innen zu gewinnen. Deshalb legen wir unser Augenmerk darauf, unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern und unsere Mitarbeiter:innen dabei zu unterstützen, ihre Kompetenzen zu verbessern und ihre Karriere innerhalb des Unternehmens voranzutreiben.

**Nachhaltige Weiterbildung:  
Die SSI SCHÄFER Academy**

Die SSI SCHÄFER Academy ermöglicht unseren Mitarbeiter:innen weltweit ein systematisches Lernen in einer modernen, effizienten und attraktiven Art und Weise. Sie bietet Präsenztrainings und Onlinekurse zu einer großen Bandbreite von Themen: Von Führung und Projektmanagement über fachübergreifende Themen bis hin zu einem globalen Onboarding-Programm für alle neuen Mitarbeiter:innen.

Der Lernfortschritt wird im System dokumentiert und zertifiziert.

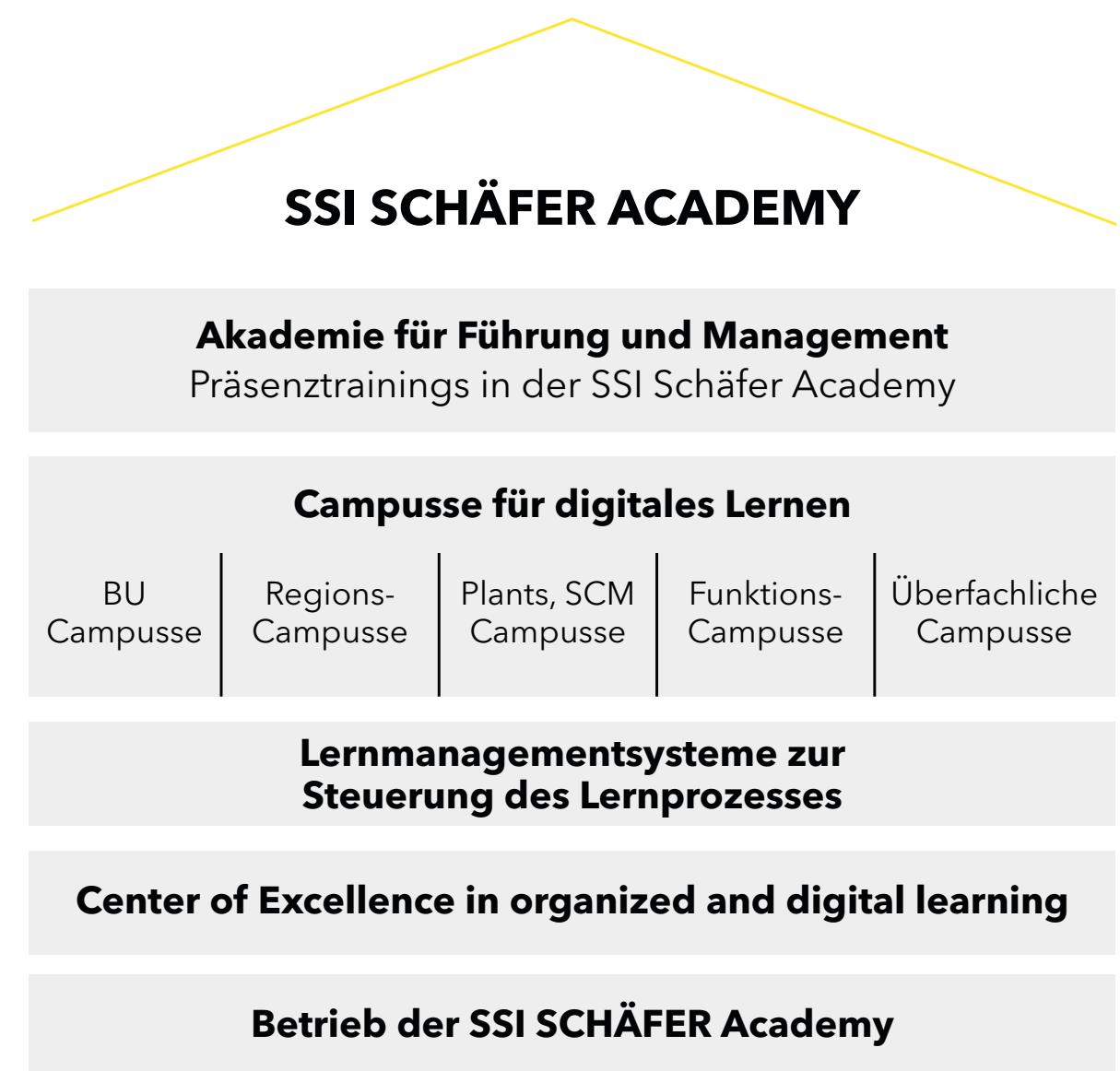
2022 haben wir innerhalb der Akademie ein Führungs- und Managementprogramm für die 170 Top-Führungskräfte an drei Mal drei Tagen in Präsenz durchgeführt. Es unterstützt die Teilnehmer:innen dabei, ihre Führungs- und Managementfähigkeiten sowie ein einheitliches Verständnis über gutes Managen und Führen zu entwickeln.

2023 setzen wir in der SSI SCHÄFER Academy die Ausbildung unserer oberen Führungskräfte weiter fort und führen in Präsenz an unserem Standort in Friesach an drei Tagen in Folge unser „Change Management“ Training durch.

2023 starten wir ein Programm für das mittlere Management - unsere sogenannten „Movers & Shakers“, um das einheitliche Führungs- und Managementverständnis weiter in die Organisation zu tragen und noch mehr Führungskräfte bei ihren täglichen Herausforderungen zu unterstützen.

**Talente fördern**

Um Nachwuchstalente im Unternehmen zu fördern, haben wir 2020 ein Entwicklungsprogramm für Young Potentials ins Leben gerufen. Die Teilnehmer:innen haben wir 2021 weiter betreut. In einer Mischung aus virtuellen Formaten, persönlichem Austausch in der Gruppe und Coaching-Einheiten lernten sie, ihre Resilienz in herausfordernden Situationen zu steigern, ihre persönlichen Werte, Ziele und Prioritäten zu reflektieren und sich selbst besser zu managen. Ein großer Teil der jungen Talente hat sich 2022 in Führungspositionen entwickelt. 2023 werden wir den Fokus auf die Entwicklung der Zielgruppe mittleres Management legen.



# Zahlen, Daten, Fakten

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 umfasst den gesamten Konsolidierungskreis der SSI SCHÄFER Gruppe mit ihren rund 70 Tochterunternehmen. Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die in diesem Kapitel enthaltenen Kennzahlen auf die 18 größten Gesellschaften (BIG 18) der SSI SCHÄFER Gruppe, die insgesamt über 80% des Umsatzes ausmachen.

Durch die Ausgründung des Geschäftsbereichs Waste & Packaging innerhalb der SSI SCHÄFER Gruppe mit der Firmierung SSI SCHÄFER Plastics im Jahr 2022 gab es eine Veränderung der „BIG 18“, sodass die SSI SCHÄFER Plastics GmbH in den Kennzahlen 2022 berücksichtigt wurde und die SSI SCHÄFER N.V./S.A (Belgien) keine Berücksichtigung fand. Beim Standort in Belgien handelt es sich um einen vergleichsweise kleinen Nicht-Produktionsstandort. Somit ergeben sich keine erheblichen Auswirkungen auf die erhobenen Kennzahlen.

Zur besseren Übersicht sind Anmerkungen bzw. Fußnoten bezüglich der Vorjahresdaten nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2022 enthalten.

## 18 größte Gesellschaften („BIG 18“)(GRI 2-1)

<b>Unternehmen:</b> SCHAEFER Systems International Pte. Ltd.	<b>Unternehmen:</b> SCHAEFER Systems Int. Sdn. Bhd.	<b>Unternehmen:</b> SCHAEFER Systems International Pty. Ltd.	<b>Unternehmen:</b> Fritz Schäfer GmbH	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHÄFER Automation GmbH	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHÄFER Automation GmbH	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHÄFER AG	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHÄFER IT Solutions GmbH	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHÄFER Gesellschaft m.b.H.
<b>Land:</b> Singapur	<b>Land:</b> Malaysia	<b>Land:</b> Australien	<b>Land:</b> Deutschland (Neunkirchen)	<b>Land:</b> Deutschland (Giebelstadt)	<b>Land:</b> Österreich (Graz)	<b>Land:</b> Schweiz	<b>Land:</b> Österreich (Friesach)	<b>Land:</b> Österreich (Wels)
<b>Region:</b> APAC & MEA	<b>Region:</b> APAC & MEA	<b>Region:</b> APAC & MEA	<b>Region:</b> Zentral- europa	<b>Region:</b> Zentral- europa	<b>Region:</b> Zentral- europa	<b>Region:</b> Zentral- europa	<b>Region:</b> Zentral- europa	<b>Region:</b> Zentral- europa
<b>Unternehmen:</b> Fritz Schäfer GmbH & Co KG, Einrichtungssysteme	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHAEFER Systems International, Inc.	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHAEFER Ltd.	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHÄFER B.V.	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHÄFER s.r.o.	<b>Unternehmen:</b> INCAS S.p.A.	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHÄFER Sp.zo.o	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHAEFER S.A.S.	<b>Unternehmen:</b> SSI SCHÄFER Plastics GmbH
<b>Land:</b> Deutschland (Neunkirchen)	<b>Land:</b> USA	<b>Land:</b> Groß- britannien	<b>Land:</b> Niederlande	<b>Land:</b> Tschechien (Hranice)	<b>Land:</b> Italien	<b>Land:</b> Polen	<b>Land:</b> Frankreich	<b>Land:</b> Deutschland
<b>Region:</b> Zentral- europa	<b>Region:</b> Nord- amerika	<b>Region:</b> Nord- europa	<b>Region:</b> Nord- europa	<b>Region:</b> Süd- europa	<b>Region:</b> Süd- europa	<b>Region:</b> Süd- europa	<b>Region:</b> Süd- europa	<b>Region:</b> Zentral- europa



## Materialverbrauch\* (GRI 301-1)

Chemikalien	Unit	2022	2021	2020
Argon	kg	<b>451.103</b>	467.705	424.335
Kohlensäure	kg	<b>1.083.047</b>	415.086	91.647
Sauerstoff	kg	<b>77.738</b>	134.351	172.520
Stickstoff	kg	<b>1.132.717</b>	1.234.230	892.107

Metalle	Unit	2022	2021	2020
Stahl**	kg	<b>117.899.954</b>	161.143.477	122.986.256

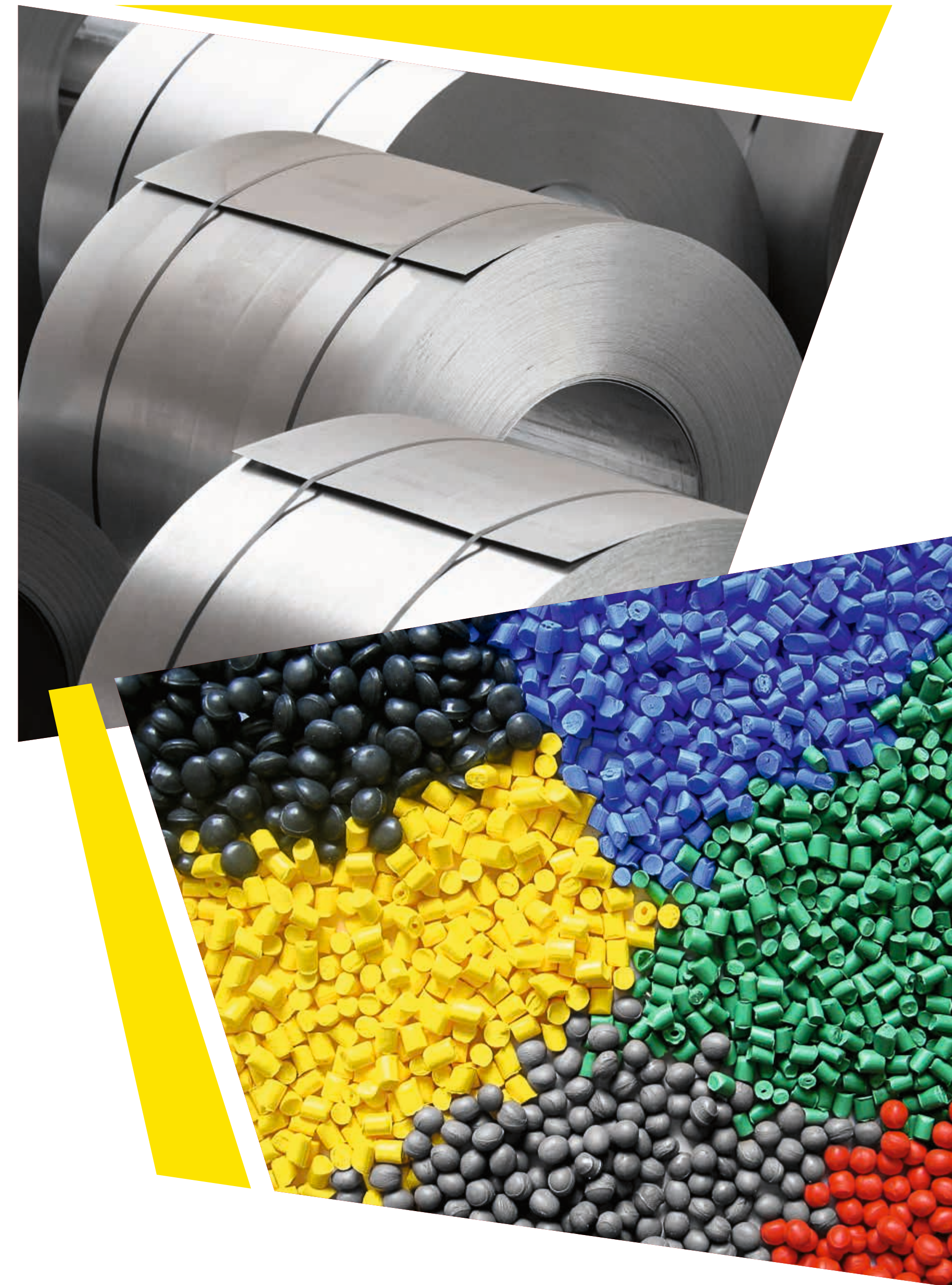
Kunststoffe	Unit	2022	2021	2020
Polypropylen	kg	<b>96.990.312</b>	53.199.177	54.510.043
High-Density Polyethylen	kg			
Polypropylen Rezyklat	kg			
High-Density Polyethylen Rezyklat	kg			

Holz / Papier / Pappe***	Unit	2022	2021	2020
Holz (Paletten)	kg	<b>6.719.059</b>	7.840.268	7.308.940
Papier und Pappe (ungebleicht)	kg	<b>682.325</b>	1.021.224	733.329

\* Um Datenkonsistenz, Datenqualität und Revisionsicherheit sicherzustellen, ist für das Jahr 2023/2024 die Implementierung eines IT-gestützten Systems zum Datenmanagement in Planung. Erste Gespräche mit Anbietern sind bereits erfolgt. Eine IT-Unterstützung ist für alle Tochtergesellschaften geplant.

\*\* Ab der zweiten Jahreshälfte 2022 kam es aufgrund gestiegener Energie- und Materialkosten sowie anhaltender Lieferengpässe und einem allgemeinen Fachkräftemangel zu einem Rückgang der Kund:innennachfrage. Dies hat u.a. Auswirkungen auf den Verbrauch von Stahl (Abnahme).

\*\*\* In 2022 meldet die USA keine Daten bzgl. Holz / Papier / Pappe.



## Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz (GRI 403)

In Bezug auf das Themengebiet Arbeitssicherheit sind in der Datenerhebung 2022, nach der Ausweitung, ebenfalls Werte zu Nicht-Produktionsstandorten eingeflossen. Die größten Produktionsstandorte liegen in Deutschland (Neunkirchen) und Tschechien (Hranice), gefolgt von Österreich (Graz), USA und Malaysia.

### Arbeitsbedingte Verletzungen (GRI 403-9)

Für alle Arbeitnehmer:innen:	2022	2021	2020
Anzahl der Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen	0	0	0
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit hohen Folgen (ohne Todesfälle)	34	29	32
Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	178	113	138
Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden	12.384.642	7.640.603	7.698.306
Quote (meldepflichtige Verletzungen pro 200.000 gearbeitete Std.)	2,87	2,96	3,59

Für Arbeitnehmer:innen die keine Angestellten sind, jedoch deren Arbeitsplatz von der Organisation kontrolliert wird:	2022	2021	2020
Anzahl der Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen	0	Keine Erhebung	
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit hohen Folgen (ohne Todesfälle)	4		
Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	6		
Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden	679.535		
Quote (meldepflichtige Verletzungen pro 200.000 gearbeitete Std.)	1,77		

### Arbeitsbedingte Erkrankungen (GRI 403-10)

Für alle Arbeitnehmer:innen:	2022	2021	2020
Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Erkrankungen	0	0	0
Anzahl der Fälle von meldepflichtigen arbeitsbedingten Erkrankungen	5	43	37

Für Arbeitnehmer:innen die keine Angestellten sind, jedoch deren Arbeitsplatz von der Organisation kontrolliert wird:	2022	2021	2020
Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Erkrankungen	0	0	0
Anzahl der Fälle von meldepflichtigen arbeitsbedingten Erkrankungen	0	0	0



# Energie & Emissionen

## Vorbemerkung zu den angewandten Methoden und zu den verwendeten Umrechnungsfaktoren zur Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Die Treibhausgasemissionen wurden nach den Grundsätzen des Treibhausgasprotokolls des World Resources Institute (WRI) und des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) „A Corporate Accounting and Reporting Standard – Revised Edition“ (GHG Protocol) und dem ergänzenden „Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“ gemessen und berechnet.

Die Berechnungen beziehen sich auf das Treibhausgas Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Die Emissionen werden in metrischen Tonnen CO<sub>2</sub> angegeben.

Um Datenkonsistenz, Datenqualität und Revisionsicherheit sicherzustellen ist für das Jahr 2023/2024 die Implementierung eines IT-gestützten Systems zum Datenmanagement in Planung. Erste Gespräche mit Anbieter:innen sind bereits erfolgt. Eine IT-Unterstützung ist für alle Tochtergesellschaften geplant.

## Scope 1- & 2-Emissionen:

### Einbezogene Aktivitäten

- Scope 1- und 2-Emissionen umfassen alle relevanten Emissionsquellen für SSI SCHÄFER, einschließlich Strom, Fernwärme, Fernkälte, Brennstoffe, Bioenergie und Kältemittel.
- Primärdaten (wie z. B. kWh Strom oder kg nachgefülltes Kältemittel) wurden für die sog. „BIG 18“ (18 größten Gesellschaften (siehe S. 7) im Konsolidierungskreis der SSI SCHÄFER – Fritz Schäfer GmbH & Co KG erhoben. Eine Hochrechnung erfolgte nicht. Die berichteten Emissionen repräsentieren ca. 80% (umsatzbezogen) der wirtschaftlichen Aktivitäten des Konsolidierungskreises.
- Primärdaten (wie z. B. die mit Firmenwagen zurückgelegten Strecken und die verbrauchten Liter Benzin) wurden für die genannten Unternehmen erstmalig im Jahr 2022 erhoben. Aus diesem Grund steigen die Scope 1-Emissionen. Durch den Rückbau von sieben Hallen in Neunkirchen und der Verlagerung von Prozessen auf bestehende Hallen konnte im gleichen Zeitraum Heizenergie und somit Scope 1-Emissionen eingespart werden. In der Summe der Scope 1-Emissionen sind diese Effekte nicht sichtbar. Die Änderungen der Kennzahlen sind in der Tabelle bezüglich der direkten Energieverbräuche sichtbar.

### Verwendete Emissionsfaktoren

Bei der Berechnung der Gesamtemissionen wurden, sofern verfügbar, marktbasierende Emissionsfaktoren verwendet. Ständen diese nicht zur Verfügung, wurden die nachfolgend aufgeführten Referenzwerte verwendet:

- Fehlende Emissionsfaktoren wurden mehrheitlich von der Webseite [www.eea.europa.eu](http://www.eea.europa.eu) (Werte von 2020) bzw. aus dem BAFA Merkblatt (2021) ergänzt. Für Malaysia wurde als aktuellster verfügbarer Wert ein Emissionsfaktor aus dem Jahr 2017 verwendet (IGES List 2021). Für die Fernwärme am Standort Graz wurde ein Bericht der Uni Graz zu Emissionsminderungen herangezogen. Für die Fernwärme am Standort Wien wurde der Emissionsfaktor einem Merkblatt von Wienenergie entnommen.
- Aktuelle landesspezifische Emissionsfaktoren (für elektrische Energie) wurden aus einer Ausarbeitung der Carbon Footprint Ltd. entnommen (country specific electricity grid GHG emission factors, 2023).

### Datenlücken

- Für die USA fehlen die Angaben zu den direkten Energieverbräuchen im Jahr 2022.



### Scope 3-Emissionen:

#### Einbezogene Aktivitäten

- Bei den Scope 3-Emissionen wurden nicht für alle Kategorien des GHG Protocols Aktivitätsdaten erhoben.
- Erhoben wurden in der Kategorie 1 (eingekaufte Waren und Dienstleistungen) die Mengen für Argon, Sauerstoff, Stickstoff, Stahl, Polypropylen, HDPE, Holz (Paletten) sowie Papier und Kartonagen.

Weiterhin wurden Daten in der Kategorie 4 (vorgelagerte Transportketten) für die Transportmittel Seeschiff, Flugzeug und Lkw sowie in der Kategorie 6 (Geschäftsreisen) die Daten für nationale und internationale Flugreisen erhoben. Dabei wurden die Transportentfernungen teilweise aus den Transportkosten sowie mit Hilfe internetbasierter Navigationsprogramme (Google Maps, luftlinie.org) ermittelt.

#### Emissionsfaktoren

- Für die Berechnung der Emissionen in der Kategorie 1 wurde auf Angaben aus dem Informationsblatt CO<sub>2</sub>-Faktoren des BAFA aus November 2021 sowie des BVSE (für Recycling Kunststoffe) zurückgegriffen.
- In den Kategorien 4 und 6 wurden die Emissionsfaktoren einer Tabelle des DEFRA (Dep. for the Environment, Forests and Rural Affairs, UK, 2021) entnommen. Folgende Annahmen liegen der Berechnung zu Grunde: Die Flugreisen sowie etwaige Materialtransporte mit dem Flugzeug wurden ohne Rückflug berechnet. Für Transporte mit Seeschiffen wurde ein Einsatz von Containerschiffen > 8.000 TEU angenommen und für Transporte mit Lkw eine 100%ige Ausnutzung der Zuladung.

#### Datenlücken

In 2022 fehlen die Daten der Kategorien 4 und 6 für die Standorte Schweiz, USA und Frankreich. Trotz dieser Lücke steigen die km für internationale Flüge und damit die Scope 3-Emissionen. Das ist darauf zurückzuführen, dass Datenlücken bei einer Reihe von Standorten geschlossen werden konnten und die Auswirkungen der Corona-Pandemie nachlassen.

In 2022 meldet die USA keine Daten bezüglich Holz / Papier / Pappe.

**Energieverbrauch innerhalb der Organisation** (GRI 302-1)

Verbrauchsdaten		2022	2021	2020
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>				
<b>Direkter Energieverbrauch</b>				
Diesel	l	<b>1.373.681</b>	Keine Erhebung	Keine Erhebung
Benzin	l	<b>119.500</b>	Keine Erhebung	Keine Erhebung
Heizöl	l	<b>119.000</b>	96.987	113.897
Erdgas	kWh	<b>59.962.113</b>	81.610.909	73.737.716
Biomasse	MWh	<b>905</b>	1.076	1.047
Biogas	kg	<b>940</b>	0	0
Flüssiggas	kg	<b>6.360</b>	73.069	187.888
<b>Indirekter Energieverbrauch</b>				
Elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen	kWh	<b>0</b>	0	0
Elektrische Energie	kWh	<b>106.436.892</b>	108.823.643	99.688.688
Fernwärme	kWh	<b>8.256.199</b>	13.106.624	24.516.514
Fernkälte	kWh	<b>0</b>	98.000	80.000

Aktivitätsdaten		2022	2021	2020
<b>Geschäftsreisen</b>				
Geschäftsreisen – Internationale Flüge	km	<b>20.038.330</b>	6.847.037	5.366.888
Geschäftsreisen – Inlandsflüge	km	<b>453.666</b>	441.880	499.375
<b>Transport des Materials zur Baustelle</b>				
per Containerschiff	tkm	<b>22.193.640</b>	28.652.593	30.810.952
per Luftfracht (international)	tkm	<b>812.730</b>	1.022.640	506.222
per Lastkraftwagen	tkm	<b>13.508.739</b>	13.222.791	11.932.067

**Treibhausgasemissionen in t CO<sub>2</sub>** (GRI 305)

	2022	2021	2020
<b>Gesamte Treibhausgasemissionen</b>	<b>522.276</b>	526.274	439.215
Direkte Treibhausgasemissionen (GRI 305-1)	<b>16.335</b>	16.893	15.701
Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (GRI 305-2)	<b>41.447</b>	39.329	35.933
Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (GRI 305-3)	<b>464.493</b>	470.052	387.581

**Detaillierte Darstellung der Scope 3-Emissionen** (GRI 305-3)

	2022	2021	2020
<b>Summe Scope 3 in t CO<sub>2</sub></b>	<b>464.493</b>	470.052	387.581
Kat. 1 – Materialien	<b>445.714</b>	453.805	373.095
Kat. 4 – Transport und Verteilung (vorgelagert)	<b>14.988</b>	14.880	13.265
Kat. 6 – Geschäftsreisen	<b>3.790</b>	1.368	1.221

## Umwelt

In Bezug auf Umweltdaten sind für das Jahr 2022 alle Standorte berücksichtigt, sowohl Produktionsstandorte als auch Nicht-Produktionsstandorte. Die größten Produktionsstandorte liegen in Deutschland (Neunkirchen) und Tschechien (Hranice), gefolgt von Österreich (Graz), USA und Malaysia.

### Wasser und Abwasser (GRI 303)

#### Wasserentnahme (GRI 303-3)

Gesamtwasserentnahme aus allen Gebieten in Megalitern und gegebenenfalls Aufschlüsselung dieser Gesamtwasserentnahme nach den folgenden Quellen:		2022	2021	2020
Oberflächenwasser	m <sup>3</sup>	148.500	122.000	127.300
Grundwasser	m <sup>3</sup>	3.028	14.800	16.700
Meerwasser	m <sup>3</sup>	0	0	0
Produziertes Wasser	m <sup>3</sup>	0	0	0
Wasser von Dritten (Versorgungsunternehmen / Nachbarn usw.)	m <sup>3</sup>	55.907	40.973	38.299

#### Wasserrückführung (GRI 303-4)

Gesamtwasserrückführung aus allen Gebieten in Megalitern und gegebenenfalls Aufschlüsselung dieser Gesamtwasserrückführung nach den folgenden Quellen:		2022*	2021	2020
Oberflächenwasser	m <sup>3</sup>	133.500	Keine Erhebung	
Grundwasser	m <sup>3</sup>	0		
Meerwasser	m <sup>3</sup>	0		
Produziertes Wasser	m <sup>3</sup>	0		
Wasser von Dritten (Versorgungsunternehmen / Nachbarn usw.)	m <sup>3</sup>	56.110		

\* Für den Standort Österreich (Wels) fehlen die Wasserrückführungen.

### Abfall (GRI 306)

#### Erzeugte und entsorgte Abfälle (GRI 306-3)

Gesamtgewicht des erzeugten Abfalls in Tonnen und Aufschlüsselung dieses Gesamtgewichts nach den folgenden Fraktionen:		2022	2021	2020
Metall	t	14.711	16.113	17.642
Papier und Pappe	t	750	323	285
Kunststoffe	t	163	194	141
Sonstige (Rest, Gemisch)	t	1.083	1.518	1.548
Biologisch abbaubar	t	40	22	24
Glas	t	4	Keine Erhebung	

			2021	2020
Gesamtgewicht der erzeugten gefährlichen Abfälle	t	-*	171	228

\* Datenlücke in 2022.

## Mitarbeitende

Informationen über Angestellte und andere Arbeitnehmer (GRI 2-7)

### i. nach Arbeitsvertrag und Geschlecht\*

	2022	2021	2020
<b>Männer</b>	<b>5.453</b>	4.991	5.001
unbefristeter Vertrag	<b>5.194</b>	4.600	4.580
befristeter Vertrag	<b>259</b>	391	421
<b>Frauen</b>	<b>1.265</b>	1.132	1.108
unbefristeter Vertrag	<b>1.179</b>	1.054	1.034
befristeter Vertrag	<b>86</b>	78	74
<b>Gesamt</b>	<b>6.718</b>	6.123	6.109

\* Abfragedatum per 31.12. eines jeden Jahres.

AUS: Manchmal beschäftigen wir projektbezogenes Personal, das Vollzeit, aber mit einem Zeitvertrag beschäftigt ist. Befristeter Vertrag schließt FTC („Fixed Term Contract“) Mitarbeitende ein, d.h. nicht unbefristet.

Österreich (Graz): Befristet inkl. Auszubildende.

INCAS (IT): Zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse umfassen auch Arbeitsvermittlungen und befristete Verträge.

USA: Nicht in dieser Tabelle enthalten, da keine Daten nach Vertragskategorie verfügbar waren.

### ii. nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht\*\*

	2022	2021	2020
<b>Männer</b>	<b>5.462</b>	5.628	5.585
Vollzeit	<b>5.198</b>	5.495	5.474
Teilzeit	<b>264</b>	133	111
<b>Frauen</b>	<b>1.265</b>	1.301	1.268
Vollzeit	<b>969</b>	1.097	1.061
Teilzeit	<b>296</b>	204	207
<b>Gesamt</b>	<b>6.727</b>	6.929	6.853

\*\* Abfragedatum per 31.12. eines jeden Jahres.

Österreich (Graz): Inkl. Auszubildende und Austritt.

### iii. nach Alter\*\*\*

	2022	2021	2020
<b>Männer</b>	<b>5.453</b>	5.514	5.497
≤ 30 Jahre	<b>1.307</b>	1.362	1.438
> 30 bis ≤ 50 Jahre	<b>2.840</b>	2.825	2.753
> 50 Jahre	<b>1.306</b>	1.327	1.306
<b>Frauen</b>	<b>1.265</b>	1.275	1.244
≤ 30 Jahre	<b>93</b>	298	310
> 30 bis ≤ 50 Jahre	<b>596</b>	694	664
> 50 Jahre	<b>576</b>	283	270
<b>Gesamt</b>	<b>6.718</b>	6.789	6.741

\*\*\* Abfragetermin per 31.12. jeden Jahres.

Österreich (Graz): Inkl. Auszubildende und Austritt.

PL: Nicht enthalten, da die Daten nach Alter nicht verfügbar waren.

**Mitarbeitende, die keine Angestellten sind** (GRI 2-8)

	2022	2021	2020
<b>Gesamtzahl der Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind und deren Arbeit von der Organisation kontrolliert wird*</b>	<b>314</b>	Keine Erhebung	

\*Die häufigste Art der Mitarbeiter:innen sind Produktionsmitarbeitende mit Zeitarbeitsvertrag, die körperliche Arbeit verrichten. Die Daten wurden zum 31.12.2022 (Headcount) erhoben.

**Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation** (GRI 401-1)  
**i. nach Geschlecht und Alter\***

	2022					Gesamtfluktuationsrate***
	Gesamtanzahl neuer Angestellter	Gesamtanzahl ausgeschiedener Angestellter	Anzahl neuer Angestellter in Q4	Anzahl ausgeschiedener Angestellter in Q4	Fluktuation in Q4**	
<b>Männer</b>			<b>117</b>	<b>184</b>	<b>2,87 %</b>	
≤ 30 Jahre			45	67	1,04 %	
> 30 bis ≤ 50 Jahre			60	85	1,32 %	
> 50 Jahre			12	32	0,50 %	
<b>Frauen</b>			<b>23</b>	<b>44</b>	<b>0,69 %</b>	
≤ 30 Jahre			7	9	0,14 %	
> 30 bis ≤ 50 Jahre			15	28	0,44 %	
> 50 Jahre			1	7	0,11 %	
<b>Gesamt</b>	<b>740</b>	<b>608</b>	<b>140</b>	<b>228</b>	<b>3,55 %</b>	<b>8,94 %</b>

\* Ohne Auszubildende, Praktikant:innen, Werkstudierende und Pensionierungen

(Pensionierungen aufgrund begrenzter Filtermöglichkeiten in Q4 nicht enthalten, aber im gesamten Jahr enthalten).

\*\* Berechnung: Anzahl der in Q4 ausgeschiedenen Angestellten ÷ (Anzahl der Angestellten zu Beginn von Q4 + Anzahl der Angestellten zum Ende von Q4 ÷ 2) × 100

\*\*\* Berechnung: Anzahl der in 2022 ausgeschiedenen Angestellten ÷ (Anzahl der Angestellten zu Beginn von 2022 + Anzahl der Angestellten zum Ende von 2022 ÷ 2) × 100

### Aus- und Weiterbildung <sup>(404-1)</sup>

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten\*

in Stunden	2022	2021	2020
<b>Gesamtzahl der Trainingsstunden</b>	<b>83.086</b>	Keine Erhebung	
<b>Durchschnittliche Anzahl Schulungsstunden je Mitarbeiter:in</b>	<b>10,2</b>		

\* Daten für die gesamte SSI SCHÄFER Organisation außer Plastics, RO-BER und SWAN

### Diversität und Chancengleichheit <sup>(GRI 405-1)</sup>

Top-Management-Positionen*	2022		2021		2020	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
<b>Männer</b>	<b>131</b>	<b>91%</b>	<b>84</b>	<b>91%</b>	<b>81</b>	<b>93%</b>
≤ 30 Jahre	<b>0</b>	<b>0%</b>	0	0%	0	0%
> 30 und ≤ 50 Jahre	<b>75</b>	<b>52%</b>	43	47%	37	43%
> 50 Jahre	<b>56</b>	<b>39%</b>	41	45%	44	51%
<b>Frauen</b>	<b>13</b>	<b>9%</b>	<b>8</b>	<b>9%</b>	<b>6</b>	<b>7%</b>
≤ 30 Jahre	<b>4</b>	<b>3%</b>	0	0%	0	0%
> 30 und ≤ 50 Jahre	<b>6</b>	<b>4%</b>	6	7%	3	3%
> 50 Jahre	<b>6</b>	<b>4%</b>	2	2%	3	3%
<b>Gesamt</b>	<b>144</b>	<b>100%</b>	<b>92</b>	<b>100%</b>	<b>87</b>	<b>100%</b>

Management-Positionen*	2022		2021		2020	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
<b>Männer</b>	<b>975</b>	<b>85%</b>	<b>278</b>	<b>83%</b>	<b>258</b>	<b>88%</b>
≤ 30 Jahre	<b>40</b>	<b>3%</b>	16	5%	16	5%
> 30 und ≤ 50 Jahre	<b>652</b>	<b>57%</b>	184	55%	164	56%
> 50 Jahre	<b>283</b>	<b>25%</b>	78	23%	78	27%
<b>Frauen</b>	<b>169</b>	<b>15%</b>	<b>55</b>	<b>17%</b>	<b>38</b>	<b>13%</b>
≤ 30 Jahre	<b>7</b>	<b>1%</b>	7	2%	2	1%
> 30 und ≤ 50 Jahre	<b>116</b>	<b>10%</b>	39	12%	25	9%
> 50 Jahre	<b>46</b>	<b>4%</b>	9	3%	11	4%
<b>Gesamt</b>	<b>1.144</b>	<b>100%</b>	<b>333</b>	<b>100%</b>	<b>294</b>	<b>100%</b>

\* Zum Zeitpunkt der Datenerhebung bestand noch die Herausforderung, dass es keine gruppenweiten einheitlichen Definitionen für die Management-Level gab, sodass die Meldungen nach landestypischen Einstufungen erfolgten.

**Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen** (GRI 406-1)

	2022	2021	2020
Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums	1	1	2
Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:			
i. von der Organisation geprüfter Vorfall	1*	1	2
ii. umgesetzte Abhilfepäne	0	1	2
Männer	0	1	1
Frauen	0	0	1

\* Von der Equal Employment Opportunity Commission (EEOC) geprüft und zurückgewiesen.





# GRI-Index

## Anwendungserklärung

Die SSI SCHÄFER Gruppe hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

## Verwendeter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Kommentare
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>			
2-1	Organisationsprofil	S. 6, 70	
2-2	Bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten	S. 84	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 84	
2-4	Neuformulierung von Informationen		Die Kennzahlen im Kapitel „Zahlen, Daten, Fakten“ beziehen sich auf die 18 größten Gesellschaften („BIG 18“) der SSI SCHÄFER Gruppe, die insgesamt über 80 % des Umsatzes ausmachen. Durch die Ausgründung des Geschäftsbereichs Waste & Packaging innerhalb der SSI SCHÄFER Gruppe mit der Firmierung SSI SCHÄFER Plastics im Jahr 2022 gab es eine Veränderung der „BIG 18“, sodass die SSI SCHÄFER Plastics GmbH in den Kennzahlen 2022 berücksichtigt wurde und die SSI SCHÄFER N.V./S.A (Belgien) keine Berücksichtigung fand. Alle berücksichtigten Gesellschaften finden Sie auf Seite 70.  Aufgrund eines Berechnungsfehlers in den Vorjahren sind die Scope 1-Emissionen von Biomasse nicht in die Summe der direkten Treibhausgas-Emissionen eingeflossen. Dieser Fehler wurde für die Daten in 2022 korrigiert, die Vorjahreswerte wurden nicht geändert. Die Auswirkungen auf die Kennzahl sind aufgrund der gering verbrauchten Menge marginal. Die beschriebenen Daten finden sich auf Seite 75.
2-5	Externe Prüfung	S. 84	
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 9-11, 55	

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Kommentare
2-7	Angestellte	S. 8, 77	
2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	S. 78	
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 6	
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 3-4	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		Die SSI SCHÄFER Gruppe bekennt sich in ihrer Grundsatzerklärung zu den Menschenrechten und bekräftigt ihr Engagement, die unternehmens-eigene Menschenrechtsstrategie zu fördern sowie das Ziel zu verfolgen, Menschenrechte zu stärken und jeglichen Verletzungen vorzubeugen.  Weitere Informationen zu unseren Verhaltenskodizes und unserer Grundsatzerklärung Menschenrechte finden Sie hier: <a href="https://www.ssi-schaefer.com/de-de/ueber-uns/compliance">https://www.ssi-schaefer.com/de-de/ueber-uns/compliance</a>
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 52-53, 55	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 52-53	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 53	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	S. 12	
2-30	Tarifvereinbarungen (Tarifverträge)		In allen Ländern, in denen die SSI SCHÄFER Gruppe tätig ist und in denen es gesetzliche Vorschriften oder tarifliche Vereinbarungen gibt, halten wir diese ein.
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 14	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	S. 14	

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Kommentare
<b>GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 41-45	
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		Siehe Konzernabschluss 2021 der Fritz Schäfer GmbH & Co KG (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) <a href="https://www.bundesanzeiger.de">https://www.bundesanzeiger.de</a> ; Der Konzernabschluss 2022 wird vsl. im September 2023 fertiggestellt.
<b>GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 35, 38	
<b>GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 55	
<b>GRI 205: Antikorruption 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 21	
<b>GRI 301: Materialien 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 26	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	S. 71	
<b>GRI 302: Energie 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 26, 58	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 75	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	S. 58	
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	S. 58	

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Kommentare
<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>			
303-3	Wasserentnahme	S. 76	
303-4	Wasserrückführung	S. 76	
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 63	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 75	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 75	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 75	
<b>GRI 306: Abfall 2020</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen		Derzeit befindet sich eine Gruppenzertifizierungsstrategie für die SSI SCHÄFER Gruppe in Ausarbeitung. Einzelne Standorte sind bereits nach Managementsystemen wie ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 27001 und ISO 45001 zertifiziert.
306-3	Angefallener Abfall	S. 76	
<b>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 55	
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 28	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 78	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden		In vielen Ländern, in denen die SSI SCHÄFER Gruppe tätig ist, existieren gesetzliche Vorschriften oder tarifvertragliche Vereinbarungen, die wir einhalten.

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Kommentare
<b>GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 31	
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 31-32	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 31-32	
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	S. 31-32	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 72	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	S. 72	
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 28	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 79	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 69	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		Derzeit findet noch keine einheitliche Erhebung für die Angaben über alle Gesellschaften statt. Diese ist im Aufbau.

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Kommentare
<b>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</b>			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 79	
<b>GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016</b>			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S. 80	
<b>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 55	
<b>GRI 415: Politische Einflussnahme 2016</b>			
415-1	Parteispenden		Politische Parteien oder ähnliche Interessensverbände werden nicht unterstützt. Diese Kennzahl wird daher nicht erhoben.
<b>GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 24	
<b>GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016</b>			
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 35	

# Über diesen Bericht

Die SSI SCHÄFER Gruppe legt in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht vor. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2022 (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) und enthält darüber hinaus ausgewählte Informationen aus den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2023.

Der Redaktionsschluss für den Nachhaltigkeitsbericht 2022 war der 4. August 2023.

Der Bericht für das Geschäftsjahr 2023 wird voraussichtlich Mitte 2024 veröffentlicht.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 umfasst den gesamten Konsolidierungskreis der SSI SCHÄFER Gruppe mit ihren 74 Tochterunternehmen.

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die in diesem Bericht enthaltenen Kennzahlen auf die 18 größten Gesellschaften der SSI SCHÄFER Gruppe, die insgesamt über 80% des Umsatzes ausmachen. Im nächsten Nachhaltigkeitsbericht 2023 soll, wenn möglich, auch bzgl. der Kennzahlen der gesamte Konsolidierungskreis in die Nachhaltigkeitsberichterstattung einbezogen werden.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde nicht geprüft. Die Geschäftsführung der SSI SCHÄFER Gruppe wird künftig in einem jährlichen Turnus über die Notwendigkeit einer externen Prüfung entscheiden.

Der Nachhaltigkeitsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

## Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

## Herausgeber

SSI SCHÄFER  
Fritz Schäfer GmbH & Co KG  
Fritz-Schäfer-Straße 20  
57290 Neunkirchen

Telefon: +49 2735 70-1  
Fax: +49 2735 70-396

[ssi-schaefer.com](https://www.ssi-schaefer.com)

## Kontakt

Heiko Stötzel

Global Head Group Social Responsibility |  
Global Head HSE

E-Mail: [GroupSocialResponsibility@ssi-schaefer.com](mailto:GroupSocialResponsibility@ssi-schaefer.com)  
Telefon: +49 2735 70-1

## Konzeption, Redaktion und Gesamtkoordination

IR.on AG, Köln  
[www.ir-on.com](https://www.ir-on.com)

## Bildquellenhinweis

Adobe Stock  
iStock Foto  
SSI SCHÄFER



### **Zukunftsbezogene Aussagen**

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich auf die künftige Entwicklung der SSI SCHÄFER Gruppe und ihrer Gesellschaften sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Zeitpunkt der Berichtserstellung verfügbaren Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse, die Entwicklung und die Leistungen der Unternehmensgruppe von den dargestellten Einschätzungen abweichen. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der SSI SCHÄFER Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Nachhaltigkeitsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird. Die SSI SCHÄFER Gruppe übernimmt daher keine Gewähr für die hier dargestellten zukunftsgerichteten Aussagen.

### **Ihr Feedback**

Wir wollen unser Nachhaltigkeitsengagement kontinuierlich verbessern und weiterentwickeln. Deshalb freuen wir uns über Ihr Feedback zu unserem Nachhaltigkeitsbericht. Sie können uns Ihre Einschätzungen direkt online über die oben genannte E-Mail-Adresse zukommen lassen.

### **Weitere Berichterstattung**

Weitere Informationen über die SSI SCHÄFER Gruppe und ihr Nachhaltigkeitsengagement finden sich auf der Unternehmenswebseite unter [ssi-schaefer.com](https://ssi-schaefer.com).

*Think Tomorrow.*

**SSI SCHÄFER**

**Fritz Schäfer GmbH & Co KG**

Fritz-Schäfer-Straße 20

D-57290 Neunkirchen

Tel.: +49 2735 70-1

E-Mail: [info@ssi-schaefer.com](mailto:info@ssi-schaefer.com)

**[ssi-schaefer.com](http://ssi-schaefer.com)**

